

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 204

Dezember 2017

Jahrgang 2017

## ***Ein Juwel feiert Geburtstag „30 Jahre Kieferer Krippe“***

*Am Heiligabend des Jahres 1987 konnte zum ersten Mal die Kieferer Krippe in der Bergfriedhofkirche bestaunt werden. Alt und Jung drängte sich, die vielen Details der beeindruckenden Landschaftskrippe zu bestaunen, deren Schaffung dank unzähliger privater Spenden, der finanziellen „Grundsteinlegung“ seitens der Gemeinde und durch die Unterstützung der Kirchenverwaltung sowie vieler Firmen gelang.*

*Am Heiligen Abend um 14.00 Uhr lädt der Krippenverein wie jedes Jahr alle Krippenfreunde sehr herzlich zur Krippenlegung ein. Die Feier wird wie gewohnt von den Kieferer Klarinettern und dem Männergesangsverein musikalisch gestaltet.*



## Gemeindliche Nachrichten

**Grußwort des 1. Bürgermeisters**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns auf eine schöne und harmonische Adventszeit. Leider lässt uns manchmal die Hektik des Alltags nicht so recht zur Ruhe kommen. Wir sollten jedoch gerade diese Zeit nutzen, um mit der Familie und Freunden besinnliche Stunden zu verbringen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Nicht nur im privaten Bereich, auch in der Wirtschaft und natürlich auf kommunaler Ebene wird Rückschau auf das Erreichte gehalten.

Dies möchte ich auch für unsere Gemeinde Kiefersfelden tun.

Eine ganze Reihe von Baumaßnahmen konnten beendet werden, neue Projekte wurden entwickelt und auf den Weg gebracht:

- Mit der Sanierung und Hangverbauung der Mühlauer Straße wurde im Februar die Zufahrt in die Mühlau sichergestellt.
- Ein Mosaikstein für die Ortsverschönerung war die Eröffnung eines weiteren Teilabschnitts der neuen Uferpromenade am Kiefernbach.
- Begonnen wurde der Breitband-Ausbau durch die Telekom für ein schnelleres Internet. Für uns ist dies ein großartiger Erfolg, denn in ländlichen Gegenden ist es nach wie vor nicht alltäglich, dass dieses Angebot flächendeckend zur Verfügung steht.
- Mit dem Kauf der Goglmühle im Ortsteil Mühlbach wurde der Anteil regenerativer Energie der Gemeindewerke Kiefersfelden weiter gestärkt. Dieses Wasserkraftwerk versorgt ca. 20 Haushalte mit Strom.
- Eine Visitenkarte für jede Gemeinde ist das Ortszentrum. So wird derzeit der Bereich um das Rathaus neu gestaltet. Das Gesamtkonzept der Neugestaltung des Ortskerns wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden.

Viele weitere Baumaßnahmen wurden im Jahr 2017 begonnen oder beendet, etwa die Sanierung des Fußwegs vom Kiefernbach zum Hechtseeauslauf, eines Teilstücks der Schöffauer Straße, des Guggenauer Wegs zum Kreuthsee und der Zufahrtstraße zur Schopperalm. Entlang des Geh- und Radweges nach Mühlbach wurde eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.

Investitionen in die Infrastruktur sind aber für sich alleine kein Garant für eine bessere Lebensqualität, erheblich wichtiger ist es, dass die Bevölkerung das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet. Dies ist oft mit viel Freude, jedoch auch mit viel Mühe und Aufwand verbunden, was weder durch die Gemeinde noch durch den Staat angemessen entschädigt wird. Ein elementarer Bestandteil des Gemeindelebens ist daher das Ehrenamt, ohne das das soziale, kulturelle und sportliche Leben undenkbar wäre.

Ich möchte deshalb all denen sehr herzlich danken, die sich in einem Ehrenamt, in Vereinen und Verbänden, in karitativen Organisationen, Kindertagesstätten und Schule oder in den Kirchen für unsere Gemeinde, für unser Gemeinwesen und für unsere Mitbevölkerung engagieren.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Kiefersfelden sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich auf sonstige Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde eingebracht haben.

Ein besonderer Gruß gilt zum Schluss auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die einen Schicksalsschlag hinnehmen mussten oder an einer schweren Krankheit leiden. Allen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, möchte ich Trost, aber auch Zuversicht und Hoffnung auf baldige Besserung zusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und für das Jahr 2018 alles Gute. Mögen uns im neuen Jahr Freude und Frieden, Gesundheit, Glück und Gottes Segen begleiten!

Ihr  
Hajo Gruber  
1. Bürgermeister



## Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

### 80 JAHRE

03.12. Frau Christa Klapprott  
08.12. Herr Engelbert Fischer  
17.12. Frau Herta Lange  
19.12. Herr Florian Lechner  
29.12. Frau Brigitte Wansner  
07.01. Herr Konrad Hoheneder  
10.01. Herr Karl Federer  
12.01. Herr Roland Wolf  
01.02. Herr Horst Schölzel

### 85 JAHRE

21.12. Frau Maria Kloo  
25.12. Herr Kurt Hotter

### 90 JAHRE

31.12. Frau Elisabeth Zaglacher  
25.01. Herr Andreas Riedl

### 91 JAHRE

01.12. Frau Hildegard Hofmann  
09.12. Frau Gertraud Klocker  
18.01. Frau Maria Reheis

### 97 JAHRE

16.12. Frau Cornelia Eckhoff

### 98 JAHRE

19.12. Frau Irmgard Müller

### 101 JAHRE

22.01. Frau Maria Gratzl

### 104 JAHRE

03.12. Frau Cäcilia Schlebeck

Hajo Gruber  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## Ein besonderes Ehejubiläum

In der Ehe braucht man viel Vertrauen und Liebe – dies ist das Motto des Ehepaars Martina und Walter Reinold, die im November dieses Jahres ihre Eiserne Hochzeit feierten.

1952 gaben sich die zwei nach einem kleinen Malheur auf der Fraueninsel das Ja-Wort. Walter reiste mit dem Taxi an, nur leider geriet der Taxler auf dem Weg nach Prien in den Graben. Im Anzug zog Walter das Taxi aus dem Graben und sie konnten endlich weiterfahren. Durch den Unfall kam er leider zu spät an und somit verpassten sie zu allem Übel auch noch das Schiff. Glücklicherweise konnten sie dann ein Ersatzschiff chartern und kamen noch pünktlich an.



1955 zogen die beiden dann in das schöne Kiefersfelden und Walter arbeitete über 30 Jahre im Zementwerk als Schmied. Aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor.

Bürgermeister Hajo Gruber überreichte einen Geschenkkorb und wünschte ihnen alles erdenklich Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach und Ihnen, liebe Gäste, der 1. Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten



## Gemeinderat beschließt neuen Flächennutzungsplan

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit wurde der neue Flächennutzungsplan mit erstmals integriertem Landschaftsplan vom Gemeinderat beschlossen. Der neue Flächennutzungsplan tritt an die Stelle des Flächennutzungsplans aus dem Jahr 1966. Seit dem Aufstellungsbeschluss 2015 wurden in dem aufwendigen formellen Verfahren über 40 Behörden und weitere Träger öffentlicher Belange beteiligt und eine Vielzahl von Erörterungen mit Grundeigentümern geführt.

Besondere Beachtung findet im Planwerk der sparsame Umgang mit Grund und Boden. Im Mittelpunkt steht dabei gezielt die bauliche Innenverdichtung beim Wohnbau. Noch unbebaute Bauflächen in Bebauungsplangebiet und Baulücken will man nutzen, ebenso Anbau- und Aufstockungsmöglichkeiten, soweit mit dem Ortsbild verträglich. Bis ins Jahr 2030, solange plant man die Laufzeit des neuen Flächennutzungsplans, stünden noch rund 12 Hektar Wohnbaulandreserven bereit, womit der Wohnbedarf bis dahin voraussichtlich noch gedeckt werden könne. In diesem Zusammenhang wurde auf die bis 2030 prognostizierte Einwohnerentwicklung von derzeit 6 800 auf rund 7 500 Einwohner hingewiesen.

Wichtig war dem Gemeinderat bei der Planung die Sicherung der Grünachse im Ortskern zwischen der Dorfstraße, der Pfarrkirche,

dem Kurpark, dem Rathaus und dem Kieferbach. Darüber hinaus wird größter Wert auf die Wahrung des ländlichen Ortsbilds sowohl in Kiefersfelden wie auch im Ortsteil Mühlbach gelegt. Besonders dort will man keine baulichen Entwicklungen an den Ortsrändern, um den dörflichen Charakter zu erhalten.

In der Planung mit Schallschutzanlagen berücksichtigt wurden auch die Schutzinteressen der Bevölkerung vor dem Bahnlärm. Bauliche Schutzabstände zur Ölpipeline und zur Erdgashochdruckleitung wurden ebenso aufgenommen.

Dem Verlangen der Regierung von Oberbayern wurde mit der Streichung der Darstellung eines Campingplatzes beim Kreuthsee wegen fehlender Ortsanbindung entsprochen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage auf der „grünen Wiese“ will man Supermärkte und Discounter vermeiden.

Sowohl die Regierung von Oberbayern wie auch das Landratsamt Rosenheim würdigten wegen der landschaftlich sensiblen Lage der Gemeinde im Inntal die Vorgehensweise der Gemeinde mit der Zielsetzung der baulichen Nachverdichtung im Ortsgebiet. Der vom Gemeinderat beschlossene Flächennutzungsplan wurde inzwischen dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt.

## Zentrum bekommt ein neues Gesicht

Die Neugestaltung des Rathausvorplatzes mit Rollrasen und Ritterdenkmal ist voll im Soll.



Mehr als eine Million Euro nimmt die Gemeinde Kiefersfelden in die Hand, um dem Ortszentrum ein neues Erscheinungsbild zu geben. Die Arbeiten laufen wie geplant – und finanziell könnte die Gemeinde sogar weniger ausgeben, als zunächst gedacht. Seit mehr als drei Jahrzehnten läuft der Prozess der Sanierung und Entwicklung des Kiefersfeldener Ortskerns, in dem die jetzt stattfindende bauliche Neugestaltung des Rathausplatzes eingebunden ist. Und auch die Planungsgeschichte für den zentralen Bereich zwischen dem durch den Ort mäandernden Kieferbach und der Kufsteiner Straße, die sich auch schon Jahrzehnte hinzieht, erfasst mit der Sanierung des Rathausvorplatzes ein neues und primäres Teilziel.

Bürgermeister Hajo Gruber ist von dieser Maßnahme nicht nur überzeugt, sondern auch begeistert. „Wir wollen zwischen dem Rathaus und der neuen Fußgängerbrücke über den Kieferbach eine grüne Achse schaffen, denn die wertet den Ort ungemein auf“, ist er überzeugt. Ein wesentlicher Teil dieser „grünen Achse“ ist der Platz um das Rathaus, der mit Grünfläche, Blumenwiese, Baumflächen, Denkmal, Brunnen und Parkplätzen ein völlig neues Gesicht erhält.

Rund 830 000 Euro erhält die Gemeinde Kiefersfelden an Zuschüssen für die Gesamtmaßnahme, die sich in drei Teile aufgliedert, „die unmittelbar ineinander übergehen“. Im ersten Abschnitt, der im September begonnen wurde, steht der komplette Umbau des Rathausvorplatzes von der Kufsteiner Straße bis zur Ostkante des Rathauses auf der Agenda. Darunter fallen die Pflasterung der Gehwege und des Einfahrtbereichs, wobei die eigentliche Fahrbahn asphaltiert wird. Ein großer Grünbereich mit schon verlegtem Rollrasen und einer Gehwegsdiagonale zur nebenan liegenden Freizeitanlage „Innsola“ soll dieses außergewöhnliche Freizeit- und Erlebnisbad in das Gesamtkonzept einbinden.

Aus Tradition zur vergangenen und den Ort nachhaltig prägenden Marmorindustrie werden die Fußwege hochwertig mit Granitsteinen gepflastert und der Eingangsbereich zum „Innsola“ soll mit offener Bauweise, neuer Lichtgestaltung und Brunnen den Charakter eines Innenhofs erhalten, in dem auch kleinere Aktionen, Feiern und Feste stattfinden können. Als Blickfang des neuen Rathausvorplatzes ist das „Ritterdenkmal“, das im nächsten Jahr aufgestellt wird, vorgesehen.

Die weithin sichtbaren, mannshohen Ritterfiguren zeigen auf die 400 Jahre alte Tradition des Volksschauspiels in Kiefersfelden und sollen zum Verweilen und Nachdenken auffordern. Gebaut



wird nach den Worten des Bürgermeisters „solange es das Wetter erlaubt und auf alle Fälle soll die Baustelle noch vor Weihnachten abgeschlossen sein“. Im neuen Jahr geht es dann nahtlos weiter in dem Neugestaltungsprozess mit der Herstellung der Straßenverbindung zwischen Rathausplatz und der Marmorwerksstraße am Kieferbach.

Bisher hat die Gemeinde für die erste Teilmaßnahme rund 960 000 Euro ausgegeben, eingeplant sind 1,3 Millionen. „Wir sind voll im finanziellen Rahmen und werden diesen möglicherweise sogar leicht unterschreiten können, wenn nicht noch irgendetwas Unvorhergesehenes dazwischen kommt“, gibt sich Hajo Gruber sehr zuversichtlich.

Auf die Frage, warum die Gemeinde so große finanzielle Anstrengungen unternimmt, verweist der Rathauschef auf die zurückliegende Situation Kiefersfeldens. „Wir haben in den letzten Jahrzehnten große Industriebetriebe mit den dazugehörigen Arbeitsplätzen verloren und unser Dorf muss jetzt einen anderen Charakter bekommen, der sich über Lebensqualität definiert und einen Zuzug attraktiv macht“, sagte Bürgermeister Gruber. „Für uns ist die aktuelle Darstellung des Ortes wichtig, sein ansprechendes Umfeld, die Infrastruktur und das Vorhandensein von Kinderbetreuung und Schule. Und hier ist das Rathaus die Visitenkarte eines Ortes, die wir mit der Maßnahme völlig neu auflegen.“

## Feldkreuzeinweihung zwischen Laiming und Gut Häusern

Wie eine Seite aus dem Bilderbuch der gelebten Dorfgemeinschaft las sich die feierliche Feldkreuz-Einweihung auf dem Bippenwald-Areal. Schon früh am Sonntagmorgen strömten die Dorfbewohner zu dem hölzernen Kreuzifix, das zwischen Laiming und Gut Häusern seinen Platz gefunden hat. Der orchestrale Anfang der Feier lag in den Händen der Dorfbachmusik, bevor dann der Männergesangverein Kiefersfelden seinen musikalischen Gruß vielstimmig bis hin zum mächtigen und schneebedeckten Massiv des „Wilden Kaisers“ schickte. Mit einem Gebet leitete Pater Matthäus den feierlichen Akt der Einweihung des Feldkreuzes ein. Er freute sich mit den Kieferern über dieses außergewöhnlich schöne Kreuz mit dem aus Holz geschnitzten Herrgott, das er dann mit geweihtem Wasser segnete. Und gerade in diesem Moment öffnete der Himmel sein wolkiges Grau und schickte ein sonniges Grüß Gott an die Versammelten. Bürgermeister Hajo Gruber war voll des Lobes für die Familien Wessely, die zunächst durch ihre Spende der beiden, das Kreuzifix umrahmenden Ruhebänkerl und der dahinter platzierten Feldlinde, für das nötige Refugium der Ruhe und des Einhalts gesorgt hatten, bevor dann die Familie Willms vom Gut Häusern das Feldkreuz aufstellen ließ. Vom Bildhauer Georg Kloo kam zuletzt der herrliche Corpus Christi, der das nun geweihte Ensemble komplett machte. Für das bauliche Fundament hatte zuvor schon der gemeindliche Bauhof gesorgt, der auch die sehenswerten Ruhebänkerl errichtet hatte. „Es hat sich hier etwas wunderbares entwickelt“, das für Bürgermeister Hajo Gruber nur durch den ausgeprägten Idealismus und natürlich auch das nicht unerhebliche finanzielle Engagement der Genannten entstehen

konnte. Er freute sich, dass diese Oase der Ruhe und Einkehr nunmehr den Platz inmitten des Bippenwaldareals gefunden hat und sich bei den Einwohnern und Gästen schon jetzt großer Beliebtheit erfreut. Abschließend lud der Bürgermeister alle zu einem Frühschoppen in das nahegelegene Gut Häusern der Familie Willms ein, die zusammen mit der Gemeinde für Speis und Trank gesorgt hatte. Auch hier umrahmten die Dorfbachmusik und der Männergesangverein das gemütliche Beisammensein in geselliger Runde.



## Baumpatenschaft – Urkunden vergeben



Für einige Kieferer Bürger ging nun ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung; sie wurden Paten für seltene Apfel- und Birnbäume, die in der Baumallee Laiming ihren Platz haben. Bürgermeister Hajo Gruber dankte in einer kleinen Feierstunde im Rathaus den „vielen Vätern“ dieses außergewöhnlichen Baum-Patenschaftsprojekts, das auf dem von der Gemeinde erworbenen, rund 32 Hektar großen Bippenwaldareal, seinen Platz gefunden hat. Die Gemeinde hat 39 heimische und vor allem gesunde Apfel- und Birnensorten von einem Fachbetrieb anpflanzen lassen, die nun den Wanderweg von der Staatsstraße bis hin zum Feldkreuz inmitten des grünen Geländes zieren und vor allem im Frühjahr mit ihren blühenden Baumkronen schon bald ein echter Hingucker sein werden. Nach dem Aufruf zu einer Baumpatenschaft im örtlichen Nachrichtenmagazin hatten sich viele Interessenten gemeldet, die jetzt aus der Hand vom Bürgermeister ihre „Baumpatenschafts-Urkunden“ entgegen nahmen. Vor allem Bürger, die über keinen eigenen Garten oder eine entsprechende Baumpflanzmöglichkeiten verfügen, kamen in den Genuss dieser unentgeltlichen Patenschaft, die ihnen allerdings neben Rechten, wie beispielsweise die Obstentnahme, auch Pflichten auferlegt. Hier sind vor allem die Baumpflege und Hege zu nennen, die sich nicht nur auf den Baum bezieht, sondern auch die sogenannte „Baumscheibe“ beinhaltet. Doch darüber waren sich alle Bewerber schon im Vorfeld im Klaren gewesen, denn unisono hegten sie den Wunsch nach einem eigenen Obstbaum, der nun Wirklichkeit wurde.

Stephan Helmstreit, ehemaliger Vorsitzender des Vereins Heim und Garten und einer der Väter dieses Projekts, berichtete von dieser Vision einer Obstbaumallee, die sich dann mit tatkräftiger

Hilfe der Gemeinde recht zügig umsetzen ließ. Helmstreit blickte auch schon ein wenig in die Zukunft. So könnte beispielsweise ein gemeinsames Erntedankfest der Baumpaten eine Belebung des gemeindlichen Miteinanders bewirken, wie auch Ernte und Obstpressen sicher für Interesse bei Groß und Klein sorgen dürften. Für die Baumpaten sind Baumschnittkurse und Hilfen bei der Ernte durchaus vorgesehen und das große Interesse daran wurde bereits bekundet. Weitere Absprachen und Hilfsmöglichkeiten können auch bei einem geplanten „Baumpaten-Stammtisch“ erörtert werden, der ebenfalls auf einer möglichen Agenda steht.



Stephan Helmstreit hob das „Alleinstellungsmerkmal“ hervor, denn nirgendwo im Landkreis Rosenheim sind ähnliche Patenschaften bekannt. Die Bäume wurden im Herbst letzten Jahres von einer Gärtnerei gepflanzt und haben bereits den Grundschnitt bekommen, so dass in diesem Jahr keinerlei Schnittaktionen mehr vorgenommen werden sollten. Einzig die Pflege der Baumscheibe, also die Unterwuchsbeseitigung rund um den Baum sollte bei Bedarf individuell von den Paten jetzt vorgenommen und möglichst auch der Drahtschutz gegen Wühlmäuse kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert werden. Zusätzlich erhält jeder Baum ein Messingschild, auf dem Obstsorte und Reifezeit eingraviert sind, auf Wunsch ist auch eine Namensgravur des Paten möglich.

Abschließend betonten Bürgermeister Hajo Gruber und Stephan Helmstreit, dass die Baumpaten mit ihrer Bereitschaft zur Pflege der Obstbäume „einen nicht unerheblichen Teil zur Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde“ beisteuern und so auch die „Verbundenheit zu ihrer Heimat“ zeigen. Bei Beendigung



der Patenschaft ist dies der Gemeinde möglichst unverzüglich zu melden, damit ein geeigneter neuer Interessent gefunden werden kann. Zusammen mit dem Verein Heim und Garten und einem Kreisfachberater des Landratsamtes Rosenheim ist ein Schnittkurs in Theorie und Praxis vorgesehen, wobei den Baumpaten eine „fundierte Grundausbildung zur Pflege und Gesunderhaltung der Obstbäume“ vermittelt werden soll. Ausgewählt wurden die Bäume in enger Zusammenarbeit von Kreisfachberater Harald Lorenz, Stephan Helmstreit und Bürgermeister Hajo Gruber. Dabei legten sie ein Hauptaugenmerk auf alte Obstsorten wie „Geflammerter Kardinal“ oder auch „Muskatellbirne“, die im Laufe der Zeit den modernen Arten weichen mussten.



## Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer der Bundestagswahl am 24. September 2017

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bundestagswahl am 24. September 2017 bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich.

Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen und Abstimmungen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereits sind, hierfür ihr Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Bun-

destagswahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos bewältigt werden konnte.

Ihnen gelten der besondere Dank und die Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz und die hohe Einsatzbereitschaft. Auch bei dieser Wahl hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist. Ohne die tatkräftige Mitwirkung aller ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung einer solchen Abstimmung nicht denkbar.

Ihr Gemeindevahlamt

Steuerkanzlei  
Friedrich



### Steuerkanzlei - Übergabe

Die Steuerkanzlei Friedrich freut sich ab 1. Januar 2018 die Steuerkanzlei von Herrn Bernd Vinzenz zu übernehmen, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Mandanten finden unsere Kanzlei unter folgender Adresse:

Dieter Friedrich, Steuerberater  
Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033/6203 · info@stb-fk.de

*Wir wünschen Herrn Vinzenz alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit und eine genussreiche Zeit!*

**Frohe Weihnachten & ein gesundes Neues Jahr 2018!**



**Autohaus  
KILLER**

Naunspitzstraße 6  
83080 Oberaudorf  
Tel. 0 80 33 / 15 95



**seit 1925**

**meisterbetrieb  
maler-hahn.com**

Lindenweg 6  
83088 Kiefersfelden

Tel.+49 (0)8033 8435  
Mobil +49 (0)171 8519714  
info@maler-hahn.com

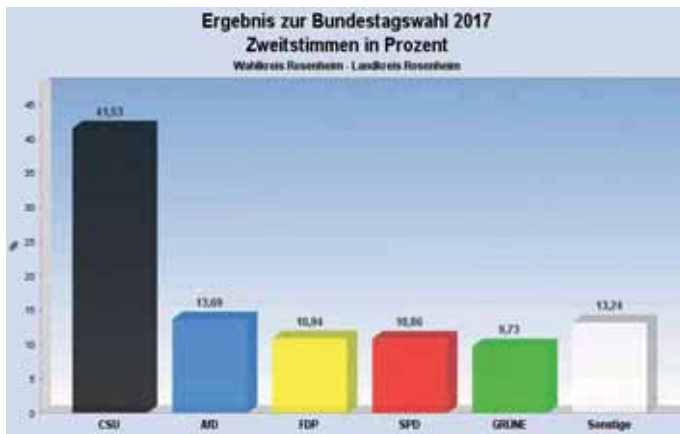
**Gemütliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr**



# Ergebnis zur Bundestagswahl 2017 am 24.09.2017

## WAHLKREIS ROSENHEIM

### Landkreis Rosenheim



#### Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	80,39%
Wahlberechtigte:	193.835
Wähler:	155.826

Ungültige Erststimmen:	1.245
Gültige Erststimmen:	154.581
Ungültige Zweitstimmen:	822
Gültige Zweitstimmen:	155.004

#### Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Ludwig, Daniela (CSU)	72.600	46,97%
5	Winhart, Andreas (AfD)	19.747	12,77%
2	Erdogan, Abuzar Can (SPD)	16.966	10,98%
3	Gall, Korbinian Simon (GRÜNE)	14.253	9,22%
4	Linnerer, Michael Franz (FDP)	11.512	7,45%
6	Misselhorn, Sebastian (DIE LINKE)	5.579	3,61%
7	Fischer, Mary (FREIE WÄHLER)	5.487	3,55%
10	Neumann, Bernhard (BP)	3.923	2,54%
9	Maier, Ludwig (ÖDP)	3.540	2,29%
8	Dr. Krueger, Olaf Konstantin (PIRATEN)	824	0,53%
14	Strickner, Gerald (BüSo)	150	0,10%

#### Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	64.379	41,53%
5	AfD	21.223	13,69%
4	FDP	16.957	10,94%
2	SPD	16.829	10,86%
3	GRÜNE	15.089	9,73%
6	DIE LINKE	7.520	4,85%
7	FREIE WÄHLER	3.902	2,52%
10	BP	3.017	1,95%
9	ÖDP	1.850	1,19%
12	Tierschutzpartei	1.368	0,88%
19	Die PARTEI	785	0,51%
8	PIRATEN	462	0,30%
18	DM	316	0,20%
16	DiB	271	0,17%
21	V-Partei <sup>3</sup>	262	0,17%
15	BGE	239	0,15%
11	NPD	234	0,15%
20	Gesundheitsforschung	184	0,12%
14	BüSo	62	0,04%
17	DKP	37	0,02%
13	MLPD	18	0,01%

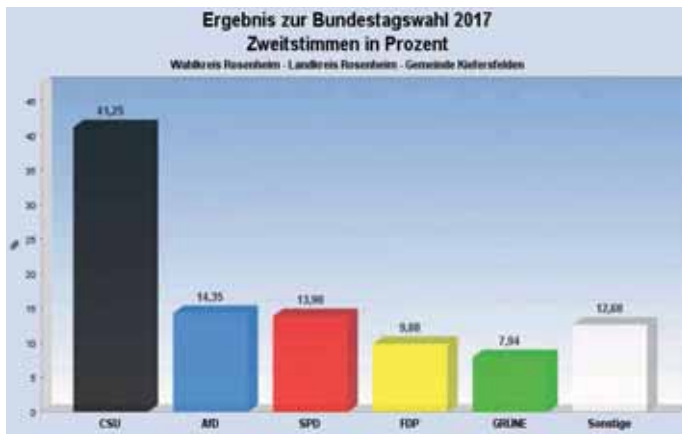
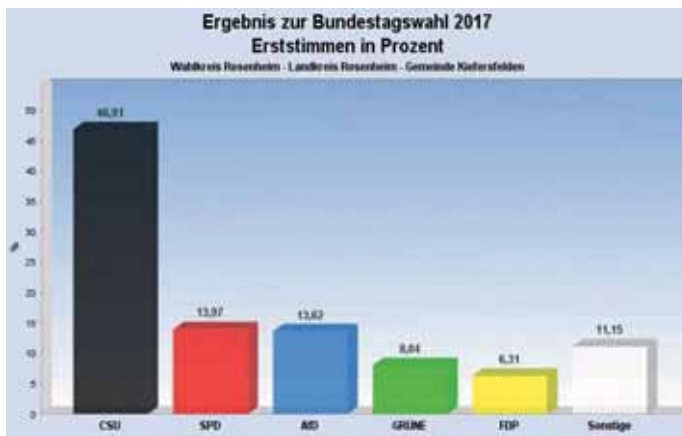




# Ergebnis zur Bundestagswahl 2017 am 24.09.2017

## WAHLKREIS ROSENHEIM - LANDKREIS ROSENHEIM

### Gemeinde Kiefersfelden



#### Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung:	75,48%
Wahlberechtigte:	5.025
Wähler:	3.793

Ungültige Erststimmen:	35
Gültige Erststimmen:	3.758
Ungültige Zweitstimmen:	16
Gültige Zweitstimmen:	3.777

#### Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1	Ludwig, Daniela (CSU)	1.763	46,91%
2	Erdogan, Abuzar Can (SPD)	525	13,97%
5	Winhart, Andreas (AfD)	512	13,62%
3	Gall, Korbinian Simon (GRÜNE)	302	8,04%
4	Linnerer, Michael Franz (FDP)	237	6,31%
6	Misselhorn, Sebastian (DIE LINKE)	147	3,91%
7	Fischer, Mary (FREIE WÄHLER)	102	2,71%
10	Neumann, Bernhard (BP)	101	2,69%
9	Maier, Ludwig (ÖDP)	50	1,33%
8	Dr. Krueger, Olaf Konstantin (PIRATEN)	18	0,48%
14	Strickner, Gerald (BüSo)	1	0,03%

#### Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	1.558	41,25%
5	AfD	542	14,35%
2	SPD	525	13,90%
4	FDP	373	9,88%
3	GRÜNE	300	7,94%
6	DIE LINKE	179	4,74%
7	FREIE WÄHLER	85	2,25%
10	BP	81	2,14%
12	Tierschutzpartei	45	1,19%
9	ÖDP	23	0,61%
19	Die PARTEI	18	0,48%
8	PIRATEN	11	0,29%
11	NPD	11	0,29%
21	V-Partei <sup>3</sup>	8	0,21%
15	BGE	5	0,13%
18	DM	4	0,11%
20	Gesundheitsforschung	4	0,11%
14	BüSo	2	0,05%
16	DiB	2	0,05%
17	DKP	1	0,03%
13	MLPD	0	0,00%



## „Sesam öffne Dich“ EIN SCHLÜSSEL FÜR BARRIEREFREIE WC-ANLAGEN IN GANZ EUROPA



Bundesverband  
Selbsthilfe  
Körperbehinderter e.V.

Immer mehr Städte und Gemeinden stellen öffentliche WC-Anlagen für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

Diese barrierefreien Sanitärräume sind gerade für Rollstuhlnutzer/-innen unentbehrlich, wenn in Kaufhäusern, Restaurants oder anderen Geschäften kein nutzbares WC zur Verfügung steht. Auch auf Autobahn-Parkplätzen und Bahnhofstoiletten sowie in vielen öffentlichen Gebäuden findet man barrierefreie WCs.

Zum Schutz vor Vandalismus oder Missbrauch sind die Anlagen mit einem sogenannten Euro-WC-Schloss gesichert. Durch dieses einheitliche Schließsystem können die Besitzer eines Euro-WC-Schlüssels alle Anlagen in Europa nutzen.

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., bei dem der EURO-WC-Schlüssel bestellt werden kann, ist darauf bedacht, dass der Schlüssel nur an Menschen ausgehändigt wird, die auf eine barrierefreie Toilette angewiesen sind. Das sind nicht nur Rollstuhlfahrer/-innen oder blinde Menschen. Ebenfalls sind Personen mit folgenden Erkrankungen berechtigt, den Schlüssel zu erwerben: Multiple Sklerose, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, chronische Blasen- oder Darmerkrankung sowie Stomaträger/-innen. Voraussetzung ist, dass im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen: „aG“, „B“, „H“, oder „BL“ unabhängig vom Grad der Behinderung (GdB) sowie „G“ und Grad der Behinderung (GdB) mindestens 70% enthalten ist.

Falls kein entsprechender Grad der Behinderung vorliegt, die

Voraussetzungen aber dennoch durch eine der o.g. Erkrankungen erfüllt werden, muss eine ärztliche Bescheinigung unter Angabe der Diagnose vorgelegt werden.

Der Schlüssel ist zum Preis von 26 Euro (für BSK-Mitglieder 21 Euro), einschließlich Schlüsselband, Porto/Verpackung beim Versand innerhalb Deutschlands im Online-Shop des Verbandes unter: <http://www.euro-wc-schluessel.de> oder per Post: Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., EURO-WC-Schlüssel, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim zu beziehen. Eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. die ärztliche Bescheinigung muss beigelegt werden.

Den passenden  
**Euro WC-Schlüssel**  
erhalten Sie beim BSK

Tel.: 06294 4281-70  
E-Mail: [bestellung@bsk-ev.org](mailto:bestellung@bsk-ev.org)  
[www.euro-wc-schluessel.de](http://www.euro-wc-schluessel.de)

## Kieferer Kalender 2018

Zu einer bereits lieb gewordenen Tradition hat sich das alljährliche Erscheinen des „Kieferer Kalenders“ anfangs Dezember entwickelt. Heuer feiert der treue Jahresbegleiter mit seinen zahlreichen historischen Fotografien das 20-jährige Jubiläum. Ende des Jahres 1998 erschien seinerzeit die erste Ausgabe.

Das Titelblatt des „Kieferer Kalenders 2018“ zeigt einen wunderbaren Blick vom Kieferer Theater über das Dorf, aufgenommen im Jahr 1905.

Das Bauernanwesen „Danner in der Au“ oder auch als „Vorderauer“ bezeichnet, ziert das Juni-Blatt des aktuellen „Kieferer Kalenders 2018“. Das Bild, die Bauernfamilie vor dem Hof zeigend, stammt aus der Zeit um 1893 und ist die älteste Fotografie im neuen Jahreskalender.

Zahlreiche weitere historisch-fotografische „Leckerbissen“ zeigen u.a. den Brunnlsteg in der Kohlstatt um 1914, den Gasthof Niederauer in Mühlbach um die Jahrhundertwende, das Uslauer-Anwesen ebenfalls in Mühlbach um 1912, die Brandruine des alten Baumgartenhofes im April 1926 oder die im März 1930 abgebrochene Kohlstatt-Kapelle, aufgenommen um 1900.

Zwei überaus seltene Fotografien werden zum Jahresende auf den Kalenderblättern im November und Dezember präsentiert. Zum einen das Bauernanwesen „Oider“ in der Mühlau um 1914

und zum anderen die Weihnachtskrippe des Einsiedlers auf dem Nussberg aus dem Jahr 1928.

Auch das 400-jährige Jubiläum des Volkstheaters im Jahr 2018 findet im neuen Kalender seinen Niederschlag. So zeigt das Juli-Kalenderblatt die Schlussszene des Ritterschauspiels „Kaiser Oktavianus“ aus der Premierenvorstellung am 23. Juli 1933. Dieses Stück des Bauernshakespeares Josef Georg Schmalz steht auch im Jubiläumsjahr auf dem Spielplan des Kieferer Volkstheaters.

Erhältlich ist der „Kieferer Kalender 2018“ an den bekannten Verkaufsstellen, dem „Tabakland Zaglacher“, dem Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, dem EDEKA-Markt Steigenberger sowie in der Tourist-Information Kiefersfelden oder direkt beim Kalendermacher Martin Hainzl zum Preis von 7,50 Euro.



## 30 Jahre Kieferer Krippe – Rückblick und Einladung

Die Älteren unter den Lesern werden sich sicher noch an den Heiligen Abend 1987 erinnern: An diesem Tag wurde um 14.00 Uhr unsere Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche im Friedhof von Hartl Grill, dem damaligen Vorstand der Heimatbühne, zum ersten Mal den staunenden Besuchern vorgestellt.



Alt und Jung drängte sich, die vielen Details der beeindruckenden Landschaftskrippe zu bestaunen, deren Schaffung dank unzähliger privater Spenden, der finanziellen „Grundsteinlegung“ seitens der Gemeinde und durch die Unterstützung der Kirchenverwaltung sowie vieler Firmen gelang.

Möglich war die Fertigstellung der neuen Kieferer Krippe innerhalb nur eines Jahres allein durch den engagierten, ehrenamtlichen und kompetenten Einsatz von Ursula Robeus, Sepp Danner, Siegfried Leitner, dem Ehepaar Willi und Centa Zacherl und den vielen Helfern, die diesen Krippenkundigen zuarbeiteten. Diesen couragierten Kieferern verdanken wir unsere heutige „Kieferer Krippe“, die von Jahr zu Jahr an Attraktivität

gewinnt. Das aufgelegte Krippenbuch, in das sich jeder Besucher eintragen kann, bezeugt, dass Besucher aus aller Welt an unserer Krippe staunen.

Sechs „Aktive Krippenbauer“ sind es aktuell, die über das ganze Jahr hinweg in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden dafür sorgen, dass unsere Krippe zum 1. Advent in gewohntem Glanz erstrahlt: Siegfried Leitner, Toni Böck, Sepp Horn, Herbert Mairhofer, Georg Wallner und Christian Klee. Ein ganz herzliches „DANKE“ an dieser Stelle für eure großartige Leistung und Euren treuen Einsatz!



Pünktlich zum Jubiläum wurde der Holzrahmen des Sichtglases restauriert, der Krippenhintergrund gereinigt, sogar die beiden „Staffler“ für die Kleinsten erhielten einen pflegenden Anstrich. Auch die fünf Figuren, die aus Spendengeldern bei Albrecht und Constantin Hahn bestellt wurden, sind fertig und bereichern die Krippenszenen. Unsere „Stammbesucher“ werden die neuen Figuren sicher in den Krippenbildern orten.

Noch eine gewaltige Aktion glückte dem Förderverein für die Jubiläumssaison: Aus der im Frühjahr erworbenen Krippensammlung der Seffi Pichlmair aus Bernau wurden zwei beeindruckende Krippen für die Ausstellung im Rahmen des Kieferer Krippenweges vorbereitet. Beide Krippen werden in den Schaufenstern des ehemaligen Eder-Hauses (Kapfinger) an der Dorfstraße gezeigt. Pichlmair-Krippen zeigen die ganze Bandbreite bayerischer Krippenkunst, handelt es sich hier doch um Figuren, die von Seffi Pichlmair äußerst prachtvoll bekleidet wurden. Den Stall der größeren Krippe schuf Seffi aus einer vermutlich mehrere Hundert Jahre alten exotischen Wurzel, deren Transport schon mal die Muskeln von mindestens zwei sehr kräftigen Männern



fordert. Diesen „stillen Helfern“, die unseren Aktiven permanent zuarbeiten, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei all unseren Unterstützern bedanken – bei der Kirchenverwaltung, der Gemeinde, der Schulleitung, bei Musikern und Sängern, den treuen Spendern und vielen einheimischen Firmen – sie alle tragen dazu bei, unsere Kieferer Krippe attraktiv zu erhalten.



#### Krippenszenen:

- 03.12.17 Herbergssuche
- 24.12.17 Christi Geburt und Anbetung der Hirten
- 01.01.18 Königszug und Kindermord von Bethlehem
- 06.01.18 Anbetung der Könige
- 15.01.18 Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten

**Öffnungszeiten:** 03.12.17-02.02.2018 täglich von 9.30 – 19.00 Uhr, Hl. Abend 13.00 – 23.00 Uhr

#### Führungen, Treffpunkt Kirchhof Hl. Kreuz:

- 16.12.2017 14.00 Uhr - Bildungswerk Rosenheim
- 13.01.2018 10.00 Uhr - Krippenverein Inn-Salzach

#### Info Krippe/Förderverein:

[www.kieferer-krippe.de](http://www.kieferer-krippe.de) - Telefon 08033 6381 (Verein)  
08033-9765-27 (TouristInfo)

Am **Heiligen Abend um 14.00 Uhr** laden wir wie jedes Jahr alle Krippenfreunde sehr herzlich zur Krippenlegung ein. Die Feier wird wie gewohnt von den Kieferer Klarinettern und dem Männergesangverein musikalisch gestaltet.

Wir Aktiven freuen uns darauf, viele Krippenfreunde zu begrüßen und bedanken uns bei ihnen im Anschluss an die kleine Feier wieder mit Glühwein und Platzerl.

Gesegnete Weihnachten, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünschen herzlichst Ihre Kieferer Krippenbauer.

## Erfolgreiche Fährprüfung abgelegt

Am Freitag, den 30.09.17 haben nach mehreren Wochen Ausbildung fünf neue Fährleute ihre Schiffsführerprüfung unter den aufmerksamen Augen des TÜV Bayern erfolgreich abgelegt. Damit ist auch weiterhin der Betrieb der Innfähre in den Sommermonaten von Mai bis Oktober durch die Mitglieder des Kanu Club Kiefersfelden sichergestellt.

Dieses Jahr endete die Fährsaison allerdings nicht wie geplant am 15. Oktober, sondern leider etwas früher. Aufgrund der Sanierung der Autobahnbrücke wurde der Inn ab Anfang Oktober zunächst einen halben und eine Woche später dann einen weiteren Meter abgesenkt.

Daher wurde der Fährbetrieb für dieses Jahr bereits in der ersten Oktoberwoche eingestellt. Nächstes Jahr beginnt die Fährsaison wieder ab 1. Mai.

Auf dem Bild sind die stolzen vier neuen Fährmänner und die neue Fährfrau mit ihrem Prüfer zu sehen.



(von links nach rechts):

Thorsten Weigelt, Walter Schuster, Ausbilder Gerhard Nowak, Richard Toplitsch, Detlef Podchou, Karin Lohr.



## Alles Wichtige auf einem Blick

### Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

### Gemeinderatssitzungen im Dezember und Januar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 20. Dezember 2017 und 17. Januar 2018 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

### Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Dezember und Januar

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am

Mittwoch, 06. Dezember 2017 und  
10. Januar 2018 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

### Wertstoffhof-Öffnungszeiten

VON 01. NOVEMBER 2017  
BIS 30. APRIL 2018

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

## Achtung! Neue Rubrik!!! FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2018

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

### Freie Ausbildungsplätze zum September 2018

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul, Tel. 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: Mittlere Reife oder Abitur



## Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

### ZU VERSCHENKEN:

- **Relax-Drehsessel**, Holzgestell, Sitzfläche dunkelbraunes Leder
- **Pürrierstab** mit Zubehör
- **Oberbetten**, Daune, Kassettensteppung, Winterqualität, 130 x 200 cm
- **Schafwollsocken**, handgestrickt
- schwarzer hp-**Laptop-Rucksack**  
Tel. 08033/6381

- **Käfig für Kleintiere**, zweistöckig, Tel. 08033/3088923
- gut erhaltenes **Einzelbett** mit Lattenrost, Matratze, Nachtkastl mit Beleuchtung  
Tel. 08033/8778
- **Schreibmaschine** manuell,
- **Schalenkoffer**, 70x50x20 cm  
Tel. 08033/7586

## Senioren – Nachrichten

Am 11.10.2017 fand der Herbst-Ausflug der Senioren statt. Die Fahrt ging nach Maria Eck im Chiemgau. Bei wunderbarem Herbstwetter ging es mit dem Bus nach Maria Eck, wir besichtigten die Kirche und hatten von dort aus die Gelegenheit, den Chiemsee und den ganzen Chiemgau von oben zu sehen. Wir hatten einen vollbesetzten Bus und die Stimmung war toll. Also ein Erlebnis für uns alle.

Nun möchte ich im Namen der Seniorenschar unserem Bürger-

meister und allen Kiefersfeldenern ein recht frohes Weihnachten und ein erfolgreiches, neues Jahr 2018 wünschen!

Die nächsten Senioren-Nachmittage sind am 13. Dezember – Advent-Unterhaltung und ab 10. Januar 2018 wieder im Turnus, jeden 2. Mittwoch im Monat, bis wir im Mai den nächsten Ausflug starten.

Herzlichst Isabella Plattner, Wilma Obwieser, Maria Kurz und Sonja Greim. Betreuer der Senioren



## Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



## Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein  
Siedlerweg 4  
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130  
Handy: 0176/39894213  
eMail: anna.klein2014@aol.de





## Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

### Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:  
aG (außergewöhnlich gehbehindert)  
H (hilflos)  
B (blind)  
G (80%)(oranger Parkausweis)
- **Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein**

### Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

### Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

### Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

### Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

**Sprechzeiten** nach telefonischer Vereinbarung

**Sprechstunde** jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden.

**Aufgabenbereiche:** Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



## Vorsicht Trickbetrüger

### DIE REGIONALTRÄGER DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG IN BAYERN WARNEN VOR TRICKBETRÜGERN

Wer im Namen der Deutschen Rentenversicherung telefonisch über persönliche Daten oder gar die Bankverbindung ausgefragt wird, hat es mit Sicherheit mit Trickbetrügern zu tun.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus gegebenem Anlass eindringlich davor, solchen Anrufern Auskünfte zu geben. Auch telefonische Angebote, Medikamente oder medizinische Hilfsmittel zu verkaufen, werden keinesfalls von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung unterbreitet. Betroffene sollten derartige Telefongespräche sofort beenden.

Wer die Tricks kennt, kann sich schützen: Mit der Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Deutsche Rentenversicherung vor

kriminellen Trickbetrügern. Die Broschüre informiert über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger vorgehen und wie man sich davor schützen kann.

Die Broschüre ist in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung erhältlich, zudem kann sie im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) in der Rubrik „Services“ bei den Broschüren zum Themengebiet „Vor der Rente“ heruntergeladen werden.

Für weitere Auskünfte stehen auch die Experten am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 zur Verfügung.



## Grundsteuer

Nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz wird für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn dem Steuerschuldner an diesem Tag

ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (§27 Abs. 3 Satz 2 GrStG). Das bedeutet, dass Steuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten haben, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2017 entrichten müssen.

## Müllgebühren, Zweitwohnungssteuer

Ebenfalls ergehen bei den Müllgebühren und der Zweitwohnungssteuer keine neuen Steuerbescheide für das Jahr 2018, sofern zum Vorjahr keine Änderungen eingetreten sind. Das bedeutet, dass die bisherigen Bescheide ihre Gültigkeit behalten,

bis neue Bescheide erlassen werden. Damit wird dem Gedanken der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung Rechnung getragen.

### Altpapiertonne – Abfuhrplan Landkreis Rosenheim 2018

Di. 02.01.18  
Mo. 29.01.18  
Mo. 26.02.18

Mo. 26.03.18  
Mo. 23.04.18  
Di. 22.05.18

Mo. 18.06.18  
Mo. 16.07.18  
Mo. 13.08.18

Mo. 10.09.18  
Mo. 08.10.18  
Mo. 05.11.18

Mo. 03.12.18  
Mo. 31.12.18

Grundsätzlich leeren wir Ihre Altpapiertonne immer am gleichen Wochentag - Ausnahme an Feiertagen.  
Bitte stellen Sie die Altpapiertonne immer zur Leerung bereit, auch wenn diese nicht ganz gefüllt ist.  
Die Altpapiertonne muss am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr am Platz der Restmülltonne bereitstehen.

chiemgau recycling gmbh - Am Baumgarten 4 - 83064 Raubling  
Telefon: 08035 / 96876-80, [ww.chiemgau-recycling.de](http://ww.chiemgau-recycling.de) - [info@chiemgau-recycling.de](mailto:info@chiemgau-recycling.de)



## Winterdienst und parkende Autos



Schon früh am Morgen beginnt der Dienst für unser Team des Winterdienstes.

Sie sind unterwegs, um die Straßen passierbar und die Wege vor kommunalen Grundstücken sicher zu machen.



**Aber:** Nur wenn die Straßen und Wege für Räumfahrzeuge auch passierbar sind, kann unsere Mannschaft diese Aufgabe sinnvoll erfüllen. Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Anwohner dringend um Mithilfe.

Wichtig ist, dass dem Winterdienst auf der Straße zügiges Durchkommen gewährt wird. In vielen Straßen werden die

Räumfahrzeuge jedoch durch parkende Fahrzeuge behindert. Daher bitten wir Sie, Autos nach Möglichkeit auf den Grundstücken zu parken. Nur so kann der Winterdienst ordentlich erfolgen.

Dies spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern verhindert auch, dass soeben geräumte Gehwege wieder mit dem Schnee der Straße belegt werden. Das ist zwar in engen Straßen nicht immer zu verhindern, aber durch parkende Autos passiert dies sehr oft auch in breiteren Straßen.



### OVERLOCK-NÄHMASCHINE

von Singer, 2 Jahre alt, überholt  
130,- Euro  
Frau Ebert, Telefon 308852

### ARZTHELFERIN GESUCHT

20 - 30 Stunden/Woche  
für Allgemeinpraxis in Kiefersfelden  
Telefon 08033/98345





## Der Winter steht vor der Türe!

### Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

### Wer muss räumen und streuen?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecsetzung auf die Anlieger zu übertragen.

### Mit welchen Konsequenzen muss bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadensfälle, die durch eine Haftpflichtversicherung versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

### Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden. Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

### Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht

nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre, sowie für Treppen und Durchgänge.

### Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

### Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuveruche verzichtet werden, wenn diese wirkungslos bleiben würden. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach ist wieder zu streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindecsetzungen geregelt. Enthält die Gemeindecsetzung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

### Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.



Trauerhilfe **DENK** TrauerVorsorge  
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.

Oberaudorf | Rosenheim  
Tag & Nacht erreichbar unter 08033 / 910 31  
[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)



## Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



## Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im aufgehäuften Schnee an Straßen und Wegen, besonders an Kreuzungen, keine Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.



Ein frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches Jahr 2018 wünschen wir allen  
Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten

Die Redaktion

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 19. Januar 2018, 10.00 Uhr  
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handfotos nicht verarbeitet.

**Redaktion:** Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,  
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11  
**E-mail:** [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 17. Januar 2018, 10.00 Uhr  
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 02. Februar 2018  
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.





## Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 13.12.2017 bis 22.12.2017 sowie vom 02.01.2018 bis 10.01.2018 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

*Allen unseren Kunden wünschen wir  
ein friedvolles Weihnachtsfest und  
ein sorgenfreies 2018.  
Wir bedanken uns für Ihre Treue.*

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Sollten Sie bei der Zählerstandserfassung nicht anzutreffen sein, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden  
Kufsteiner Strasse 17  
83088 Kiefersfelden

e-mail: [info@gemeindewerke-kiefersfelden.de](mailto:info@gemeindewerke-kiefersfelden.de)

Internet: [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

Telefon: 08033/9765-21

Fax: 08033/9765-81

oder persönlich abzugeben. Helfen Sie uns, Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesungen zu vermeiden.

## Die Gemeindewerke Kiefersfelden blicken mit Stolz auf das Jahr 2017 zurück

Neben dem Erwerb des Kraftwerks Goglmühle in Mühlbach wurde das Jahr mit dem Abbau der Freileitung „Am Rain“ begonnen und mit der Verlegung eines neuen Mittelspannungskabels zwischen Gasthof „Zum Kurzenwirt“ und Breitenau kann nächstes Jahr die letzte Freileitung für das Mittelspannungsnetz abgebaut werden. Gleichzeitig wird in dem Bereich auch ein Stück der Zubringerleitung für die Wasserversorgung erneuert und in der Mühlau wurde die Pumpstation ins Wasserschloss mit

einem kleinen Anbau verlegt. Viele kleinere Baumaßnahmen und Hausanschlüsse wurden im Strom-, Gas- und Wassernetz durchgeführt. Bei der Gasversorgung wurde nach 25 Jahren die Odoranlage erneuert, welche das Erdgas zur Sicherheit mit Geruch „parfümiert“.

Die erfreulichste Nachricht allerdings gilt für das Jahr 2018, die Strompreise und die Gaspreise für unsere Kunden bleiben unverändert.



Zubringerleitung  
Wasserversorgung



Odoranlage  
Gasversorgung



Station Egelseeweg.  
Der neue viel kleinere  
Sternpunktbildner  
wird eingebaut.

## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)





# 400 JAHRE

VOLKSTHEATER  
RITTERSCHAUSPIELE  
KIEFERSFELDEN

1618 - 2018

## DAS JUBILÄUMSJAHR FEIERN SIE MIT UNS

**Januar bis März 2018, Kieferer Puppentheater**  
Aufführungen des Ritterschauspiels von Dorle Dengg:  
„Die Falkensteiner im Inntal“

**Ostermontag, 2. April 2018, Pfarrkirche Kiefersfelden**  
Festmesse für Mitglieder des Volkstheaters mit Theaterchor  
und Orchester

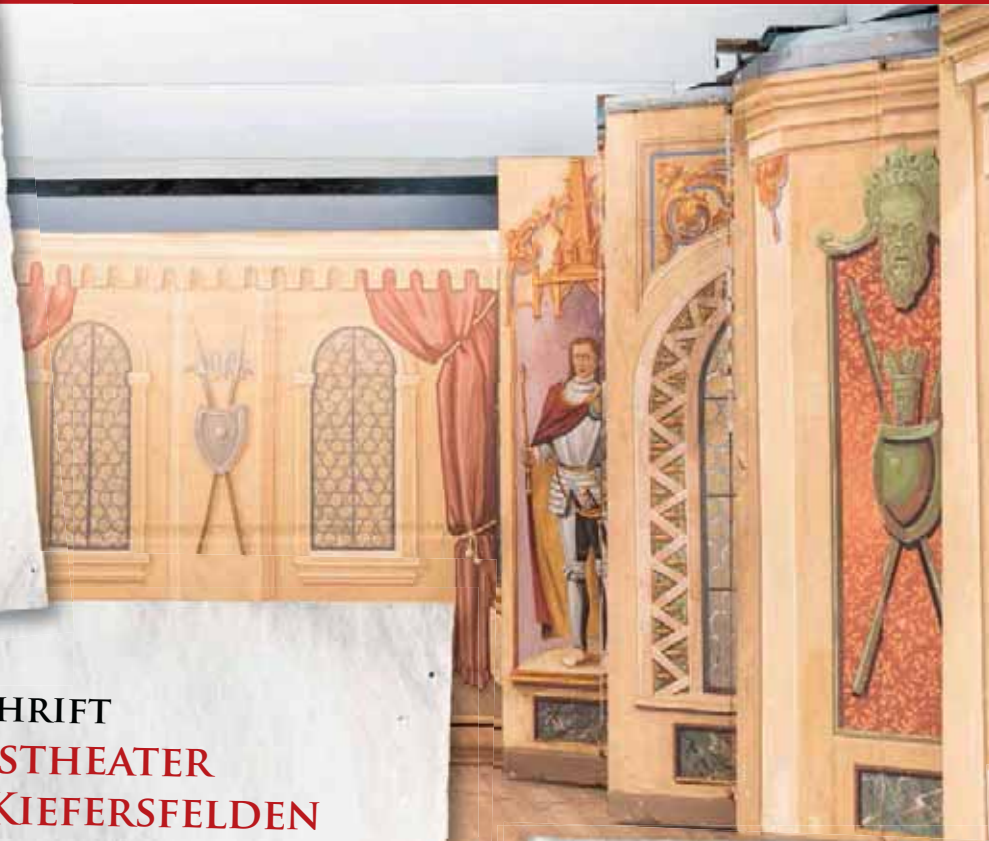
**Samstag, 5. Mai 2018**  
Einweihung des Ritterkunstwerks am Rathausplatz  
Offizieller Festakt „400 Jahre Volkstheater  
Ritterschauspiele Kiefersfelden“ im Theaterhaus  
Festzug mit Mitwirkenden und Gästen zur Jubiläumfeier  
im Festzelt

**Juni 2018**  
Neueröffnung Heimatmuseum Blaahaus  
mit großer Sonderausstellung  
„400 Jahre Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden“

**3. bis 17. Juni 2018**  
Kindgerechte Aufführungen des Ritterschauspiels  
„Kaiser Oktavianus“ durch das Kinder- und  
Jugendensemble „Kieferer Wichtl“ im Theaterhaus

**28. Juli bis 16. September 2018**  
Jubiläumsinszenierung „Kaiser Oktavianus“  
im Theaterhaus

[www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de](http://www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de)



## NEUE FESTSCHRIFT 400 JAHRE VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

Die „Theatergesellschaft Kiefersfelden“  
präsentiert im Rahmen der Cäcilienkonzerte der Musikkapelle  
die neue Festschrift für das Jubiläumsjahr  
„400 Jahre Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden 1618 -2018“.

Die Festschrift berichtet anschaulich über die wechselvolle  
Geschichte des Volkstheaters Kiefersfelden. Historisch, hintergründig  
und aktuell wird die Theatergeschichte von den Legenden-  
und Heiligenspielen bis zu den heutigen Ritterschauspielen erzählt.  
Viele Fotos illustrieren dieses Geschehen. Erzählt und ausgemalt  
wird auch der leidenschaftliche Wille der Spielgemeinschaft,  
Tradition und Historie zu bewahren und trotzdem die Ritterdramen  
inhaltlich und musikalisch lebendiger zu gestalten.

Die Festschrift wird im Rahmen der Cäcilienkonzerte  
der Musikkapelle Kiefersfelden vorgestellt und verkauft.  
Die Cäcilienkonzerte finden am Samstag, 2. Dezember 2017, 19.00 Uhr,  
am Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.00 Uhr und am Samstag, 9. Dezember 2017,  
19.00 Uhr, jeweils in der Turnhalle der Hauptschule Kiefersfelden statt.

### INHALT

Vorworte .....	6 - 9
Wie alles begann .....	10 - 21
Theaterhaus .....	22 - 31
Hinter den Kulissen .....	32 - 45
Kulissenmalerei .....	46 - 53
Jubiläumstrilogie .....	54 - 75
Der Kieferer Kasperl .....	76 - 81
Legenden .....	82 - 91
Theatermusik .....	92 - 99
Wurzelgeflecht .....	100 - 109
Historische Schätze .....	110 - 119
Chronologie .....	120 - 129
Ausblicke .....	130 - 141
Impressum .....	143

# Von Rittern und Helden... Fantasie für Blesorchester

Josef Pirchmoser



„Mit meiner musikalischen Fantasie will ich in sieben Minuten das vielfältige Geschehen der Ritterdramen des Volkstheaters Kiefersfelden lebendig werden lassen. Wenn die Zuhörer die Augen schließen, sollen in ihren Köpfen Bilder entstehen. Die Fanfaren der Einleitung, das hörbare Aufgehen des Vorhangs, die schrillen Töne für die Intrigen, das Säuseln in den Liebeszenen, die Wucht der Kampfszenen. Den Kieferer Kasperl bringt eine einzelne Posaune zum Klingeln. Am Ende dann ein mächtiges Klangfinale für Blesorchester und Sänger mit dem Schluss-Chor „Sieger bleibt, wer stets auf Gott vertraut“. Das ist der rote christliche Faden in den historischen Dramen der Ritterschauspiele.“

CD-975TM

Fotografie: Markus Mitterer, (Kizubühne) - Archiv/fotos: Theatergesellschaft Kiefersfelden - Hans-Dieter Budde - www.shutterstock.com, Valentin Agapov

VOLKSTHEATER  
RITTERSCHAUSPIELE  
KIEFERSFELDEN



## DIE SCHÖNSTEN LIEDER, CHÖRE UND MÄRSCHE

THEATERCHOR RITTERSCHAUSPIELE  
UND MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE  
KIEFERSFELDEN

## DIE SCHÖNSTEN LIEDER, CHÖRE UND MÄRSCHE

### Nibelungen-Marsch

Vorspiel zu „Weinhardt und Adelise“

Palästinachor aus „Weinhardt und Adelise“

Einzugsmarsch aus „St. Sebastian“

Trösterlied aus „Weinhardt und Adelise“

Jubel-Fanfare

Matrosenchor aus „Weinhardt und Adelise“

Trösterchor aus „Weinhardt und Adelise“

Räuberchor aus „Weinhardt und Adelise“

Schlußchor aus „Weinhardt und Adelise“

Lied des Christoph aus

„Richardus, König von England“

Sargand-Thema aus „Valentinus und Ursinus“

Pantomime aus „Weinhardt und Adelise“

Lied der Goaßer aus „Richard und Wulfhilde“

Musik: Richard Wagner, Gottfried Sonntag

Musik: Josef Pirchmoser, Joh. Obersteiner

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik und Text: Josef Pirchmoser

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik: Max Greiderer

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik: Max Greiderer, Josef Pirchmoser

Text: Martin Tiefenthaler

Musik: Josef Pirchmoser

Musik: Joh. Obersteiner, Josef Pirchmoser

Musik und Text traditionell

### Köhlerlied aus „Wendelin von Aggstein“

### Jägerchor aus „Valentinus und Ursinus“

### Schlusschor aus „St. Sebastian“

### Bozner Bergsteigermarsch

### Lied der Schäferinnen aus „Richardus, König von England“

### Lied der Schmiede aus „Floribella“

### Lied der Bauersleute aus „Wendelin von Aggstein“

### Schlusschor aus „Valentinus und Ursinus“

### Von Rittern und Helden...

Fantasie für Blesorchester

Musik: Nikolaus Huber

Bearb.: Josef Pirchmoser

Musik: Josef Pirchmoser, Michael Gruber

Text: Josef Georg Schmalz

Musik: Josef Pirchmoser, Josef Zuchtriegl

Text: Josef Zuchtriegl

Musik: Sepp Tanzer

Musik: Max Greiderer

Text: Martin Tiefenthaler

Bearb.: Josef Pirchmoser

Musik: Sylvester Greiderer

Bearb.: Josef Pirchmoser

Musik: Nikolaus Huber

Bearb.: Josef Pirchmoser

Musik: Josef Pirchmoser

Text: Josef Georg Schmalz

Musik und Text: Josef Pirchmoser

[www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de](http://www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de)

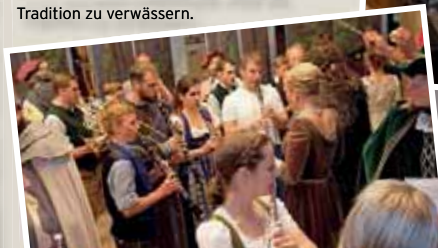
## NEUE CD THEATERMUSIK

Rechtzeitig mit der Festschrift  
„400 Jahre Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden“  
erscheint auch eine CD mit der Theatermusik.  
Die Musikkapelle Kiefersfelden und der Theaterchor  
der Ritterschauspiele haben die neu arrangierten  
„Schönsten Lieder, Chöre und Märsche“, darunter  
viele neue Kompositionen, musikalisch gestaltet.

Die neue CD wird ebenfalls bei den Cäcilienkonzerten  
erstmals verkauft. Erhältlich sind Festschrift und CD auch  
ab Montag, 4. Dezember 2017, im Schreibwarengeschäft  
„Zum Bleistift“ in Kiefersfelden, Dorfstraße 48 und in der  
Tourist-Information „Kaiser-Reich“, im Innsola, Rathausplatz 5.

Preise: Festschrift € 10,- • CD € 10,- • Festschrift mit CD € 18,-

Im Volkstheater Kiefersfelden ist die stets live gespielte Musik bei den Ritterschauspielen vielfältiger geworden. Zu verdanken ist das dem Komponisten, Arrangeur und Dirigenten Josef Pirchmoser. Als Musikant und Dirigent ist er seit Jahrzehnten dabei. In den letzten Jahren begann er als musikalischer Leiter die Theatermusik gängiger zu machen, mit neuen Arrangements bestehender historischer Gesänge aus der Barock- und Romantikzeit. Das oft dramatische, turbulente und sentimentale Bühnengeschehen in den Ritterschauspielen untermalte er ganz behutsam mit neuen Kompositionen. Vieles wurde musikalisch anders gestaltet, von den Liedern und Chören bis hin zu einer atonalen Effektmusik, ohne die Tradition zu verwässern.



Fotos: Markus Mitterer, Archiv  
„Theatergesellschaft Kiefersfelden“,  
l.u. Hans-Dieter Budde



## Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



### EINSATZRUHIGER SEPTEMBER UND OKTOBER, ABER DENNOCH EINIGES LOS

Am 19. September um 15.11 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Brandmeldealarm in die Kaiserblickstraße alarmiert. Kurz nach dem Eintreffen stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm, ausgelöst durch Bauarbeiten, handelte. Nach der Rückstellung der Anlage konnte wieder abgerückt werden. Beim Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto“ unterstützte die Kieferer Wehr die Mittelschule Kiefersfelden am 28.09.17 von 08.00 bis 14.00 Uhr. Am 10. Oktober wurden im Rahmen der Brandschutzerziehung die Ortbäuerinnen, das Personal des Innsola und einige Gemeindebürgerinnen im Umgang mit Feuerlöschern und auf das richtige Verhalten im Brandfall im Feuerwehrhaus Kiefersfelden unterwiesen. Bei der dreistündigen Veranstaltung hatten auch alle Teilnehmerinnen die Möglichkeit, praxisgerecht Brände zu löschen.

Bei einer großen Ölspur auf der Zementwerkstraße übernahm die Kieferer Wehr während der Mittagszeit die Straßensperrung bis zur Übernahme der Einsatzstelle durch den örtlichen Bauhof um 13.10 Uhr. Person in Wassernot zwischen Oberaudorf und Nußdorf war das Einsatzstichwort am 18.10. um 06.47 Uhr. Auf Höhe Windshausen wurde ein Fahrrad mit eingeschalteter Beleuchtung und einem daneben liegenden Rucksack von einem Passanten gefunden. Es wurde vermutet, dass die Person in den Inn gefallen war. Nach dem Absuchen des Inns mit dem Kieferer Feuerwehrboot und den später eintreffenden Feuerwehr- und Wasserwachtseinheiten musste der Sucheinsatz gegen 08.00 Uhr ohne Erfolg abgebrochen werden. Wie sich später herausstellte, konnte die Polizei die vermisste Person gegen 10.00 Uhr bei einem Freund wohlauf antreffen. Zur Ölspurbeseitigung rückte die Kieferer Wehr am 21. Oktober um 08.42 Uhr zum Autobahnkreisel aus. Ein unbekanntes Fahrzeug hatte hier eine Ölspur hinterlassen, auf der gegen 08.30 Uhr ein Motorradfahrer ausrutschte. Nachdem die Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden, konnte die Ölspur beseitigt und das verunfallte Motorrad geborgen werden. Der Motorradfahrer blieb bei dem Unfall unverletzt.

### LEISTUNGSABZEICHEN THL

Am 30. Oktober legten zwei Gruppen der Feuerwehr Kiefersfelden das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ erfolgreich ab. Bei dem Leistungsabzeichen handelt es sich um die standardmäßige Abarbeitung eines vermeintlichen PKW-Unfalls. Ein weiterer Bestandteil ist die Gerätekunde und je nach Leistungsstufe auch die Erfüllung von Zusatzaufgaben.



Die Prüfung legten die Kameraden Schrollner Fred, Leopold Florian, Gerloff Andreas, Birkeneder Christian, Fischer Martin, Gruber Jürgen, Pirchmoser Josef, Zöller Korbinian, Hollrieder Felix, Siller Franz, Kurz Sebastian, Astner Korbinian und Reheis Matthias unter den Schiedsrichteraugen von KBI Hans Huber und KBM Rainer Tippl und Joachim Buchmann mit Bravour ab.

1. Kommandant Joachim Buchmann bedankte sich abschließend bei den Kameraden für die Leistungsbereitschaft, besonders aber bei seinem Stellvertreter Fred Schrollner für die Vorbereitungen zur Abnahme der Leistungsprüfung.



 Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

**HORMAIR**

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

Sebastian Hormair  
Fliesenleger  
www.fliesen-hormair.de

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder



## BEZIRKSÜBUNGSTAG IM BEZIRK KUFSTEIN

Am 14. Oktober nahm die Feuerwehr Kiefersfelden auf Einladung des Bezirkskommandos Kufstein am Bezirksübungstag auf dem Gelände des Zementwerks Eiberg teil. Insgesamt wurden 15 Übungsszenarien für die Feuerwehren aus dem Bezirk, die Rettungsdienstleistungen und Gastfeuerwehren vorbereitet. Mit einem Tunnelbrand und einem Fahrzeugabsturz in Weißbach wurden den Feuerwehren besonders anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Bei den Nachbesprechungen der Übungsbeobachter mit den Mannschaften, unmittelbar nach den Übungen, wurden auf den Einsatzablauf und etwaige Verbesserungsmöglichkeiten nochmals eingegangen. Für die Teilnahmemöglichkeit an dem sehr lehrreichen Übungstag und die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus dem Bezirk Kufstein möchte sich die Feuerwehr Kiefersfelden an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken.



## CSA-LEHRGANG IN KIEFERSFELDEN

Am 13. und 14. Oktober fand ein Lehrgang für Chemikalienschutzanzugträger in Kiefersfelden statt, an dem neben zwei Oberaudorfern und 3 Degerndorfern auch 3 Kieferer Kameraden teilnahmen. Am Theorieabend wurde Grundwissen über den Ablauf eines Gefahrguteinsatzes und die Unterschiede bei den Schutzanzügen vermittelt. Auch geeignete Rettungsgeräte für Notfallsituationen und das Beschreiben von Gefahrgutkennzeichen waren Inhalt des Abends.



Am Samstag konnten sich die Teilnehmer zunächst bei verschiedenen Übungen an das Arbeiten im Chemieschutzanzug (CSA) gewöhnen. Abschließend arbeiteten die Lehrgangsteilnehmer zwei Einsatzlagen ab. Bei den Übungen wurden die CSA-Träger, die im Gefahrenbereich eingesetzt waren, einer Grobdekontamination unterzogen.

Nach erfolgreicher Abarbeitung der Übungseinsätze und dem gemeinsamen Aufräumen konnten die neuen CSA-Träger ihre Zeugnisse aus der Hand der Ausbilder in Empfang nehmen.

## GROSSÜBUNG IN KIEFERSFELDEN

Starke Rauchentwicklung und mehrere vermissten Personen im Gebäude, dies war die Alarmdurchsage zur Großübung in Kiefersfelden am 4. Oktober 2017 um 19.00 Uhr.

Im Übungsobjekt Hotel zur Post waren mehrere Personen in den Zimmern eingeschlossen, da der Treppenraum im 3. Stock komplett verraucht war. Unter Atemschutz wurden im Innenangriff mit Wasser am Strahlrohr 3 Personen gerettet. Weitere 6 Personen (Statisten), die sich auf den Balkonen auf der Ost- und Westseite des Gebäudes befanden, konnten über Steckleitern sowie über die Drehleiter aus Kufstein gerettet werden. Da die Wasserversorgung für den angenommenen Brand aus dem Hydrantennetz nicht ausreichend war, wurden zwei zusätzliche ca. 400 m lange Löschwasserleitungen vom Kieferbach zur Übungsstelle hin aufgebaut.



Nachdem alle Personen aus dem Gebäude gerettet und der vermeintliche Brand gelöscht war, konnte das Übungsende bekannt gegeben werden.





Kommandant Joachim Buchmann zeigte sich mit der Abarbeitung der Übung bei der danach stattfindenden Besprechung sehr zufrieden, da auch die Kommunikation auf den verschiedenen Funkgruppen sehr gut funktionierte.

Er bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den anwesenden Feuerwehren aus Kiefersfelden, Mühlbach, Kufstein, Oberaudorf und Niederaudorf sowie den Übungsbeobachtern KBI Hans Huber, KBM Martin Gruber, KBM Peter Lechner und Bezirksfeuerwehriinspektor Stefan Winkler für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank wurde auch noch der Familie Pfeiffer für die Überlassung des Gebäudes ausgesprochen, bevor alle Beteiligten von der Gemeinde in den Gasthof zu einer Brotzeit eingeladen wurden.



## Bergwacht Bayern



### 120 JAHRE BERGRETTUNG IN OBERAUDORF

Im Jahre 1897 wurde in Oberaudorf eine „Alpine Rettungsstelle des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins“ gegründet, die im Laufe der Zeit zu Gebirgs-Unfall-Dienst, Alpenvereins-Bergwacht und schließlich Bergwacht des Bayerischen Roten Kreuzes wurde. Dies nahm die Bergwacht Oberaudorf nun zum Anlass, ein Fest „120 Jahre Bergrettung in Oberaudorf“ auszurichten. Traditionell wurde der Jubeltag mit einer Festmesse begonnen. Pater Slawek vom Kloster Reisach zelebrierte den Gottesdienst und würdigte in seiner Ansprache das Wirken der Bergrettung zum Wohle der Allgemeinheit. Der Männergesangsverein Kiefersfelden unter Leitung von Sepp Pirchmoser sorgte für die musikalische Umrahmung. Dass die Bergretter guten Kontakt nach oben haben, zeigte das sonnige Wetter, sicher verantwortlich der Heilige Bernhard, Schutzpatron der Bergsteiger.

Bereitschaftsleiter Markus Anker konnte zum Fest eine Reihe von Ehrengästen, Vertreter der Kommunen Oberaudorf und Kiefersfelden, der Behörden, Hilfsorganisationen wie Nachbar-Bergwachten und -Feuerwehren, Rot-Kreuz-Gemeinschaften von Wasserwacht und Rettungsdienst und Bergsteigergruppe Oberaudorf, willkommen heißen. Dann gab er den Ablauf des Rahmenprogrammes bekannt, bevor er mit dem Vers „Die Entstehung der Bergwacht“ des ehemaligen Oberaudorfer Bergwacht-Leiters Hans Randl, schloss. Grußworte zum Jubiläum sprachen dann der Bürgermeister aus Oberaudorf, Hubert Wildgruber, der neben einem Gemeindewappen für die Bergrettungswache auch eine finanzielle Unterstützung im Gepäck hatte sowie der Bürgermeister von Kiefersfelden, Hajo Gruber. Das Rahmenprogramm brachte naturgemäß die vielbeachtete Ankunft des Rettungshubschraubers „Heli 3“. Gezeigt wurde dann eine Luftrettung mit Bergesack, Einsatz-Ablauf und Vorführung des Technik-Teams. Mit Spannung erwartet wurde die „Modenschau“. Nicht Models, sondern Bergwachtler hatten Ein-

satzkleidung aus dem Fundus der Bergretter vor gut einhundert Jahren ausgetragt und so die Entwicklung von zweckmäßigen Berghosen und Anoraks dargestellt. Viel umjubelt wurde die einzigartige Show; viel beachtet die in einer Ausstellung zusammengefassten Fotobände, Zeitungsberichte, längst ausgediente Geräte wie Schienen für Arm und Fuß, Rettungsgeräte wie Skischlitten, Skiverschraubung, Akija-Gebirgstrage, Stahlseilgerät mit „Gramminger-Rettungssitz“ oder Funkgeräte. Zum Rahmenprogramm gehörten eine Hüpfburg, Vorführung von Drohnen und das Erklimmen des Kletterturms. Geselligkeit war dann Trumpf im Festzelt. Bei Musikunterhaltung entwickelten sich muntere Gespräche, bei denen so manche Erinnerungen aus gemeinsamen Zeiten zu hören waren.

Warum in Oberaudorf schon so zeitig eine Bergrettung organisierte Strukturen bekam, zeigt ein Blick in die Chronik: Die nahe Stadt Kufstein im Inntal mit der Gebirgsgruppe Wilder- und Zahmer Kaiser bietet den Bergsteigern und Bergwanderern einen Ausgangspunkt für Touren. Das Wegenetz am Berg sowie das Angebot von Berghütten als Ausgangsort für Berg- und Klettertouren waren verlockend. Weiters war die bei Münchner Bergsteigern beliebte Hochgebirgsgruppe durch den Bau der Bahnlinie München-Kufstein-Innsbruck sowie die guten Busverbindungen im Inntal schnell zu erreichen. Tüchtige Bergführer sorgten zudem für beste Betreuung der Touristen sowie der Gäste des aufstrebenden Fremdenverkehrs. Um die Gipfel des Wilden Kaiser zu besteigen, muss man fast durchwegs klettern. „Mit den Händen in den Hostentaschen lassen sich nicht mal Gipfel mit Steiganlagen ersteigen“, so die einhellige Meinung der Alpinisten. Bei Bergunfällen übernahmen in der Regel Bergführer die Erstversorgung und den Abtransport von verunglückten Bergsteigern und Bergwanderern. Doch auch die benachbarten Inntaler Orte hatten hohe Berggipfel und viele Touren zu bieten. Kameraden von am Berg Verunglückten sowie herbeigeholten Einheimischen, Jägern oder Holzknechten wurde die Rettung überlassen.





Die breite Erkenntnis in den alpinen Vereinen und in der gesamten damaligen Bergsteigerschaft, das Problem der alpinen Unfälle sowie die Bergungen nicht nur dem Zufall oder improvisierter Hilfsbereitschaft zu überlassen, führte zum offenen Verlangen nach arrangierten Rettungsaktionen und einem organisierten Bergrettungswesen.

So wurde 1896 das „Alpine Rettungs-Comité Wien“ errichtet, das bald Vorbildfunktion erlangte. Oberaudorf, lockte nicht nur berühmte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kunst als Gäste an, sondern war durch seinen Bahnhof an der Eisenbahnlinie Rosenheim-Kufstein, die 1858 in Betrieb genommen wurde, weiter erschlossen.



Reisemöglichkeiten ins ferne Gebirge gab es nun auch für „Norddeutsche“. Durch fehlende Erfahrung, schlechte Ausrüstung und Missgeschick gerieten Alpinisten in Bergnot und mussten geborgen werden. Dies veranlasste im Jahre 1897 den Oberaudorfer Apotheker Carl Adam Hagen dazu, auch in Oberaudorf eine Rettungsstelle des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins ins Leben zu rufen.

Rettungsstellen mit Meldeposten wurden errichtet und geeignete Persönlichkeiten gewonnen. In der Folge wurde im Jahre 1920 die Bergwacht gegründet. Dabei standen Naturschutz und Ordnungsdienst in den Bergen an erster Stelle. Sanitäter mit alpinistischen Ambitionen fanden sich in der Folge im Gebirgs-Unfall-Dienst GUD oder in der Alpenverein-Bergwacht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auch in Oberaudorf eine „Bergwachtgruppe“ ins Leben gerufen. Die Bergwacht steht nicht gerne im Rampenlicht, wenn sie aber gerufen wird, so ist sie einsatzbereit. So war es, so ist es und so soll es künftig bleiben.

## EINSATZREICHES KIRCHWEIHWOCHENENDE

### Herzinfarkt, vermeintlich abgestürzter Kletterer und Vermisstensuche

Zahlreiche Wanderer und Bergsteiger nutzten das sonnige Herbstwetter, um die heimische Bergwelt zu erklimmen. Dies spürte man auch bei den Bergrettern im Oberaudorfer Inntal, die gleich dreimal bei Einsätzen am Oberaudorfer Hausberg, dem Brunnstein, gefordert waren.

Am Samstagnachmittag hatten sich zwei Bergsteigerinnen beim Abstieg vom Gipfel aus den Augen verloren und waren nicht wie vereinbart am Brunnsteinhaus zusammengetroffen. Nachdem eine Kontaktaufnahme mit der Vermissten über Handy nicht möglich war, wurden Suchtrupps auf die Wanderwege am südlichen Brunnstein entsandt.

Ein Wanderer am Brunnsteinhaus konnte sich an die Frau erinnern und gab an, dass sich diese im Abstieg zur Mühlau befand, als sie aufeinandertrafen. Gegen 18 Uhr wurde festgestellt, dass das in Oberaudorf abgestellte Fahrzeug der vermissten Wanderin zwischenzeitlich weg war. Die Suche wurde dann in Rücksprache mit der Polizeidienststelle Kiefersfelden abgebrochen.

Am Sonntagnachmittag plagten einen 52-jährigen direkt am Gipfel plötzlich massive gesundheitliche Probleme, welche sich aufgrund der Beschreibung als typische Anzeichen für einen Herzinfarkt deuten ließen. Eine Einsatzmannschaft, die am Rettungstützpunkt Brunnstein den Vorsorgedienst verrichtete, stieg sofort zum Gipfel auf. Gleichzeitig machte sich auch eine Einsatzmannschaft mit dem Rettungsfahrzeug auf. Parallel dazu wurde vom Einsatzleiter ein Rettungshubschrauber angefordert. Zwischenzeitlich war bereits ein Bergretter an der Einsatzstelle angekommen und konnte sich einen ersten Überblick verschaf-



fen und den Gesundheitszustand des Patienten beurteilen. Um ein Absetzen des Bergretters sowie des Notarztes vom „Heli 3“ zu ermöglichen, musste der mit Bergsteigern gut gefüllte Gipfel im östlichen Bereich geräumt werden.

Nach der medizinischen Erstversorgung durch die Einsatzkräfte wurde der Patient mit dem Bergetau vom Gipfel zum Zwischenlandeplatz an der Bergwachthütte geflogen, anschließend in den Hubschrauber verladen und zur weiteren medizinischen Versorgung ins Klinikum Rosenheim verbracht.

Der Einsatz war noch nicht abgeschlossen, als eine Meldung von der Integrierten Leitstelle über einen vermeintlich abgestürzten Kletterer an der „Fritzenwand“ im Brünntal, auf der Ostseite des Brünstein, einging. Nach Rücksprache mit dem Melder hatte dieser an besagtem Kletterfelsen einen Kletterer am Seil hängen und schreien gehört.

Die Einsatzmannschaft, die mit dem Rettungsfahrzeug noch am Brünstein vor Ort war, machte sich auf Weisung des Einsatzleiters sofort zum Abstieg in das Brünntal auf. Nach kurzer Zeit konnte aber bereits Entwarnung gegeben werden, nachdem die Einsatzmannschaft lediglich zwei unversehrte Sportkletterer in besagtem Gebiet ausfindig machen konnte.

## EINSATZÜBUNG AM BRÜNNSTEINGIPFEL

Im Rahmen einer Einsatzübung wurden Anfang November von den Bergrettern der Umgang mit den neuen Statikseilsätzen und die Anwendung der Heu-Methode geübt. Diese erlaubt es, sich aus der senkrechten Abfahrslinie zu entfernen, um z.B. einen Patienten, der sich seitlich von dieser befindet, zu versorgen und zu bergen.

Zunächst wurden die einzelnen Komponenten der Materialsätze sowie deren Aufbauweise nochmals wiederholt und Fragen geklärt. Anschließend brachen die Bergretter von der Bergwachthütte in Richtung Brünsteingipfel auf. Durch ein Seilgeländer versichert, wurde dort der Standplatz aufgebaut. Die Übung bestand darin, eine verstiegene Person, die etwas außerhalb der Fahrlinie der Seilsätze war, aus der senkrechten Wand zu bergen.

Die Abseilstrecke durch teilweise bröckeligen Fels betrug dabei mehr als 90 Meter. In mehreren Übungsdurchgängen wurden dabei im Laufe des Nachmittags mehrere Personen geborgen. Nach fünf Stunden erfolgreicher Übung erfolgte die Abschlussbesprechung mit Brotzeit bei den neuen Wirtsleuten am Brünsteinhaus.



## WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter  
in jedem Gelände  
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr  
in der Bergrettungswache Oberaudorf  
Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus  
Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren  
und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am  
Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an  
[oberaudorf@bergwacht-bayern.de](mailto:oberaudorf@bergwacht-bayern.de)





## Veranstaltungskalender vom 01.12.2017 bis 02.02.2018

Fr 01.12.	13.00	Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Uhr Beginn/Einlass; 14.30 Uhr Eröffnung; 18.00 Uhr Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden	09.00-12.00	Plattlerkeller Blaahaus, Junge Union Kiefersfelden, Wir warten auf's Christkind, Aktion für Kinder von 5 – 12 Jahren.
Sa 02.12.	13.00	13.00 Uhr Beginn/Einlass; 16.30 Uhr Anklöpfler; 17.30 Uhr Musikalische Umrahmung durch „Mei Mann, mei Schwester und i“ aus der Schwoich	14.00	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), Eröffnung der Krippe in der alten Pfarrkirche, der Männergesangsverein singt weihnachtliche Lieder
	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Sternlein Milli“	16.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtsvigil mit dem Kinderchor
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 1. Advent mit dem Kirchenchor	17.00	Evangelische Kirche, Krippenspiel-Gottesdienst am Heiligen Abend
	18.00-00.00	Innsola, Saunanacht „Wikinger“, Eintritt/Person: 14,00 € bis 17,50 €	21.30	Bergfriedhofskirche (alte Pfarrkirche), Weisenblasen und Weihnachtsliedersingen bei der Bergfriedhofskirche mit dem Männergesangsverein und der Bläsergruppe der Musikkapelle Kiefersfelden
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Start ins Jubiläumsjahr „400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden“, Eintritt: 12,00 €/Person	22.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Christmette, Pastoralmesse von Karl Kemper
So 03.12.	13.00	Weihnachtsmarkt im Alpenpark, 13.00 Uhr Beginn/Einlass; 15.00 Uhr Droadn-Pass Kiefersfelden; 16.30 Uhr Musikalische Umrahmung mit den Niederauer Weisenbläsern; 17.00 Uhr Cerritus-Pass aus Kufstein	Mo 25.12.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Festgottesdienst zur Geburt des Herrn
	18.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Start ins Jubiläumsjahr „400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden“, Eintritt: 12,00 €/Person	Di 26.12.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst am Stephanitag
Mo 04.12.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Barbarafeier mit dem Männergesangsverein Kiefersfelden, Jahresmesse für verstorbene Sänger und ehemalige Zementwerksangehörige	10.30	Evangelische Kirche, Gospelgottesdienst
Di 05.12.	18.30	Hotel zur Post, Perchtenlauf vor dem Hotel zur Post mit mehreren Pässen mit Bewirtung	19.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor und dem Männergesangsverein
Do 07.12.	18.00	Kurpark an der Dorfstraße, Weihnachtslieder selber singen – Kiefersfelden singt Weihnachtslieder, Veranstaltung mit dem Männergesangsverein Kiefersfelden und Sepp Goldmann, mit Bewirtung	Mi 27.12.	19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
Sa 09.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Sternlein Milli“	Fr 29.12.	19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 2. Advent mit dem Kinderchor	Sa 30.12.	19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
	19.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, musikalische Leitung: Jürgen Doetsch, Start ins Jubiläumsjahr „400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden“, Eintritt: 12,00 €/Person	So 31.12.	10.30 Evangelische Kirche, Silvestergottesdienst
Mi 13.12.	14.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag	17.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Feierlicher Jahresschlussgottesdienst
Fr 15.12.	17.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Christkindmarkt der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach mit Krippenspiel des Kindergartens St. Peter Mühlbach, anschließend Bläsergruppen	Mo 01.01.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst zu Neujahr
Sa 16.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Sternlein Milli“	Mi 03.01.	19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 3. Advent mit der Kieferer Stubenmusik	Fr 05.01.	19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
	18.00-21.00	Innsola, Lichtermeer, Schwimmen bei Kerzenschein, Eintritt/Person: 5,50 bis 17,50 €	Sa 06.01.	13.30 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern
So 17.12.	10.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst		13.30 Schulturnhalle, Heimatbühne mit dem Theaterstück „Da Himme wart ned“, Kartenvorverkauf ab 11. Dezember bei Tabakland Zaglacher, Eintrittspreise: 1. Platz 7,00 €, 2. Platz 6,00 €
	14.00	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Weihnachtssingen, Männergesangsverein Kiefersfelden	Mi 10.01.	14.30 Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag
Sa 23.12.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Sternlein Milli“	Sa 13.01.	08.00 Junge Union Kiefersfelden, Christbaumabholaktion für einen guten Zweck, Abholbänder in teilnehmenden Geschäften erhältlich.
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendmesse zum 4. Advent mit dem Jugendchor, die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Bethlehem	So 21.01.	09.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst, Sebastianifest, Gelöbnisprozession
So 24.12.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst zum 4. Advent	Sa 27.01.	19.00 Uhr Kieferer Vereins-Faschingsball, Stimmung mit den MERCY BEATSMaskenprämierung und Ausenbar, Preis: 4,00 bis 5,00 € Eintritt/Person
			Fr 02.02.	18.00 Gottesdienst zu Mariä Lichtmess, Blasiussegen



## WÖCHENTLICH

(nicht in den bayerischen Schulferien)

Montag	08.15	Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804, Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße,
	18.30	Schulturnhalle, „Damengymnastik I“ mit Thea Wiefel
Dienstag	09.00	Nordic Walking mit Renate Wünsche, Tel. 7548, Treffpunkt Rathausplatz
	ab 11.00	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken, Freizeitbad Innsola
	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
	18.00	Schulturnhalle, „Damengymnastik II“ mit Christina John
Mittwoch	neu	Outdoor-Fitness mit Vroni Klosterhuber, nähere Informationen folgen
	14.00	Kindernachmittag, Freizeitbad Innsola
	18.00	Dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405, Schulturnhalle

	19.00	Dance-fitness (Damen und Herren), Tanz-Choreos und Workoutelemente zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, Sabine Jerger 0176/34799741, sabinejerger@googlemail.com, Schulturnhalle,
Donnerstag	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
Freitag	10.00	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring, Tel. 08033/7667, Tel. 08033/609762, Kath. Pfarrheim
	14.50	Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de, Schulturnhalle
	18.30	Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, Schulturnhalle
Samstag	10.00	Canyoning Tour I, Schluchtenwandern mit Abseilen, Rutschen, Outdoor Camp an der Thierseestraße
Sonntag	10.00	Rafting mit dem Schlauchboot durch's Wildwasser, Outdoor Camp an der Thierseestraße

## MUSEEN

Sonntag	14.00	Museum im Blaahaus bis 17.00 Uhr geöffnet
---------	-------	---

## Gästeehrungen

### 5 JAHRE

- Herr Hermann Kömpel aus Fürth, im Hotel zur Post

### 10 JAHRE

- Familie Katja Wessel aus Leipzig, bei Fam. Wechselberger
- Familie Kornelia und Werner Schleher, im Gästehaus Gerti

### 15 JAHRE

- Familie Christa und Wolfgang Faust aus Düsseldorf, bei Familie Ebner.

### 35 JAHRE

- Familie Waltraud und Paul Reißer aus Gelsenkirchen, im Gästehaus Gerti

### 40 JAHRE

- Familie Manfred Hövel aus Erfstadt, bei Frau Bischofer

### 60 JAHRE

- Frau Elke Thran und Herr Alfred Funk aus Hamburg, bei Frau Schölzel

Bei der Gästeehrung, zu der Werner Schroller, Leiter der Tourist Information, in das Hotel zur Post zu einer urigen Brotzeit eingeladen hatte, erzählte Familie Hövel von ihren vielen Aufenthalten in Kiefersfelden



Seit 40 Jahren verbringt sie ihren Urlaub beim Kurzenwirt, früher im Ledererhof, bei Familie Stelzer und in den letzten Jahren bei Anni Bischofer, „Im Paradies“.

Eine ganz besondere Ehrung konnte die Tourist Information mit Frau Elke Thran feiern. Sie verbringt seit 60 Jahren ihren Urlaub in Kiefersfelden. In den letzten Jahren bei Familie Schölzel. Rosemarie Schölzel lud zu Kaffee und Kuchen ein, in diesem Rahmen erzählte Frau Thran von ihren zahlreichen Urlaubserinnerungen.



Im Rahmen der Pauschale „Bayerischer Herbst“ konnten folgende Gäste für ihre langjährige Treue geehrt werden: Familie Kornelia und Werner Schleher für 10 Jahre und Herr Manfred Kömpel für 5 Jahre



# Öffnungszeiten Winter

		<p><b>Blauer Gamsbock</b> <i>internationale Küche</i> Gamsbockweg 13 · 83088 Kiefersfelden/ Mühlbach · Tel. 0 80 33/15 28 www.blauer-gamsbock.de Do Ruhetag · 23.12.+24.12. geschlossen 31.12. geöffnet</p>			<p><b>Mehllounge</b> <i>Cafe &amp; mehr</i> Am Rain 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 02 77 00 www.mehllounge.de Mi Ruhetag, 24.+31.12. ab 13 Uhr geschl. 25.12.+1.1. geschlossen</p>
		<p><b>Cafe Dörfel</b> <i>bayerische Küche</i> Brünsteinstraße 70 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/15 35 www.cafedoerfl.de Di Ruhetag · 18.11.-17.12. geschlossen 24.12. bis 16 Uhr geöffnet</p>			<p><b>Schaupenwirt</b> <i>bayerische Küche</i> Kaiser-Franz-Josef-Allee 26 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/82 15 www.schaupenwirt.de Di Ruhetag, Mo, Mi + Do ab 16 Uhr geöff- net, 24.12.+31.12. geschlossen</p>
		<p><b>Cafe Glück</b> Dorfstraße 32 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/3 08 99 58 Mo Ruhetag · 24.12.-27.12. geschlossen</p>			<p><b>Cafe Schneider</b> <i>hauseigene Bäckerei und Konditorei Brotzeiten &amp; kleine Speisen</i> Kufsteiner Str. 15 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/76 76, www.schneider-kiefersfelden.de 24.12.-26.12. geschlossen 31.12.+01.01. geschlossen</p>
		<p><b>Kieferer Seestüberl</b> <i>gut bürgerlich/Brotzeiten</i> Lohweg 44a · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/63 68 www.kieferer-seestueberl.com Mi Ruhetag</p>			<p><b>Zentrum</b> <i>italienisches Restaurant &amp; Cocktail</i> Wilhelm-Kroener-Str. 14 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/3 08 19 30 www.restaurant-zentrum.de Mo+Di von 14.30-17.00 Uhr geschlossen 24.12.-26.12. + 31.12.-01.01. geschlossen</p>
		<p><b>Wallerhof</b> <i>frische Forellen</i> Wall 1 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/41 96 Mi Ruhetag · warme Küche 11-16 Uhr, 24.12. +25.12. geschl., 31.12. ab 18 Uhr geschlossen</p>			<p><b>Schopperalm</b> <i>bayerische Küche</i> Breitenau 10 · 83088 Kiefersfelden Tel 0 80 33/60 91 16 www.schopperalm-inntal.de ab Ostern wieder geöffnet</p>
		<p><b>Feelgood Rockstation</b> <i>amerikanische Küche</i> Guggenauer Weg 2 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 30 55 www.feelgood-rockstation.de Mi Ruhetag · 24.12.+31.12. geschlossen</p>			<p><b>Pizzeria Tropea Da Bobby</b> <i>Pizza &amp; italienische Küche</i> Kufsteiner Str. 40 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 38 38 So+Mi Ruhetag, 24.12.-26.12. + 31.12. geschlossen</p>
		<p><b>Hotel Zur Post</b> <i>bayerische Küche</i> Bahnhofstraße 22-26 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 83 90 www.hotel-kiefersfelden.de kein Ruhetag · 24.12. bis 22 Uhr geöffnet, nur mit Vorreservierung</p>			<p><b>Kaktus</b> <i>Pilspub</i> Kufsteiner Str. 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 30 84 87 So Ruhetag</p>
		<p><b>Kurzenwirt</b> <i>bayerische Küche</i> Schöffauer Straße 95 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/84 13, www.kurzenwirt.de Mi Ruhetag · 26.12.-06.01. täglich geöffnet, 24.12.+25.12. geschlossen</p>			<p><b>Pilsalm</b> <i>Pilspub</i> Bahnhofstr. 26 83088 Kiefersfelden Tel. 01 70 / 1 83 33 23 Fr + Sa ab 21 Uhr geöffnet</p>
		<p><b>Restaurante La Locanda</b> <i>italienische Küche</i> Dorfstraße 19 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33/30 33 53 Mo Ruhetag · 24.12.+25.12. geschlossen, 31.12.-05.01. geschlossen</p>			<p><b>Bistro Cafe im Innsola</b> Rathausplatz 3 · 83088 Kiefersfelden Tel. 0 80 33 / 97 65 30, www.innsola.de Mo Ruhetag, 24.12.+25.12. + 01.01. geschlossen</p>





Die Kaiser-Reich Information wünscht all ihren Gästen und unseren Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018

*Bianca Wunderlich Werner Schroller Andrea Weber*

### Öffnungszeiten der Tourist Info Weihnachten/Silvester

So 24. Dezember	geschlossen
Mo 25. Dezember	10 - 12 Uhr
Di 26. Dezember	geschlossen
Mi 27. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Do 28. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Fr 29. Dezember	8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 30. Dezember	geschlossen
So 31. Dezember	geschlossen
Mo 01. Januar	geschlossen

außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen & Tickets an der INNSOLA Kasse

**ab 2. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 - 12 und 14 bis 17 Uhr



### Öffnungszeiten INNSOLA Weihnachten/Silvester

So 24. Dezember	geschlossen
Mo 25. Dezember	geschlossen
Di 26. Dezember	11 - 22 Uhr
Mi 27. Dezember	7 - 20 (Bad) + 11 - 22 Uhr (Sauna)
Do 28. Dezember	11 - 22 Uhr
Fr 29. Dezember	11 - 22 Uhr
Sa 30. Dezember	11 - 21 Uhr
So 31. Dezember	10 - 18 Uhr
Mo 01. Januar	geschlossen

außerhalb unserer Öffnungszeiten erhalten Sie Geldwertkarten in der Kaiser-Reich Information

**ab 2. Januar wieder reguläre Öffnungszeiten**

Samstag	10 - 21 Uhr
Sonntag	10 - 21 Uhr
Montag	18 - 22 Uhr
Dienstag	11 - 22 Uhr
Mittwoch	7 - 20 (Bad) + 11 - 22 Uhr (Sauna)
Donnerstag	11 - 22 Uhr
Freitag	11 - 22 Uhr



Kaiser-Reich Information

D-83088 Kiefersfelden  
Rathausplatz 5  
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de  
www.tourismus-kiefersfelden.de

[www.tourismus-kiefersfelden.de](http://www.tourismus-kiefersfelden.de)



# Kieferer Faschingsball

**am Samstag  
27. Januar 2018  
im Hotel Zur Post**



**Einlass ab 19 Uhr**

**Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-**

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

**Maskenprämierung**

für die musikalische Stimmung sorgt

**MERCEY BEATS**

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung: Musikkapelle Kiefersfelden, MTG Kiefersfelden, Nutellas, Kaiser-Reich Tourist Information. Für Unfälle wird nicht gehaftet! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de), [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de)  
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern





# „Unser Geschenktipp für Weihnachten“ Konzert- und Theaterkarten



Verschenken Sie doch zu Weihnachten Eintrittskarten oder Gutscheine für unser Ritterschauspiel 2018

oder Eintrittskarten für Veranstaltungen in München und Landkreis Rosenheim wie z.B. Olympiahalle, Muffathalle, Zenit, Geiseltage, Deutsches Theater, Veranstaltungen in Bad Aibling, Prien und zum Teil in Rosenheim.

**Sie erhalten die Gutscheine und Karten in der Kaiser-Reich Tourist Information im Eingangsbereich des INNsola**



## 2. Nachbericht Kinder-Ferienprogramm 2017 HIER NOCH EIN PAAR „IMPRESSIONEN“ DER TOLLEN AKTIONEN:



Veranstalter Bergwacht Oberaudorf/Kiefersfelden



INNsola



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Chiemseeforscher (Herr Nentwig)





**Ab 1.10.**

**Winteröffnungszeiten**



**NEU: Mittwoch  
Öffnungszeiten!  
Schwimmbad**

**7 - 20 Uhr**

**Winteröffnungszeiten**

Mo ..... 18 – 22 Uhr  
Di, Do, Fr .... 11 – 22 Uhr  
Mi Bad ..... 7 – 20 Uhr  
Mi Sauna .... 11 – 22 Uhr  
Sa & So ..... 10 – 21 Uhr

**NEU!**

**ab  
1.10.**

**Frühschwimmen**

**Mi. 7<sup>00</sup>-11<sup>00</sup>**

Mehr Informationen unter  
[www.innsola.de](http://www.innsola.de)

 [www.facebook.com/Innsola](https://www.facebook.com/Innsola)

[www.innsola.de](http://www.innsola.de)



Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken  
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich





## Winteröffnungszeiten



Mo 18 – 22 Uhr  
 Di, Do, Fr 11 – 22 Uhr  
 Sa & So 10 – 21 Uhr  
 Mi Bad 7 – 20 Uhr  
 Mi Sauna 11 – 22 Uhr

*Happy Hour*  
 Mo – Fr ab 18 Uhr  
 Sa & So ab 17 Uhr

*Frühschwimmen*  
 jeden Mittwoch 7–11 Uhr

# Baby-schwimmen

## 29.01.18

Für Kinder von 2 – 14 Monate  
 Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse  
 Unter Tel: 08033 - 976530

# Schwimmkurs

im



auch als Gutschein erhältlich!

## 06.02.18 15 Uhr

## Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen

So. 24.12.17 Geschlossen  
 Mo. 25.12.17 Geschlossen  
 Di. 26.12.17 11–22 Uhr  
 So. 31.12.17 10–18 Uhr  
 Mo. 01.01.18 Geschlossen  
 Sa. 06.01.18 11–22 Uhr

Das Innsola-Team wünscht Ihnen  
 Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Lichtermeer schwimmen bei Kerzenschein

Samstag  
 16.12.2017  
 von 17:00 bis  
 21:00 Uhr



Schwimmen  
 bei romantischer  
 Beleuchtung  
 und Kerzenschein

www.innsola.de



Innsola Kieferfelden  
 Rathauplatz 5, 82008 Kieferfelden  
 Fon: +49(0)8033-976530, Fax: +49(0)8033-976531  
 mail: info@innsola.de, www.innsola.de

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken  
 Außenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Außen • Bistro • Kinderbereich

## Weihnachtsaktion

Himmlicher Rabatt: 25 %  
 + „Weihnachtsgeschenk“

Von 15.11. bis 31.12.

Beim Kauf/Laden einer Goldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt und ein Innsola „Weihnachtsgeschenk“!

- 33 € 10 % + „Innsola-Kassett“
- 79 € 20 % + „Innsola-Präsenz“
- 109 € 25 % + 1 x Schwimmbecken Kurztarif 3 Std.
- 209 € 25 % + 2 x Schwimmbecken Kurztarif 5 Std. oder 1 x Sauna Kurztarif 1 Std.
- 309 € 25 % + 2 x Schwimmbecken Kurztarif 5 Std. und 1 x Sauna Kurztarif 1 Std. oder 3 x Schwimmbecken Kurztarif 3 Std.



### GESCHENK-IDEE

Mit Innsola Goldwertkarte: Das Geschenk für Wellness-Freunde & Schwimmliebhaber!

Das ist ein Preisgeschenk für Ihren Geburtstag!

15.11. bis 31.12.  
 Beim Kauf/Laden der Goldwertkarte erhalten Sie bis zu 25 % Rabatt!



Innsola Kieferfelden  
 Rathauplatz 5, 82008 Kieferfelden  
 Fon: +49(0)8033-976530  
 mail: info@innsola.de



www.innsola.de



## BESUCH DER BERUFSINFORMATIONSVANSTALTUNG „JOB IN SICHT“

Am 09.10.2017 fuhren wir, die Klassen 8b und 8c, mit dem Zug nach Rosenheim und gingen vom Bahnhof aus in Richtung Hammerhalle, um dort die Berufsinformationsveranstaltung „Job in Sicht“ zu besuchen.



Auf dem Weg dorthin kamen wir an einem Spielplatz vorbei, wo wir kurz verweilen und herumtoben durften. An der Hammerhalle angekommen, bekamen wir von den Auszubildenden der Raiffeisen- und Volksbanken, die die gesamte Veranstaltung geplant und durchgeführt hatten, eine kurze Einweisung, was uns erwarten würde.

Es waren sechs verschiedene Stationen aufgebaut, die wir in Teams erledigen mussten. Mit uns waren noch drei Klassen aus Wasserburg bei der Veranstaltung dabei. An der ersten Station mussten wir einen Eignungstest ausfüllen. Bei der nächsten Station ging es um das Online-Banking, das ganz einfach am Tablet oder Smartphone erledigt werden kann. Als nächstes ging es um die Bewerbung. Dort wurde uns erklärt, wie ein Bewerbungsbrief aussehen sollte. Bei der nächsten Aufgabe wurde die Teamfähigkeit durch ein Geschicklichkeitsspiel getestet. Daraufhin haben wir das Bewerbungsgespräch behandelt. Es wurde uns erklärt, wie man dabei aussehen und sich verhalten sollte. Bei der letzten Station wurden uns die zehn beliebtesten Berufe vorgestellt, außerdem erzählten uns die Azubis, welche Möglichkeiten wir

nach der Schule haben. Als Abschluss bekamen wir noch eine kleine Brotzeit. Anschließend machten uns auf den Weg zum Bahnhof und traten die Heimfahrt an.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag, da wir einerseits viel über das Berufsleben erfuhren, andererseits aber auch eine Menge Spaß hatten.

(Bericht von Michi Braun und Klausl Reiter)

## BELEHRUNG IM STAATLICHEN GESUNDHEITSAMT ROSENHEIM

Am 09.11.17 erhielt die Klasse 8a beim Staatlichen Gesundheitsamt Rosenheim die Belehrung nach §43 des Infektionsschutzgesetzes. Weil viele Schüler in den kommenden Berufspraktika „für den Verzehr bestimmte Waren herstellen oder in den Verkehr“ bringen werden, ist diese Belehrung Pflicht. Ein Hygienekontrollleur des Gesundheitsamtes erklärte, welche Hygieneregeln einzuhalten sind und wie man dadurch sich und die Kunden vor Infektionen schützt. Anschließend erhielten die Schüler ein Zeugnis über die erhaltene Belehrung.



## NEUE SCHÜLERSPRECHER UND NEUER VERBINDUNGSLEHRER

Kurz vor der Bundestagswahl wurde auch an der Mittelschule Kiefersfelden gewählt. Die Klassensprecher stimmten in einer geheimen Wahl über ihre zukünftigen Schülersprecher und über den Verbindungslehrer ab. Mit großer Mehrheit entschieden sich die Klassensprecher für Tom Stelzer als Verbindungslehrer. Zum Schülersprecher wurden gewählt: Kluge Benjamin, Klasse 7a, Maier Benedict, Klasse 8cM, Thieme Dominique, Klasse 8a. Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Inf. Brigitte Lederer

Dorfstraße 48  
83088 Kiefersfelden  
Tel. +49 (0) 80 33/3 02 14 00  
zumbleistift.kiefer@t-online.de

Ich wünsche allen  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr!



## AKTION „SAUBERE LANDSCHAFT“

Wie jedes Jahr beteiligten sich wieder alle Klassen der Grund- und Mittelschule an der Müllsammelaktion der Gemeinde. Jede Klasse schwärmte mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken bewaffnet aus, um einen Ortsteil vom liegengelassenen Müll des letzten Jahres zu befreien.

Zum Dank spendierte die Gemeinde den fleißigen Sammlern im Pausenhof heiße Würstl und ein Getränk.



## WARNWESTENÜBERGABE AN UNSERE ERSTKLÄSSLER

Mit der Einschulung beginnt für die Schulanfänger ein neuer Lebensabschnitt, der für sie eine große Herausforderung darstellt. Nicht nur die Eingewöhnung an das Leben in der Schule, auch der tägliche Schulweg mit all seinen Gefahren auf der Straße fordert die Erstklässler.



Damit die Kinder von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden können, rüstete der ADAC gemeinsam mit anderen Sponsoren auch dieses Schuljahr wieder alle ABC-Schützen mit Sicherheitswesten aus.

Diese verteilten der 1. Bürgermeister Hajo Gruber gemeinsam mit der Schulleiterin Isolde Raabe an alle Kinder der 1. Klassen. Für dieses Plus an Sicherheit bedanken wir uns wieder ganz herzlich!

## WAS IST DENN EIN „TOTER WINKEL“ ?

Die Schüler und Schülerinnen unserer 4. und 5. Klassen beschäftigten sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema „Toter Winkel“. Christoph Schmid vom Reisbüro Astl erarbeitete genau dieses Thema äußerst intensiv mit den vier Klassen im Unterricht. Anhand einer tollen Powerpointpräsentation erläuterte er interessant und lebendig das Verkehrssicherheitsthema. Die Schüler erkannten, dass man im „Toten Winkel“ weder direkt, noch über einen Spiegel gesehen wird. Herr Schmid vermittelte auch wichtige Verhaltensregeln, um vor allem den gefährlichen Hinterrädern aus dem Weg zu gehen.

Im praktischen Teil durften die Schüler mit dem Schulbus mitfahren, um im Anschluss daran real den „Toten Winkel“ zu erkennen. Alle Schüler wurden um den Schulbus im „Toten Winkel“ gruppiert. Danach konnten sich alle der Reihe nach in die Fahrzelle setzen, um selbst zu erleben, dass kein Schüler zu sehen ist. Wir bedanken uns recht herzlich bei Christoph Schmid und der Firma Astl für den tollen, anschaulichen Unterricht!



Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr!

# Tabak-Land

mit Whisky-Depot  
und edlen Schokoladen

Feinste Schokoladen  
&  
edle Spirituosen  
zum Genießen und Verschenken

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033-302722



# KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

## PROJEKTE ZUM JAHRESTHEMA

Die Krankenkasse AOK ist jedes Jahr mit ihrem Kindertheater rund um „Henrietta“ unterwegs.

Passend zu unserem Jahresthema haben unsere Vorschulkinder das Theaterstück „Jolinchens-Seereise“ im Kuko Rosenheim besucht. Die Kinder lernten auf spielerische Art wie wichtig Bewegung, Entspannung und Ernährung sind.



Im Rahmen der Krankenkasse Bahn BKK fand ein Workshop zum Thema Entspannung statt. In einem spielerischen Angebot lernten die Kinder Yogaübungen kennen. Es folgen noch weitere Angebote.



Herr Kendlbacher fuhr mit seinem Krankenwagen vor und erklärte die einzelnen Materialien. Die Kinder durften sich auch auf die Trage legen, so dass Ängste sehr schnell abgebaut werden konnten.



## ST. MARTIN SUMZUG

Gemeinsam mit dem Kiga St. Barbara, dem Hort und der Krippe feierten wir ein schönes Martinsfest. Herr Pater Matthäus eröffnete unser Fest mit einem feierlichen Gottesdienst. Für die musikalische Begleitung sorgten Bläser der Kieferer Musikkapelle.

Angeführt von St. Martin auf dem Pferd zogen wir mit angezündeten Laternen durch die Straßen Richtung Pfarrheim. Dort gab's dann Punsch und leckere Martinsmännchen.

Wir bedanken uns bei unserem Elternbeitrag, der die leckeren Plätzchen gebacken hat.



## „NATURKUNDE ALS ERLEBNIS“...

...unter diesem Motto fuhren die Vorschulkinder mit viel Spaß und Freude nach München ins Museum Mensch und Natur. Besonders die Bereiche der Bio- und Geowissenschaften sowie authentische Naturobjekte und naturgetreue Nachbildungen erlaubten uns spannende Einblicke. Es war ein erlebnisreicher Tag!



## TERMINE:

**Dienstag, 5.12.** - Nikolausfeier mit den Eltern in den Gruppen

**Dienstag, 19.12.** - Wir besuchen Haus Christine und singen Weihnachtslieder

**Mittwoch, 20.12.** - Das Christkind kommt zu uns in die Gruppen

**Freitag, 22.12.** - Letzter Kindergarten tag (Kiga schließt um 14.00 Uhr)

**Weihnachtsferien von 27.12.2017 - 5.01.2018**



## DANKE



Am 30.09.2017 fand unser Herbst-Second-Hand-Basar statt und die Verkaufsfläche in der Schulturnhalle war wieder gut gefüllt mit günstigen und meist sehr gut erhaltenen Waren rund ums Kleinkind.

Auch unser Kaffee- und Kuchenbuffet und die Kinderbetreuung fanden bei den zahlreichen Käufern großen Anklang und es wurde fleißig eingekauft. Der beachtliche Erlös kommt wie immer den Kindern der KiTa und dem Hort St. Martin zugute in Form von zahlreichen Ausflügen, Busfahrten, Theater-/Zirkusbesuchen, Weihnachtsgeschenken für die Gruppen, Zuschüssen bei KiTa-Festivitäten, u.v.m.

Den Erfolg unseres Basars machen viele Unterstützer aus. Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an unsere vielen freiwilligen HelferInnen und KuchenbäckerInnen, unsere Kinderbetreuerinnen Renate Mende und Petra Zach, die Gemeinde und den Bauhof Kiefersfelden, die Familie Pfeiffer vom Gasthof zur Post, den Getränkemarkt Wierer, das

KiTa- und Hort-Team St. Martin und den Hausmeister der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, Tobias Retzer.

Unser nächster Second-Hand-Basar findet im Frühling 2018 statt. Genauere Infos rechtzeitig unter: [www.second-hand-kiefer.npage.de](http://www.second-hand-kiefer.npage.de)



### Ihr Schreinerteam vor Ort



Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden  
Telefon 08033/8653 · Fax 08033/6794  
e-mail: [mayerl.gbr@t-online.de](mailto:mayerl.gbr@t-online.de)

...wir gestalten Ihren  
**Wohlfühlbereich!**

Besuchen Sie uns auf unserer  
homepage [www.mayerlgb.de](http://www.mayerlgb.de)



Zirbensauna



### HOCHWERTIGE DESIGNERWARE ZU TIEFSTPREISEN

moderne und trachtige Walkjanker, Blusen,  
Strickpulli und Jacken, Blusen, Röcke, Schuhe etc.

**10€ Gutschrift bei einem Einkauf von € 70,-**

**20€ Gutschrift bei einem Einkauf von € 140,-**

**geöffnet nur Freitag und Samstag  
von 14.30 - 18.30 Uhr**

83088 Kiefersfelden, Kufsteinsterstrasse 38  
(neben Eisdiele) gute Parkmöglichkeiten !!

**[www.angie-miller.de](http://www.angie-miller.de)**



# Der Hort des Kindergartens St. Martin



## Fotos aus dem Hortalltag



**UNSERE TERMINE:**  
**01.12.17** - „Anklöpfeln“ -  
die Dorfstraße entlang  
**08.12.17** - Der Nikolaus  
kommt zu den Kindern  
**16.12.18** - Adventfeier mit den Eltern  
**22.12.17** - Ab 14.00 Uhr geschlossen  
Wir wünschen eine schöne,  
besinnliche Weihnachtszeit und  
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!  
**08.01.18** - Start ins neue Jahr





# Kindergarten St. Barbara

Mit fröhlichen Liedern, Tänzen, Hüpfburg, Zwiebelkuchen, Maroni, Apfelmus, Kuchen und ganz viel Spaß feierten wir unser Herbstfest! Ein großes DANKESCHÖN dem Hausmeisterservice Firl, der die tolle Hüpfburg zur Verfügung stellte und „Bubi“ Gruber, der uns traditionell wieder mit den Bierzeltgarnituren versorgte!!!!



Zum Erntedank schmückten wir die Kirche wieder mit unserem Erntewagen. In der darauffolgenden Woche wurden dann die guten Sachen zusammen verarbeitet und fröhlich verspeist.



Mit ihrem selbstgebasteltem „Kamishibai-Theater“ erzählte uns Martina die Geschichte vom Kartoffelkönig.



Beim „Kirta-Hutschn“ ging's begeistert zur Sache.



Das Töpfern von Christbaumanhängern im Werkraum der Schule war ein besonderes Highlight für unsere Vorschulkinder. Begeistert werkeln und basteln auch schon unsere Kleinsten für den Verkauf an unserem Stand im Kurpark.



Mit einem feierlichen Gottesdienst, leuchtenden Kinderaugen und selbst gebastelten Laternen begann traditionell unser Martinsfest. Angeführt von Marina Schütz als „St. Martin“ auf dem Pferd! vom Postwirt, begleitet von Blasmusik, zogen wir dann feierlich zum Pfarrheim, wo es wieder für alle Punsch und Glühwein und für die Kinder „Martinsmanderl“ gab. Allen, die uns unterstützt haben, vielen Dank!!!



Den „Überschuss“ aus dem Glühweinverkauf spenden wir auch heuer wieder traditionell an Humedica „Geschenke mit Herz“. Hierfür haben wir uns auch heuer wieder als Sammelstelle zur Verfügung gestellt und konnten so ganz viele Päckchen auf die Reise schicken. Scheinbar haben nicht nur die Drachenkinder Spaß an den Barbiepuppen. Kindergarten ist ganz schön anstrengend. Da kann es schon mal passieren, dass man mitten unterm Brotzeitmachen einschläft.



## TERMINE

**Fr. 8.12.** - 17-20 Uhr Glühweinstand vor dem Kurpark-Pavillon.

Verkauf von Selbstgebasteltem der Kindergartenkinder zugunsten des Kindergartens

**Do. 21.12.** - Zugfahrt der Vorschulkinder nach Rosenheim zum Musical „Dschungelbuch“

**27.12.2017 – 5.1.2018** - Weihnachtsferien

Wir wünschen Allen harmonische Weihnachtstage und einen fröhlichen Start ins Neue Jahr 2018!!!







# Kindergarten St. Peter

## RÜCKBLICK:

**Vorlesetag:** Rudolf Erhard hod de Kinda de G'schicht: „Bauer Beck fährt weg“, erzaid. Herzlichs Vergelts Gott fia de spannende und lustige Erzählung.



**Erntedank:** Zam mim Altenheim und seine Bewohna ham ma an Erntedank-gottesdienst gfeiert.

De Kinda ham zu dea G'schicht: „Der Apfel“, an wundabaren Apfebam gmoid. Anschließend war des Buffet fia olle im Saal vom Altenheim eröffnet.



**Müsl:** Jedn Freidog stärk ma uns mid am großn Müslifrühstück, weil des ausgiebige Spuin am Spuizeigdog so hungrig macht.



**Neues Kind:** Herzlich willkommen bei uns im Kindagartn, liabe Anika.



**St. Martin:** Heier ham ma wieda unsa St. Martinsfest gfeiert. Da St. Martin is vom Musigpavillon bis zum Altenheim voraus griddn. De junga Sansnschmiedla ham uns wieda zu de Liada wunderbar begleitet. De Mantlteilung am Lagafeier, dea guade Punsch und de narrisch guadn Martinsgäns ham de Heimbewohner und olle andern midfeiernden bsondas guad gfoin und gschmeckt. A herzlichs Vergelts Gott an olle, de midghoifn ham.



**Finderlohn:** Beim Ausflug zum Burgberg hod de Malina de Hundemarkn vom Hund „Max“ gfoundn. Ois Finderlohn hods a Hundebuach zua Belohnung g'schenkt griagd. Auf'm Buidl is de Tierärztin Frau Doktor Vopelius, da Max und de Finderin Malina (rechts) mid Freindin Valentina.



## VORSCHAU/TERMINE:

**Donnerstag, 07.12.17** - Nikolaus kommt zum Schloßberg, Treffpunkt 16.00 Uhr am Kindergarten

**Freitag, 08.12.17** - Ausflug für die Schmetterlinge zum Landesjugendtheater (Robin Hood) nach Innsbruck

**Freitag, 15.12.17** - Weihnachtsfeier für die Schmetterlinge in der GS Oberaudorf und Mühlbacher Christkindmarkt um 17.00 Uhr

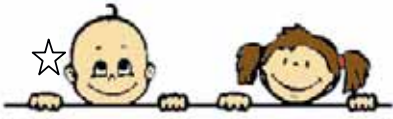
**Mittwoch, 20.12.17** - Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle des Altenheims um 10.15 Uhr

**Donnerstag, 21.12.17** - Treppenaussingen GS Oberaudorf

**Freitag, 22.12.17** - letzter Tag vor den Ferien, Kiga schließt um 14.00 Uhr.

**Weihnachtsferien von 27.12.2017 - 05.01.2018**





# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Unser Elternbeirat für das Krippenjahr 17/18 ☺



Vivienne C.  
Vorsitzende



Corinna D.  
Kassier



Bea D.  
Schriftführer



Dani U.  
Stellvertreter



Dana Sch.  
Stellvertreter

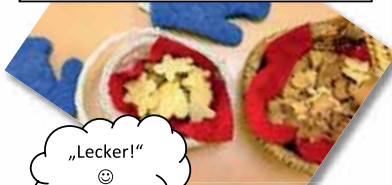


Sandra W.  
Stellvertreter

„Vielen lieben Dank an die 5 vom Vorjahr, die sich erneut bereit erklärt haben zur Wahlannahme und Herzlich Willkommen dem Elternbeirat-Neuzugang!  
Wir freuen uns auf ein weiteres, erfolgreiches Krippenjahr mit euch!“ ☺



Erster Elternbeirats-Einsatz:  
Backen für „St. Martin“  
Danke ☺



„Lecker!“ ☺



„ICH GEH MIT  
MEINER LATERNE...!“



NIKOLAUS-SPENDE: ☺



DANKESCHÖN  
ans „Seestüberl“ am Kieferer See



## NÄCHSTE EVENTS im Dezember 2017:

- Fr 01. bis So 03. Dez. Verkaufstand am Weihnachtsmarkt im Alpenpark
- Mi 06. Dez. Nikolaus-Feier in den Gruppen
- Fr 15. Dez. Weihnachtsfeier mit den Eltern



„Wir wünschen euch Allen eine friedvolle, erholsame Weihnachtszeit!“





## Hochsaison für den Kauf von Weihnachtsgeschenken - SO KAUFT MAN SICHER IM NETZ

**Noch nie wurden so viele Waren im Internet bestellt wie in den vergangenen Jahren. Auch für das diesjährige Weihnachtsgeschäft werden viele Kunden den Online-Geschenke-Kauf für sich entdecken oder auf diese bequeme Variante des Weihnachtseinkaufs zurückgreifen. Der große Vorteil der Online-Shops: Sie haben Tag und Nacht geöffnet und ermöglichen auch kurz vor der Bescherung den spontanen Einkauf unterschiedlichster Geschenke.**



Dennoch ist beim scheinbar unkomplizierten Kauf im Internet immer noch Vorsicht geboten. Käufer sollten deshalb mit offenen Augen auf Shopping-Tour im Netz gehen. Die Kampagne „Online Kaufen - mit Verstand“ der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder informiert anhand der „**Sieben Goldenen Regeln**“ über den sicheren Einkauf im Netz.

Die hohen Fallzahlen für den Waren- und Warenkreditbetrug mittels Internet, warnen weiterhin vor unbedachten Einkäufen im Internet. Betrüger locken ihre Opfer mit besonders niedrigen Preisen. Deswegen sollte jedes Angebot, vor allem scheinbar unschlagbare Schnäppchen, genau geprüft werden. Die beste Sicherheitsempfehlung ist eine gesunde Portion Misstrauen. Wer beim Einkaufen im Internet doch Opfer eines Betrug geworden ist, sollte sich immer an die Polizei wenden. Opfer sollten auf jeden Fall Strafanzeige bei der Polizei erstatten, auch wenn es sich nur um kleine Beträge handelt. Zahlungsbelege, Bestellbestätigungen oder E-Mails des Verkäufers sollten dafür grundsätzlich aufbewahrt werden.

Neben einer steigenden Anzahl von Online-Nutzern, steigt auch die Zahl der Käufe, die ein einzelner Kunde im Jahresverlauf durchführt. Auch der mobile Einkauf über iPhones und Smartphones hat eine immer größere Relevanz für den Kauf im Netz. Vereinzelt gibt es leider immer noch „Schwarze Schafe“, welche die Kaufreude der Kunden gerade in der kaufintensiven Vorweihnachtszeit erheblich beeinträchtigen können. Daher sollten

Onlinekäufer grundsätzlich genau abwägen, wo und wie sie welche Daten preisgeben. Die „Sieben Goldenen Regeln“ zum sicheren Einkauf im Internet schaffen die Grundlage für den sorgenfreien Kauf in der schönsten Zeit des Jahres. Beachtet man diese Sicherheitsregeln, wird die Freude beim stressfreien Online-Shopping-Bummel sicherlich ungetrübt bleiben.

Die „**Sieben Goldenen Regeln**“ zum sicheren Einkauf im Internet:

- Regel 1:** Wählen Sie sichere Passwörter und geben Sie diese niemals an Dritte weiter.
- Regel 2:** Achten Sie auf technische Sicherheit bei der Datenübertragung.
- Regel 3:** Überprüfen Sie die Seriosität des Anbieters. Eine vorherige Recherche im Internet kann hierzu bereits wichtige Informationen liefern.
- Regel 4:** Prüfen Sie Artikelbeschreibung sowie Versand- und Lieferbedingungen.
- Regel 5:** Wählen Sie sichere Zahlungsmethoden.
- Regel 6:** Achten Sie auf Ihr Widerrufs- oder Rückgaberecht bei gewerblichen Anbietern.
- Regel 7:** Schützen Sie sich vor Datenklau.

Auf der Kampagnenwebseite [www.kaufenmitverstand.de](http://www.kaufenmitverstand.de) finden sich detaillierte Informationen zu den oben genannten sieben Regeln, Links und weitere Informationsangebote in Sachen Online-Sicherheit sowie ein Glossar mit Erläuterungen der wichtigsten Begriffe rund um das Thema sicherer Internet-Kauf.



# Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

## „PARKMORAL“ - ODER DIE „UNSITTEN DES PARKENS“

„Ich war nur `gswind“ - so oder ähnlich beginnen die meisten Rechtfertigungen von Verkehrsteilnehmern, wenn sie von Polizeibeamten auf ihr widerrechtliches Verhalten beim Parken oder „kurzes“ Abstellen ihres Fahrzeuges hingewiesen werden. Immer wird Zeitdruck angeführt, weil man sich auf die „angebliche“ **5-Minuten-Kulanz** berufen möchte.

Die gesetzliche Definition des Parkens sieht jedoch ganz anders aus. Hier heißt es - **„wer länger als 5 Minuten hält (!) oder sein Fahrzeug verlässt (!) der parkt“**. Im zweiten Fall ist die Zeitdauer somit unerheblich! Wer also auch nur schnell in einen Laden „springt“ und sein Fahrzeug, wie so oft festzustellen, „kurz“ im Halteverbot, auf dem Gehweg stehend, in „Fahrtrichtung links“ und in Feuerwehrrfahrtszonen, etc., zurücklässt, begeht einen Parkverstoß, der mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden kann.



Als besonders „verwerflich“ ist in diesem Zusammenhang das als selbstverständlich verstandene „Gehwegparken“ zu sehen. Behinderte Menschen mit Gehhilfen, Rollstuhlfahrer, Personen mit Kinderwägen, Kinder mit Fahrrädern (die aufgrund ihres Alters den Gehweg benutzen dürfen) usw., sind wegen dieser „Blockaden“ gezwungen, sich unnötig in Gefahr zu begeben, weil sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Weil uns eine **„gute Parkmoral“ - auch zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer** - wichtig ist, werden wir uns verstärkt um die festgestellten „Unsitten“ kümmern. **Befolgen Sie bitte unseren Appell** - dann müssen wir auch nicht zum Verwarnungsblock oder dem Bußgeldkatalog greifen.

Die „dunkle“ Jahreszeit hat begonnen - die Zeit, die sehr gerne von Einbrechern genutzt wird, um unerkannt agieren zu können. Rufen Sie die **„110“** bei verdächtigen Feststellungen.

POLIZEI  
NOTRUF 110

- Gefahr erkennen
- 110 anrufen
- Hilfe bekommen

Handeln Sie,  
rufen Sie uns an!

Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd

## „NUR BEI GRÜN - DEN KINDERN EIN VORBILD“

„Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild“ lautet das **Motto auf den Hinweistafeln im Bereich von Verkehrsampeln, mit denen an die jugendlichen und erwachsenen Fußgänger appelliert wird, unseren jüngsten Verkehrsteilnehmern ein Vorbild zu sein und sich an jeder Ampel vorschriftsmäßig zu verhalten.**

Die Hinweistafeln werden bevorzugt zu Beginn eines neuen Schuljahres angebracht, um auf diese Aktion hinzuweisen. Leider geraten dann die guten Vorsätze allzu schnell wieder in Vergessenheit, wie immer wieder Beobachtungen besorgter Bürger oder auch Feststellungen unserer Streifenbeamten an den bestehenden Ampelanlagen zeigen.



Sehr oft missachten Jugendliche und Erwachsene das Rotlicht als Warteanordnung an Überwegen mit Lichtsignalanlagen und mutieren somit zum schlechten Vorbild für Kinder. Gerade dieses regelkonforme Verhalten bei Rotlicht an Ampelanlagen ist aber enorm wichtig, um bei Kindern den richtigen Nachahmungseffekt auszulösen.

Leider stimme es manchmal schon nachdenklich, wie sorglos manche Verkehrsteilnehmer bei „Rot“ die Straße queren. Hier würden wir uns in manchen Bereichen mehr „gegenseitige Rücksicht“ wünschen.

Der Wunsch gilt für Fußgänger als auch für Kraftfahrzeugführer gleichermaßen. Wenn Kinder an Fußgängerüberwegen stehen - **„Fuß vom Gas“** und nicht noch **„schnell bei Gelb über die Ampel“**. „Gelb“ bedeutet nach der StVO im Übrigen: „Vor der Ampel auf das nächste Zeichen warten“!

Tragen deshalb auch Sie aktiv zur Verkehrssicherheit bei und beherzigen Sie - **das ganze Jahr** - „Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild“ - DANKE

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzte Ausgabe Ihrer Ortsnachrichten möchte ich wieder dazu nutzen, Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden alles Gute für die kommende ruhige Adventszeit, das Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel zu wünschen.

Genießen Sie diese Zeit in dem Bewusstsein, hier sicher und geschützt zu leben. Kommen Sie gesund, sicher und unfallfrei durch den bevorstehenden Winter und nutzen Sie die „staade Zeit“ für ein paar besinnliche und ruhige Stunden, um sich vom Alltagsstress des zu Ende gehenden Jahres zu erholen.

Ihr Stefan Raithel  
Erster Polizeihauptkommissar





## Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

### GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Sa 2.12.	18.00	Vorabendmesse, Kirchenchor, Segnung der Adventskränze
So 3.12.	09.00	Pfarrgottesdienst zum 1. Advent, Aufnahme der neuen Ministranten
Mo 4.12.	18.00	Heilige Messe und Barbarafeier, Männergesangverein
Sa 9.12.	18.00	Vorabendmesse zum 2. Advent, Kinderchor
So 10.12.	10.00	Pfarrgottesdienst, Es des Hochzeitslader
	19.00	Abendmesse in Reisach mit Verabschiedung von P. Richard Basta OCD
Sa 16.12.	18.00	Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag, Kieferer Stubenmusik
So 17.12.	10.30	ökumenischer Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
Mo 18.12.	19.00	Bußgottesdienst des Pfarrverbands in Reisach
Sa 23.12.	18.00	Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag, Jugendchor. Die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht von Bethlehem. An diesem Gottesdienst nehmen auch alle Firmlinge des Pfarrverbandes teil. Alle adventlichen Vorabendmessen sind bei Kerzenlicht.
So 24.12.	9.00	Kein Pfarrgottesdienst am 4. Adventssonntag
HEILIGER ABEND	14.00	Krippenlegungsfeier, Männergesangverein (Bergkirche)
	14.00	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Haus Sebastian
	16.00	Weihnachtsgottesdienst im Haus Sebastian
	16.30	Weihnachtsgottesdienst im Haus Sebastian
	16.30	Christmette in St. Peter
	21.30	Weihnachtliche Gesänge und Bläsermusik im Bergfriedhof
	22.30	Christmette, Kirchenchor: „Pastoralmesse“ von Kempter
So 25.12.	9.00	Festgottesdienst zum HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN-WEIHNACHTEN Audorfer Sängerrinnen
Mo 26.12.	9.00	Festgottesdienst, HL. STEPHANUS
	11.00	Weihnachtsgottesdienst im Alpenpark
	18.00	Weihnachtsvesper des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche Oberaudorf

	19.00	Weihnachtssingen mit einheimischen Gruppen
So 31.12.	17.00	Jahresschlussgottesdienst, keine Messe am Vormittag
Mo 01.01.	9.00	Pfarrgottesdienst NEUJAHR-HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Di 02.01.	9.00	Aussendung der Sternsinger, Besuche in den Häusern am 2. und 3.1.18
Fr 05.01.	18.00	Vorabendmesse mit Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide
Sa 06.01.	9.00	Pfarrgottesdienst zum Fest ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE
Sa 13.01.	18.00	Einführung von P. Matthäus als neuem Pfarrverbandsleiter in Reisach. Keine Vorabendmesse in Kiefersfelden
So 21.01.	9.00	Pfarrgottesdienst zum SEBASTIANIFEST, Kirchenchor, anschl. Gelöbnisprozession

### ADVENTSFEIER DER SENIOREN

Herzliche Einladung zur besinnlichen Feier mit Musik und Texten am 13. Dezember um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Der nächste Seniorennachmittag ist am 10. Januar 2018. Ansprechpartnerin ist Isabella Plattner, Telefon 7216.

**Alpenrose**  
BÄUERN GASTHAUS

Verbringen Sie die kalte Jahreszeit in unseren gemütlichen Stub'n und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Gerne richten wir Ihre Feiern aus. Ob Weihnachts-, Geburtstag oder Firmenfeiern, wir sind für Sie da!

Das Alpenrosen-Team wünscht allen eine gesunde und besinnliche Zeit!

#### GASTHAUS ALPENROSE

Rosenheimer Straße 3  
83080 Oberaudorf  
Tel. 08033/9709596  
facebook: Gasthaus Alpenrose

#### ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 11.00 - 23.00 Uhr  
durchgehend warme Küche  
von 11.00 - 21.30 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



## ÄNDERUNG IM SEELSORGERTEAM

Seit über fünf Jahren sind nun die Karmelitenpatres der Krakauer Provinz für die Seelsorge im den Pfarreien Kiefersfelden, Oberaudorf und in der Kuratie Niederaudorf-Reisach zuständig. In dieser Zeit wurden der Pfarrverband Oberes Inntal gegründet, der Haushaltsverbund eingerichtet und ein Pastoralkonzept erstellt.

Seit 1. September ist P. Pawel Beben mit im Team der Seelsorger. Dies schreibt er an die Bewohner des Inntals:



1971 wurde ich in Krakau geboren und lebte mit drei Brüdern und vier Schwestern. Während des Medizinstudiums entdeckte ich den Karmel und trat in den Orden ein. Schon bald galt dort meine Aufmerksamkeit den Missionen, ich war für die Krakauer Provinz der Karmeliten Verbindungsmann zu den Stationen in Burundi und Ruanda und konnte diesen Teil Afrikas persönlich kennenlernen. Nach einer dreijährigen Phase in Czerna, einem Wallfahrtsort bei Krakau lebte ich acht Jahre lang in Burundi, anschließend kurz in der Slowakei. Eines Tages fragte mich unser Provinzial, ob ich einverstanden wäre, die Reisacher Klostergemeinschaft zu stärken. Ein Jahr lernte ich Deutsch in München, nun bin ich im Kloster Reisach mit dem Auftrag, als Kaplan im Pfarrverband zu wirken. Ich bin dankbar für die freundliche Aufnahme und freue mich auf weitere Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

Um die Seelsorger zu entlasten, werden in der Erzdiözese München und Freising Verwaltungsleiter eingeführt, die im Bereich Finanzen, Personal und Bau für die laufenden Geschäfte zuständig sind. Hier stellt sich unser neuer Verwaltungsleiter kurz vor: Mein Name ist Rudolf Hitzler. Manche von Ihnen werden mich noch von meiner früheren Tätigkeit in einer örtlichen Bank kennen. Viele Jahre habe ich auch die Orgel in der Pfarrkirche bei

Gottesdiensten gespielt. Seit 01.10.2017 bin ich der neue Verwaltungsleiter. Dieser neue Beruf soll die Seelsorger von bisherigen Verwaltungsaufgaben wie Finanz-, Bau- und Personalangelegenheiten entlasten. Die Stelle in unserem Pfarrverband Oberes Inntal teilt sich zu etwa gleichen Teilen mit der Verwaltungsleiterstelle für den Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach. Meine beiden Büros sind räumlich in den Pfarrämtern in Oberaudorf und Degerndorf integriert.



Rudolf Hitzler

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in Ihren Pfarreien. Eine weitere Veränderung ergibt sich mit 1. Januar 2018. P. Richard Basta hat sich nach Rücksprache mit seinem Provinzial und den Verantwortlichen im Erzbistum München entschlossen, den Karmelitenorden zu verlassen und künftig als Diözesanpriester tätig zu sein. Er wird dann aus dem Kloster ausziehen und auch die Leitung des Pfarrverbandes abgeben. Seine Verabschiedung in einem feierlichen Gottesdienst wird am 10. Dezember um 19 Uhr in Reisach sein.

P. Matthäus Bochenski wird mit Beginn des neuen Jahres die Leitung des Pfarrverbandes übernehmen. Die Einführung in sein neues Amt wird am 13. Januar in Reisach sein.

## „FERKELAKTION“ FÜR LIPOVA

Seit Jahren unterstützt das Dekanat Inntal die Caritas im nordwestrumänischen Lipova. Vor einem Jahr war sogar die Leiterin persönlich in Kiefersfelden, um über ihre Arbeit zu berichten. Nun bittet wieder Andreas Mädler aus dem Unterstützerkreis um Spenden: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie am Ergehen der Caritas in Lipova (Rumänien) interessiert sind. In den vergangenen Jahren haben wir mehrmals dafür geworben, für den Einkauf von Ferkeln zu



spenden, die an bedürftige Familien weitergegeben werden. Wir haben das „Aktion Glücksschwein“ genannt. Diese Aktion erfreute sich großer Beliebtheit, sowohl bei den Spendern als natürlich auch bei den Empfängern. Es ist eine wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe. Bedürftige Familien in Rumänien erhalten im Frühjahr ein Paar Ferkel geschenkt. Sie füttern und pflegen diese Ferkel bis zur Schlachtreife. Eines der Schweine soll dann zu Weihnachten zur Fleischversorgung der Familie dienen und eines soll verkauft werden, um finanzielle Lücken auszugleichen. Je nach Situation und Größe der Familie werden manchmal beide Schweine geschlachtet oder auch Schlachtprodukte verkauft. In jedem Fall ist es eine sehr sinnvolle und gute Unterstützung der Familien, besonders auch weil die Menschen selbst beitragen müssen, die Sache zum Erfolg zu führen.

MTB • Rennräder • Elektroräder • Trekkingräder

**RAD**   
aktiv und rund

Kiefersfelden  
Dorfstraße 34  
radarinfo@aol.de

08033 - 30 47 414

www.radar-bike.de

Ihr  
Partner  
im  
Inntal

Wir wünschen  
allen Kunden  
Frohe Weihnachten  
& einen Guten  
Rutsch!

Zubehör/Service • Reparaturen • Schulungen



Daher möchten wir auch in diesem Jahr als Advents- und Weihnachtsaktion wieder einladen und bitten: Schenken Sie uns die finanzielle Möglichkeit, im Frühjahr für arme Familien im Umkreis von Lipova Ferkel zur Aufzucht zu kaufen. Ein Ferkel in der Größe, dass es selbständig frisst und die Mutter nicht mehr braucht, kostet zur Zeit etwa 35,00€. Wir verschenken die Ferkel immer paarweise aus den erwähnten wirtschaftlichen Überlegungen heraus, aber auch weil Schweine Familientiere sind. Zu zweit entwickeln sie sich besser und sind lebhafter als allein. Ein Geschenk für eine Familie würde also 70,00 € kosten. Sollte der Ferkelpreis im Frühjahr sinken, werden wir je Familie noch einen Sack mit Starterfutter dazukaufen. Während des Jahres werden die Ferkel dann hauptsächlich mit Mais, Essensresten und Grünfutter ernährt.

## STERNSSINGER HELFEN GEGEN KINDERAUSBEUTUNG

Sie bringen den Segen und sie sind ein Segen, die Sternsinger der Pfarrei Heilig Kreuz, die sich am 2. und 3. Januar wieder auf den Weg zu den Menschen machen und Spenden sammeln für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Allerdings brauchen die aktiven Kinder und Jugendlichen dabei noch Unterstützung. Zum 60. Mal werden rund um den 6. Januar 2018 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder rund 300.000 Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden.



## Kinder und Jugendliche gesucht

Die Pfarrei Heilig Kreuz sucht für die Aktion 2018 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 18 Jahren, die sich als Segensbringer engagieren möchten. Bitte nach Möglichkeit in Dreiergruppen im Pfarrbüro melden. Zweiter Ankleide- und Übungstermin ist der 7.12.17 um 15 Uhr im Pfarrheim. Weitere Informationen gibt es bei im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 8278 und im Internet unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).

## „Kinderarbeit“ im Mittelpunkt der 60. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk, 'Die Sternsinger' und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland auf die Lebenssituation von arbeitenden Kindern aufmerksam. In weiten Teilen der Welt müssen Mädchen und Jungen unter oft unwürdigen, gefährlichen und gesundheitsschädlichen Bedingungen arbeiten. Alleine in Indien, dem Beispielland der kommenden Aktion, sind 60 Millionen Mädchen und Jungen davon betroffen.

## Sternsinger sammeln seit 1959 mehr als eine Milliarde Euro

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Mehr als eine Milliarde Euro wurden seither gesammelt, mehr als 71.700 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Bei der 59. Aktion zum Jahresbeginn 2017 hatten die Mädchen und Jungen aus 10.328 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten rund 46,8 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Vom Dekanat Inntal wird besonders auch die Schülerhilfe der Caritas Lipova gefördert.

## JAPAN - LAND DER KONTRASTE

Ein Land mit ausgeprägtem Traditionsbewusstsein, moderner Lebensweise und technischem Höchststand bietet neben pulsierenden Städten überraschend abwechslungsreiche, oft einsame Bergwanderungen und als zweifachen Höhepunkt die Besteigung des Fujijamas.

In einem Bildervortrag wird Dr. Rudolf Gallina von seiner Reise in dieses fernöstliche Land im Jahr 2017 erzählen.

Am 24. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz. Eintritt frei, Spenden erbeten.



Goldener Tempel in Kyoto



## GEDENKMESSE FÜR DIE VERSTORBENEN DER MARMOR-INDUSTRIE KIEFER AG

am 23.12.2017 um 18.00 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gießenbachklang. Im Hotel Post sind anschließend Plätze reserviert.

Seit über 100 Jahren wird diese Messe für die verstorbenen und verunglückten Mitarbeiter der Marmor-Industrie Kiefer AG von den Arbeitern und Angestellten gefeiert. In den früheren Jahren wurde die Messe am Heiligen Abend mit einem Engelsamt zelebriert. Bereits um 6.00 Uhr kamen die Leute aus Thiersee und den umliegenden Orten in die Kieferer Kirche, um anschließend in die Arbeit zu gehen.

Der Aufwand für die Messfeier wurde mit einem kleinen Betrag aus der Lohntüte von Allen bestritten.

## DIE EUROPÄISCHE VISION VON PAPST FRANZISKUS UND EIN VERGESSENER AUTOR ALS QUELLE

**Vortrag von P. Dr. Lukasz Steinert OCD**

Montag, 22. Januar 2018, 19.30 Uhr  
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach,  
Bildungswerk Rosenheim e.V. und Evangelisches  
Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. E  
Eintritt frei, [www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

### Kurzbeschreibung des Vortrags:

In seiner vielbeachteten Rede bei der Verleihung des Karlspreises 2016 sprach Papst Franziskus über seine Vision von Europa und berief sich dabei auf das Buch „Idee Europa“ von Erich Przywara SJ (1889-1972), einem so bedeutenden wie vergessenen Religionsphilosophen und Theologen. Er lebte in München und Murnau.

Seinem Buch liegt die dynamische Einheit von Altem und Neuem Bund als Mitte des Christlichen zugrunde und Przywara entwirft von da aus die Idee eines künftigen Europas als einem Ort des dynamischen Austausches zwischen diversen Epochen, Völkern, Stilen und Kulturen. Lange unbeachtet, gewinnt diese Idee einer neuen Gestalt des christlichen Europas nun an prophetischer Aktualität und regt zu Diskussionen an.

### Biographisches:

Lukasz Steinert, Dr. theol., geb. 1980 in Oppeln (Polen), seit 1999 im Karmelitenorden, nach pastoralem Dienst in Berlin, München und Neubiberg (2006 - 2010) Promotionsstudium in Theologie an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom, Promotion über Erich Przywara. Er unterrichtet Theologie in Rom an der Päpstlichen Fakultät „Teresianum“ und arbeitet zeitweise im Kloster Reisach (Oberaudorf) mit.



Lukasz Steinert

## DIE WELT DER KABBALA – EINBLICK IN DAS MYSTERIÖSE

**Vortrag von Rabbiner Steven E. Langnas**

Montag, 19. Februar 2018, 19.30 Uhr  
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach,  
Bildungswerk Rosenheim e.V., Evangelisches  
Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Gesellschaft  
für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.  
Eintritt frei, [www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

### Kurzbeschreibung des Vortrags:

Wo Rationalismus und praktische Vernunft versagen, beginnt die Welt der Kabbala. Rabbiner Steven Langnas wird uns in verschiedene Aspekte der Kabbala-Bücher einführen und versuchen, aus ihnen heraus das Mysterium Gottes und seines Schöpfungswerks zu erklären.

### Biographisches:

Steven E. Langnas, Rabbiner, geboren in Philadelphia (USA), studierte Geschichte und Theologie an der Yeshiva University (New York), wo er zum Rabbiner ausgebildet wurde. Nach langjähriger Tätigkeit als Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern unterrichtet er nun am Lehrstuhl für Religionspädagogik der LMU München. Er gründete das Münchner Lehrhaus der Religionen und im Münchner Rat der Religionen ist er Mitglied des Sprecherrates. Über München hinaus beteiligt er sich am interreligiösen Dialog.



Rabbiner Steven E. Langnas

## MISSA BREVIS VON MOZART – EINE WUNDERSCHÖNE DARBIETUNG VOM KIEFERER KIRCHENCHOR

Zum Patrozinium, dem 2. Kieferer Fest am 17. September, sang der Kirchenchor Hl. Kreuz Kiefersfelden dieses Jahr die Orgel-solomesse in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Unter





der Leitung von Christoph Danner und unter Mitwirkung des herausragenden Organisten Jürgen Doetsch sowie des Kirchenorchesters gelang dem Chor eine großartige Aufführung von Mozarts „Missa brevis“.



Nach dem Gottesdienst fand im Pfarrheim traditionell der Fröhschoppen statt, bei dem sich die Chormitglieder eine wohlverdiente Brotzeit genehmigten. Auf Grund der schlechten Witterung fand der Fröhschoppen leider nicht im Freien sondern in den Räumlichkeiten des Pfarrheims statt, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.



### Tief im Notenkasten...

... hat der „Kieferer Kirchenchor“ zur Gestaltung der Messfeier an Kirchweih gegraben. Nach mehr als 10 Jahren sang der Chor wieder einmal die Missa in G-Dur von Paul Mittmann. Für die neueren Sänger bedeutete das: viel üben! Dank der großartigen Unterstützung durch die „dienstälteren“ Chormitglieder

war das jedoch kein Problem und so gelang am Sonntag, dem 15.10.2017 wieder einmal eine wunderschöne Aufführung. Unterstützt wurde der Chor wie immer durch das Kirchenorchester, das ebenfalls einen wichtigen Teil zum Gelingen der Darbietung beitrug.



## BESINNLICHE WEIHNACHTEN MIT DEM KIEFERER KIRCHENCHOR

Den Heiligen Abend mit der Weihnachtsmette in der Kirche Hl. Kreuz ausklingen lassen – das ist für viele Kieferer Tradition. Gestaltet wird die Mette vom Kieferer Kirchenchor, der wieder die feierliche Kempter Messe zum Besten geben wird. Doch nicht nur am Heiligen Abend sorgt der Chor für Weihnachtsstimmung. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag organisiert der Chor ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche. Musikalisch gestaltet wird das Konzert neben dem Kirchenchor auch von Wast Unterseher an der Orgel, der Kieferer Stubenmusik, den Klöppelkindern des Trachtenvereins, dem Jugendorchester der Musikkapelle Kiefersfelden sowie dem Kinderchor Pustebume. Neu dabei ist

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Peggy Grasser  
Beratungsstellenleiterin  
Gewerbepark 1 A  
83088 Kiefersfelden  
☎ 08033 3088383  
0172 8821144



Allen Mitgliedern, Freunden,  
Partnern und Ihren Familien  
wünsche ich eine  
fröhliche Weihnachtszeit

**Das zahlt sich aus.**



www.vlh.de/bst/9165



dieses Jahr die Gruppe Inntaler Saitenwechsel. Das Weihnachts-singen beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden werden erbeten und kommen einem karitativen Zweck zugute.



Informationen über den Chor sind auch auf der Homepage zu finden: [www.kirchenchor-kiefersfelden.de](http://www.kirchenchor-kiefersfelden.de)

## WEIHNACHTSSINGEN

### 26. DEZEMBER 2017

PFARRKIRCHE  
HEILIG KREUZ  
KIEFERSFELDEN

19.<sup>00</sup> UHR

KIRCHENCHOR  
KIEFERSFELDEN

\* \* \*

JUGENDORCHESTER  
DER MUSIKKAPELLE

INNTALER  
SAITENWECHSEL

KIEFERER  
STUBENMUSIK

KINDERCHOR  
PUSTEBLUME

KLÖPFELKINDER

ORGANIST:  
SEBASTIAN UNTERSEHER

\* \* \*

MUSIKALISCHE LEITUNG:  
CHRISTOPH DANNER

FREIWILLIGE SPENDEN  
SIND ERBETEN



# Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle  
Chinesische Medizin

## Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur  
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM  
Traditionelle Chinesische Medizin



*Das Praxisteam wünscht  
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes  
neues Jahr*



83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Straße 14

Telefon 0 80 33 / 82 92

Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen

[www.praxis-muehlbacher.de](http://www.praxis-muehlbacher.de) · [praxis-muehlbacher@gmx.de](mailto:praxis-muehlbacher@gmx.de)

## Ihre Chance? Ihre Entscheidung!

Schätzen Sie natürliche und frische Lebensmittel?

Ist Ihnen Umweltschutz wichtig?

Achten Sie auf Nachhaltigkeit?

Wollen Sie Tierleid vermeiden?



Haben Sie finanzielle Wünsche?

Ist eine zusätzliche Einkommensquelle für Sie  
interessant?



Ist Ihnen flexible Zeiteinteilung wichtig?

Möchten Sie arbeiten, wann und wo Sie wollen,  
Ihr eigener Chef sein?



Dann haben wir eventuell eine interessante  
Businesschance für Sie. Rufen Sie uns für ein  
unverbindliches Gespräch an:

+43 677 62484606



## Pfadfinder-Stamm Adler Kiefersfelden



Wie in der letzte Ausgabe bereits berichtet, hat auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe Kieferer Leiter am Ironscout teilgenommen. Dieser Postenlauf für alle erwachsenen Pfadfinder, wurde heuer vom Stamm St. Michael aus Rosenheim ausgerichtet, der sich die schöne Gegend rund um die Hochries als Austragungsort ausgesucht hat. Im Gegensatz zum Georgslauf für die Kinderstufen, dauert der Ironscout zwei Tage lang. Am Freitagabend ging's für uns auf der Frasdorfer Hütte mit dem ersten Posten los. Dort konnten Brückenbau- und Knotenkünste unter Beweis gestellt werden. Am Samstag in der Früh machten



wir uns schon um fünf Uhr bei Nebel, Regen und Dunkelheit zu den ersten Posten auf, wo uns viele verschiedene Themen wie Feuer machen, Kochen, Religion, Erste-Hilfe oder Geschicklichkeit erwarteten. Das Wetter hat dieses Mal leider nicht so gut mitgespielt, aber trotz der weiten Strecke und den manchmal nassen Füßen hatten wir wieder viel Spaß. Am Abend wurden wir dann mit gutem Essen verwöhnt und konnten so stolz unseren siebten Platz feiern. Gewonnen hat dieses Jahr der Stamm St. Christopherus und somit geht es für uns nächstes Jahr nach Großkarolinenfeld.



Vom 06. - 08.10. waren sechs Kinder der Wölflingsgruppe auf dem Wölflingswochenende des Bezirks, das im Jugendhaus Thalhäusl bei Fischbachau stattfand. Nach der Anreise am Freitagabend hatten alle Kinder in der Turnhalle die Möglichkeit, bei Kennenlernspielen die anderen Kinder aus dem Bezirk kennen zu lernen. Den Abend haben wir mit einer sehr coolen Zahn-Putz-Party ausklingen lassen. Am Samstag hatten wir großes Glück mit dem Wetter und konnten so am Vormittag bei dem Geländespiel „Pizza Flitzer“ teilnehmen. Hierbei mussten die Kinder Pizza-Punkte sammeln und bei vollständiger Punktezahl die Mehlgeister „füttern“. Die Mehlgeister konnten jedoch beim Fangen einer unvollständigen Pizza dem Mitspieler die Punkte wegnehmen. Es war ein sehr spannendes und lustiges Geländespiel, wobei die Mehlgeister erfolgreich gefangen und gesättigt wurden. Am Nachmittag wurden dann eher ruhige Workshops angeboten, wie z.B. Batiken (T-Shirts mit Muster einfärben), Strohalm-Wölfi's basteln, Freundschaftsbänder knüpfen, Lego-Stadt bauen oder bei Brettspielen die Zeit verbringen. Und am Sonntag hieß es dann schon wieder, die Heimfahrt anzutreten. Ein rundum schönes Wochenende!



Am 29.10. fand unsere jährliche Stammesversammlung im Pfarrheim statt. Es standen Jahresrückblicke der einzelnen Gruppen und des Vorstandes sowie ein Impuls des Stammeskuraten Pater Matthäus, Ausblicke für das kommende Jahr, Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer auf der Tagesordnung.

Was erwartet uns noch dieses Jahr? Wie jedes Jahr werden wir das Friedenslicht aus Betlehem in München abholen, um es dann am Samstag, den 23.12.2017 in Kiefersfelden aussenden zu dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch Glühwein und Kinderpunsch am Glühweinstand im Kurpark. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme. Gut Pfad!

### Die mobile Gärtnermeisterin

**Johanna Bohne**

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und- gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege

Frohe Weihnachten  
ein gutes neues Jahr

Schöffauerstr. 60 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 152 06941448 • E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle



# Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



## DAS WESENTLICHE ENTDECKEN

An Heiligabend um 17.00 Uhr ist Christvesper mit Krippenspiel in der Erlöserkirche, Thierseestr. 10. Um 22.00 Uhr ist Christmette mit Sänger/innen vom Audorfer Chor in der Oberaudorfer Auferstehungskirche, Bad-Trissl-Str. 33. Am 26.12. um 10.30 Uhr ist Gospelgottesdienst mit Band in der Erlöserkirche Kiefersfelden. An Silvester laden wir ein zum Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche. Am 1. Januar ist Neujahrsandacht um 10.30 Uhr in Oberaudorf. 14-tägig sind musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trissl-Str. 33. Sie sind geprägt von Gebets- und Lobliedern, die mit Gitarren begleitet werden. Es gibt eine kurze Predigt und die Möglichkeit, eigene Anliegen im freien Gebet zu Gott zu bringen. Nächste Termine: 10. Dezember, 14. und 28. Januar.

## WEIHNACHTSESSEN AN HEILIGABEND

Für alle, die den Heiligen Abend nicht alleine zu Hause verbringen möchten, wird ein gemeinsames Abendessen mit Musik und Liedersingen im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf angeboten. Um verbindliche Anmeldung bis 15.12. wird gebeten unter 0152 2874 0813, bei Lutz Penderak. Ein Kostenbeitrag ist freiwillig.

## SENIORENADVENTSFEIER

Am 19.12. um 14.30 Uhr gibt es im Gemeindehaus Oberaudorf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Krippenspiel und Zithermusik und Wunsch-Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Dazu gibt's Weihnachtliches zu essen und zu trinken. Die Jungschar-Kinder werden zur Erstaufführung des Krippenspiels ins Gemeindehaus kommen. Ende ist gegen 17 Uhr. Alle Kieferer Senioren sind herzlich eingeladen dazuzukommen.



Einmal im Monat ist Seniorenkreis am Dienstag um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Es gibt jeweils einen interessanten Vortrag dazu. Am 06.02. heißt es „Portugal - ein Kurzurlaub“ mit einem Bilder-Vortrag von Ursula Wede. Am 06.03. geht es um „Das Leben des Casanova“ mit einem Vortrag von Frau Doerner. Im November hielt Christine Kölbl vom EBW einen Vortrag über „Frauen der Reformation“. Wir staunten über den Mut und die Pffiffigkeit dieser Frauen.



## ADVENTSBASTELN ALS FAMILIE

An zwei Adventsnachmittagen, Freitag 1. und 8. Dezember von 15:30 bis 17:30 Uhr, können Eltern mit Kindern im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf basteln. Susanne Hertlein, Textil- und Wolldesignerin und Pfarrerin Renate Hübner-Löffler geben Anregungen wie es geht. Es werden Waldorf-Schlumperle, das sind etwa 30 Zentimeter große Stoffpüppchen, gebastelt, die Kindern und Junggebliebenen beim Kuscheln Freude machen. Es wird gebeten, sich im Evangelischen Pfarramt unter Tel.-Nr. 1488 anzumelden, damit das Material eingekauft werden kann.

## BESTE FREUNDSCHAFTEN WOLLEN GEPFLEGT WERDEN

Mit Impulsen, Spielen, Liedern, Übungen und Gespräch gestalten wir jeden Mittwochabend eine Jugendgruppe für ab 14-Jährige. Das Ziel: einander besser kennenzulernen und zu verstehen, wie jeder tickt und was jeden bewegt. Denn was man mit Freunden erlebt, erlebt man doppelt. Die offene Gruppe trifft sich um 19:00 Uhr im Kirchenkeller der Erlöserkirche Kiefersfelden. Der Gemeindebus bringt ab 21:00 Uhr alle wieder nach Hause. In den Sommerferien halfen viele beste Freund/innen unserem Kirchenpfleger Gerhard Dummeldinger beim Entrümpeln des Kirchendachbodens und beim Bau und Anstrich des neuen Gartenschuppens in Kiefersfelden. Das war Klasse!



## KONFIRMANDEN KOMMEN DEM HEILIGEN AUF DIE SPUR

Alles freiwillig und mit Überzeugung, so lautet die Devise des Konfikurses. Denn sonst macht die Sache keinen Sinn. Glaube kommt nicht aus Zwang sondern aus Liebe. Diese Voraussetzung ermöglicht spannende Konfistunden. Offen, neugierig und mutig lassen sich die KonfirmandInnen auf Übungen ein, mit denen ihnen die Welt des Glaubens aufgeschlossen wird.

Dazu spielen der Kirchenraum, die Bibel, das Gebet, Meditation, Singen und achtsames Zuhören eine wichtige Rolle. Das Ziel ist, dass nicht nur der Kopf sondern vor allem das Herz entdeckt, dass Jesus lebt, dass Gott liebt und dass der Geist Gottes Leben in Fülle eröffnet.



**AUFINGER  
BESTATTUNGEN**

*ele*

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter  
Tel.: **08033-2594** erreichbar. Tag und Nacht.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

**IHR BEISTAND IM TRAUERFALL**



Rosenheimer Str. 29 | 83080 Oberaudorf | [www.aufinger-bestattungen.de](http://www.aufinger-bestattungen.de)

## MEDITATIONSKREIS

Beim Sitzen in der Stille, Herzensgebet und meditativem Gehen kommt man nicht nur mit sich selbst sondern auch mit Gott in Berührung. Der Weg nach innen wird mit Qigong-Übungen eingeleitet. Die Treffen sind 14-tägig am Dienstagabend um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Str. 33. Auch Ungeübte können kommen und finden leicht hinein. Die nächsten Treffen sind am: 12.12., und 9. und 23.1., 6. und 20.2.. Weitere Informationen bei Angelika Häcker, Tel. 6463.

## WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Bei seinem Klausurtag arbeitete der Kirchenvorstand an der Frage: Wo wollen wir in fünf Jahren sein? Dabei ging es nicht nur um das persönliche Engagement der Kirchenvorsteher/innen, sondern vor allem um die Erwartungen und Aufgaben, denen sich die Kirchengemeinde in den nächsten Jahren zu stellen hat. Wir sammelten bestehende Angebote und Zukunftsträume, sichteten und gewichteten und sortierten unter den Gesichtspunkten: Wie gut wird was angenommen? Was fehlt? Was ist zu aufwändig? Wofür schlägt unser Herz? Gerhard Dummeldinger führte uns methodisch durch die Aufgabe.

Wir stellten fest, dass wir reich gesegnet sind und sehr viel möglich ist. Unsere Gemeinde ist engagiert und viele machen mit. Der Umbau der Erlöserkirche hat nicht nur neue Möglichkeiten sondern auch größere Beteiligung ermöglicht. Eine der Aufgaben, die wir uns stellen: Wir werden die Erlöserkirche nicht nur öffnen sondern auch aktiv bewerben für musikalische Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und was uns sonst für diesen Raum passend erscheint.



## LEBENDIGE KIRCHE

Der Renaissance-Chor aus Brückmühl unter der Leitung von Dr. Ines Gnettner gab ein farbenfrohes Konzert am 12. November. Unser Dekanatskantor Andreas Hellfritsch holte dazu aus unserer Kirchenorgel die allerschönsten Klänge. Gerhard Dummeldinger zeigte wieder einmal, was unsere neue Beleuchtung möglich



macht. Und die neue Heizung gab wohlige Wärme dazu. Nachdem im Frühstücks-Gottesdienst im Oktober der Gemeineraum zu eng geworden war, sind wir am 12. November in die Kirche umgezogen. Auch hier hätte es ein Tisch mehr sein können, aber vorher weiß man ja nie ...

Kommen Sie ruhig fleißig weiter zu unseren Frühstücksgottesdiensten, bringen Sie Ihre Kinder mit und gerne auch richtig Hunger. Die Verbindung von Essen, Gottes Wort und wohltuender Gemeinschaft ist nicht unsere Erfindung. Sie stammt von Jesus. Wir machen nur nach, was er vorgelebt hat. Und es macht uns große Freude!



### BENEFIZKONZERT MONIKA SPILLER

Monika Spiller, deutschsprachige Songschreiberin und Sängerin, stellt ihre neue CD „AUSGEWOGENHEIT“ und weitere eigene Titel aus ihrem musikalischen „Schatzkästchen“ vor. Ihre beiden Musiker Lutz Penderak auf dem Cajon und Nathanael Böhnke auf der Gitarre begleiten sie bei Klavierspiel und Gesang.



Mit ihren deutschsprachigen Liedern erzählt sie auf humorvolle, echte, aber auch tiefgründige Weise Geschichten über ihre Begegnungen mit Gott und dem Alltagsleben. Sie holt die Menschen ab, wo sie sind, und nimmt sie mit auf eine wunderbare Reise.

Samstag, 13. Januar, um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Vorverkaufskarten: 08033 953740 oder lutz@penderak.com, € 10, Kinder bis 12 Jahre € 5, an der Abendkasse € 12, Kinder bis 12 Jahre € 7.

Wir freuen uns über freiwillige Spenden. Der Erlös wird für einen wohltätigen Zweck verwendet.

### MEISTER DER KLASSISCHEN GITARRE

Ein Meister der klassischen Gitarre und internationaler Preisträger kommt am 26. Januar ins Gemeindehaus Oberaudorf. Der Moskauer Evgeni Finkelstein ist einer der bekanntesten Gitarristen Russlands. Er gilt als Vertreter der klassischen russischen Gitarrenschule. Höchste Musikalität, intensive Ausdruckskraft, leidenschaftliche Hingabe und virtuose Technik bestimmen sein Gitarrenspiel.



Evgeni Finkelstein ist Professor an der Staatlichen Hochschule der Künste in Moskau. Er tritt mit Konzerten im Moskauer Konservatorium, im Großen Saal der Petersburger Kapelle, im Wiener Konzerthaus, in Paris, Madrid und anderen Städten Europas und Asiens auf - und einmal im Jahr in Oberaudorf!

Das Programm beinhaltet Meisterwerke englischer und französischer Komponisten des 16. bis 18. Jahrhunderts sowie russische Gitarrenmusik des 19. und 20. Jahrhunderts mit ihrer spannenden Dramatik. Seine vier CDs sind beim Konzertabend erhältlich. Das Konzert ist am Freitag, 26. Januar, um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Str. 33. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



**I.I. TEAM**

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

**VERKAUF** ... weil Immobilien mehr  
und **VERMIETUNG** bedeuten als nur vier Wände!

**Elke de Roja** (Immobilienwirtin Dipl. VWA)     **Alexander de Roja**  
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6  
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11  
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de  
<http://homepage.immowelt.de/748172>





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

# Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



## CHILLOUT -JUGENDWOCHELENDE IM OKTOBER

Zweimal im Jahr sind wir mit den Jugendlichen aus dem ChillOut und CO2 im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. Es wird dort jeweils intensiv ein aktuelles Problem gemeinsam bearbeitet. Dieses Wochenende stand unter dem Motto „Anspruch“. Nicht nur in den Jugendtreffs ist immer wieder der schwierige Umgang mit Andersdenkenden ein Thema. Wir kommen oft nicht damit klar, dass meine Eltern, Freunde, mein Umfeld „halt nicht so ticken“, wie wir das für richtig halten. Ja, es wird an den anderen „herumerzogen“ und kritisiert, was das Zeug hält. Meist wird mein Anspruch an andere noch in das „Ich-sorge-mich-doch-Paket“ gepackt. Bei mir selbst möchte ich aber das Recht meiner eigenen freien Entfaltung nicht angetastet haben. An diesem – wieder mal sehr intensiven - Wochenende haben



wir versucht, mit den Jugendlichen Verständnis für andere zu sensibilisieren und - noch wichtiger - den eigenen Anspruch an sich selbst zu erfahren und zu konkretisieren. In vielen Gesprächseinheiten und Austausch in Kleingruppen haben die Jugendlichen versucht, Wege zu finden, wie sie ihren aktuellen Ansprüchen gerecht werden können. In Kleingruppen überlegten wir uns zunächst, mit welchen Ansprüchen bzw. Erwartungen z.B. von Eltern, Schule, FreundInnen, wir täglich konfrontiert werden. Nicht zu vergessen

die Ansprüche, die wir selbst an uns haben. Konflikte entstehen oft dann, wenn es sich um Ansprüche handelt, die sich nicht miteinander vereinbaren lassen. Bestes Beispiel: Ich sollte etwas für die Schule tun, weil ich meine Noten verbessern möchte, gleichzeitig wollen meine Freunde mich im Jugendcafe treffen. Wofür soll ich mich entscheiden? Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, in ihrer Kleingruppe individuelle Lösungen für Probleme dieser Art zu erarbeiten. Die Zielsetzung sollte realistisch und erreichbar sein. Im wahrsten Sinne des Wortes das Highlight dieses Wochenendes war eine Aktion mit Teelichtern und Musik am dunklen See (Foto), wo es darum ging, etwas das mich sehr belastet, symbolisch loszulassen.

*Frohe Weihnachten!*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Sorgpaket für mein Kind ab 25 € monatlich!**

Mehr Infos und Termin unter: [www.vb-rb.de/sorgpaket](http://www.vb-rb.de/sorgpaket)

Für Sie vor Ort in Kiefersfelden  
**Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG**



Es waren auch wieder einige Ex-Jugendliche dabei. Zwei davon sind sogar mittlerweile im Vorstand des Jugendhilfevereins. Die Unterstützung durch sie war großartig und äußerst hilfreich, da sie auch ständige Besucher der Treffs sind und somit eine hohe Akzeptanz bei den Jugendlichen haben. Das ist mehr als ein Glücksfall für die offene Jugendarbeit und richtungsweisend für eine gute Zukunft des Vereins und der Jugendtreffs.

## PRAKTIKANTINNENPROJEKT: KUNST FÜRS CHILLOUT

Immer wieder fragen Jugendliche nach, ob sie nicht ein Praktikum für ihre berufliche Orientierung im ChillOut machen können. Das freut uns, denn es zeigt, dass sie sich wohlfühlen und die Angebote im Jugendcafe als sinnvoll und bereichernd empfinden.

Während ihres einwöchigen Praktikums entwarfen und gestalteten Laura und Lara ein tolles Logo aus Holz fürs Jugendcafe, das demnächst die Außenwand des CO2 verschönern wird. So kommt immer wieder etwas von den Jugendlichen zu ihrem Haus zurück. Wer weiß, vielleicht auch mal eine Hauptamtliche, die bei uns Praktikum gemacht hat?



## OFFENE TREFFS

Jeder Jugendliche kann kommen und gehen, wie und wann er will. Die Räume stehen offen für Chillen, Kickern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf, eine Wiese zum Austoben und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da.

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist

Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mehr Infos auf unserer Website [jugendhilfeverein.net](http://jugendhilfeverein.net) oder Tel.: 08033 6089427 oder 609453, Elterngespräche nach Absprache.



## GLÜCKSHAFEN FÜR DIE JUGENDLICHEN

Beim Oktobermarkt in Oberaudorf bekamen wir für den Jugendhilfeverein wieder den Glückshafen. Im Vorfeld sammelten fleißige Helfer/innen über 800 Sachpreise von großzügigen Geschäftsleuten in Oberaudorf und Kiefersfelden. Der Hauptpreis, ein schickes Radl, wurde zur Hälfte vom Fahrradgeschäft Inntalbike in Oberaudorf gestiftet. Vielen Dank allen Helfer/innen und Spender/innen!



Mit dabei waren: Alpenhotel Restaurant Bernhards, Astl Reisen, Baumann Haushaltswaren, Bayerschmidt Parfümerie, Beckert Schreibwaren, Bergauf Physiotherapie, Bergbahnen Hocheck, Blütenzeit Kiefersfelden, Cafe Glück, Cafe Luckner, Cosic Malermeister, db-electronic, Drucker-Tankstelle, Fahrrad-Geschäft Radar, Firma Viking Langkampfen, Flugschule Oberaudorf, Friseur Renate Thunn, Glaserei März, Hauser Blumen, Heidi Cosmetics, Innsola, Inntal-Bike, Kaiser-Apotheke, Knott-Stadler Schmuck, Koller Blumen, Kurapotheke Kiefersfelden, Maier Martin Ofensetzer, Maler Haidacher, Malerbetrieb Grad, Malerbetrieb Hahn, Marienapotheke, MehLounge, Metzgerei Pfeiffer, Mode- und Trachtenhaus Rechenauer, Nah&Gut Steigenberger, Ortho.technik und Sanitätshaus, Otto-Shop Reheis, Physiotherapie Herrmann, Physiotherapie im Sportwerk, Quelle Hilde Prinz, Raiffeisenbank Oberaudorf, Raiffeisenbank Kiefersfelden, Rathaus-Apotheke, REWE Nahkauf Oberaudorf, Schreibwaren Spielwaren Breu, Schuhhaus Weiss, Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Sport Schweinsteiger, Südtiroler, Tabakland E. Zaglacher, Tengelmann, Tino Electric, Trauerhilfe Denk, Trißliklinik, Weißmann Schmuck, Wierer Getränkemarkt, Zum Bleistift.





# Cäcilien- konzert

2017



*der Musikkapelle  
Kiefersfelden*

Samstag, 02. Dezember 2017  
19.00 Uhr

02.12.2017

Sonntag, 03. Dezember 2017  
18.00 Uhr

03.12.2017

Samstag, 09. Dezember 2017  
19.00 Uhr

09.12.2017

*In der Schulturnhalle Kiefersfelden  
musikalische Leitung Jürgen Doetsch*

€12 Eintritt  
€ 6 für Jugendliche bis 16 J.

Jeweils eine Stunde vorher unterhält  
die Jugendmusik ankommende Konzertbesucher

**Kartenverkauf**  
Kaiser-Reich Information,  
Rathausplatz 5, Kiefersfelden  
Tel. 08033/ 976545

*400 Jahre Volkstheater  
Kiefersfelden*

an den München-Ticket  
Vorverkaufsstellen



Eröffnung des Jubiläumsjahrs mit der  
Uraufführung der Fantasie „Von Rittern und Helden“  
von Josef Pirchmoser

sowie an der Abendkasse



Aus den Vereinen und Verbänden



# Musikkapelle Kiefersfelden

## NEUE MUSIKALISCHE WEGE IN KIEFERSFELDEN

### HANS-JÜRGEN DOETSCH DIRIGIERT DIE CÄCILIEKONZERTE IN KIEFERSFELDEN

Mit Hans-Jürgen Doetsch als Dirigenten möchte die Musikkapelle Kiefersfelden bei ihren traditionellen Cäcilienkonzerten Anfang Dezember neue musikalische Wege beschreiten.



Schon bei den Probearbeiten zeichnete sich ab, dass sich der überregional bekannte Komponist und Chorleiter mit viel Herzblut bei diesem auch für ihn sehr spannenden Projekt einbringt und mehrere anspruchsvolle, selbst arrangierte Werke aufführen möchte, die eine große musikalische Bandbreite abdecken werden. Geplant sind unter anderem die Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß, ein Cole Porter-Medley,

ein Weihnachtsmedley und mit „Wer recht in Freuden wandern will“ eine Vertonung des bekannten romantischen Wanderlieds. Alle diese Stücke wurden von Doetsch speziell für Blasmusik arrangiert, außerdem Ausschnitte aus zwei weltberühmten Bühnenwerken, nämlich eine Skizze aus der Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini und die Ouvertüre aus der „Königin aller Operetten“, wie Doetsch sie selbst bezeichnet, nämlich der „Fledermaus“ von Johann Strauß. Gerade letzteres Werk wird die Kapelle, speziell das Klarinetten- und Flötenregister, sehr fordern. Außerdem wird heuer anlässlich der bevorstehenden 400-Jahrfeier der Ritterspiele Kiefersfelden das Tongemälde „Von Rittern und Helden“ von Josef Pirchmoser uraufgeführt werden. Man darf also angesichts der vielfältigen, sehr interessanten Stückauswahl schon sehr auf die heurigen Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden gespannt sein.

Die Konzerte finden am Samstag, 2. Dezember um 19 Uhr, Sonntag, 3. Dezember um 18 Uhr und Samstag, 9. Dezember um 19 Uhr statt. Jeweils eine Stunde vorher gibt bereits das Jugendorchester einige Kostproben seines Repertoires zum Besten und stimmt so das ankommende Publikum auf den Konzertabend ein. Karten sind ab 7.11. bei MünchenTicket, bei der Kaiser-Reich Tourist Info Kiefersfelden (Tel. 08033/9765-27) oder an der Abendkasse erhältlich.

Programm

<b>Regimentskinder</b>	<i>Marsch von Julius Fucik</i>	
<b>Unter Donner und Blitz *</b>	<i>Schnellpolka von Johann Strauß</i>	
<b>Die Fledermaus *</b>	<i>Ouvertüre von Johann Strauß</i>	
<b>Zu Besuch bei Tosca *</b>	<i>musikalische Skizze aus Giacomo Puccinis Oper Tosca</i>	
<b>Der „Ehrenkapellmeister“ Uraufführung</b>	<i>Polkascherz von Jürgen Doetsch</i>	
<b>Florentinermarsch</b>	<i>Marsch von Julius Fucik</i>	
<b>Von Rittern und Helden Uraufführung</b>	<i>Fantasie von Josef Pirchmoser (zum Jubiläum der Kieferer Ritterschauspiele)</i>	
<b>PAUSE</b>		
<b>Wer recht in Freuden wandern will *</b>	<i>musikalische Reise durch Europa</i>	
<b>Begin the Beguine *</b>	<i>Evergreen von Cole Porter</i>	
<b>White Christmas *</b>	<i>Christmas Medley</i>	
<b>Kaiserin Sissi Marsch</b>	<i>Marsch von Timo Dellweg</i>	

.....  
\* Arrangements und Kompositionen von Jürgen Doetsch

Mitwirkende

**Dirigenten:** Jürgen Doetsch, Hans Glas, Hans Bichler

**Flöte:** Stefan Reinbrecht, Richard Stanzel, Anna-Lena Danier, Kathrin Leitner, Pauline Althier

**Oboe:** Eva Thaler

**Fagott/Bassklarinette:** Sigrid Pirchmoser, Tobias Kurz

**Klarinette:** Peter Kurz, Matthias Reheis, Thomas Grillmeier, Stefan Herzig, Florian Larcher, Markus Schmid, Sebastian Andrä jun., Elisa Reiter, Johanna Hartinger, Vroni Wallner, Andreas Fuchs, Fabian Jerger, Werner Schrollner

**Saxophon:** Sebastian Bleier, Markus Jerger, Anton Steigenberger, Markus Beham, Werner Gwosdz

**Flügelhorn:** Klaus Mendrzyk, Matthias Friedl, Florian Schwaiger, Hans Bichler jun., Stefan Schrollner, Georg Schütz, Vitus Wallner

**Trompete:** Florian Biller, Maximilian Larcher, Steffen Rosenlehner, Benedikt Hartinger, Sebastian Bichler, Andreas Bleier jun., Hannes Reheis, Quirin Pirchmoser

**Waldhorn:** Hans Glas, Marcel Althier, Bernd Reinold, Sebastian Danier, Markus Schrollner, Stefan Schmitt

**Tenorhorn:** Michael Schön, Sebastian Hartinger sen., Sebastian Hartinger jun.

**Bariton:** Simon Ammermüller, Johannes Danner, Hubert Ammermüller, Hans Bichler

**Posaune:** Andreas Lermann, Jutta Keller, Philipp Kurz, Johanna Mendrzyk, Christoph Maier, Andreas Moser, Harald Herrmann, Lea Brandl

**Tuba:** Matthias Bichler, Sebastian Andrä sen., Otmar Klopfer

**Kontrabass:** Andreas Bleier sen., Leonhard Eisner

**Schlagzeug:** Hansjörg Kurz, Klaus Maier, Marius Riedl, Anna Moser, Sebastian Lermann, Benedikt Danner

**Gitarre:** Pater Matthäus

**Marketenderinnen:** Theresia Astner, Lisa Kloo, Viktoria Friedl, Saskia Rester, Magdalena Egger, Luisa Graf



## KIEFERSFELDEN BEIM OKTOBERFEST VERTRETEN

### MKK beteiligte sich am Trachten- und Schützenumzug in München

Bereits zum wiederholten Mal beteiligte sich die Musikkapelle Kiefersfelden am traditionellen Trachten- und Schützenumzug anlässlich der Eröffnung des diesjährigen Oktoberfests in München. Unter der Stabführung von Hans Glas spielte die Kapelle so manchen schneidigen Marsch auf und wurde von den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke begeistert empfangen. Mit dabei war heuer auch ein Festwagen des Volkstheaters, das ja im kommenden Jahr das 400-jährige Bestandsjubiläum feiern wird. Unsere Fotos entstanden an der Maximilianstraße in Höhe der Regierung von Oberbayern.



## MARTIN LEDERER ZUM 80. GEBURTSTAG GRATULIERT

Mit einem Ständchen gratulierte die Musikkapelle ihrem langjährigen Trompeter und Flügelhornisten

Bereits seit über 66 Jahren gehört Martin Lederer der Musikkapelle Kiefersfelden an und ist somit „dienstältester“ Musikant und Ehrenmitglied der Kapelle.

Anlässlich seines 80. Geburtstags ließen es sich die Musikanten natürlich nicht nehmen, ihm mit einem Ständchen alles Gute zu wünschen und sich bei ihm für seine großen musikalischen Verdienste zu bedanken.

Dazu gehörte natürlich auch, dass Hans Glas den Taktstock an Lederer übergab und ihn einen Ehrenmarsch selbst dirigieren ließ.



## Musikunterstützungsverein sagt „Danke“

Der Musikunterstützungsverein bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die uns dieses Jahr wieder unterstützt haben. Die Spenden werden hauptsächlich zur Förderung der Jugend verwendet. Übrigens geben die JungmusikantInnen auch heuer wieder vor den Cäcilienkonzerten am 2.12., 3.12. und 9.12. eine Kostprobe ihres Könnens.

### Musikunterstützungsverein Kiefersfelden

- Raiffeisenbank Kiefersfelden  
IBAN: DE45 7116 2355 0000 1588 44 • BIC: GENODEF10BD
- Sparkasse Kiefersfelden  
IBAN: DE45 7115 0000 0000 3052 35 • BIC: BYLADEM1ROS
- Volksbank Kiefersfelden  
IBAN: DE21 7116 0000 0000 3384 00 • BIC: GENODEF1VRR

**Mühlbacher Christkindlmarkt!**  
Fr. 15.12.2017 ab 17:00 Uhr am Musikpavillon  
„mit dem Kindergarten St. Peter, und der Sensenschmiedmusik“  
„Wir freuen uns auf Euch“  
Program:  
Bläserauftakt  
Grüßworte  
Kindergarten Vorführung  
Musikalischer Ausklang.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt





## Vom Feldkreuz bis zur Hubertusmesse



Am 24. September fand die Einweihung des neuen Feldkreuzes zwischen Laiming und Gut Häusern statt. Unerwartet viele Besucher wohnten der Segnung durch Pater Matthäus bei. Umrahmt wurde die Weihung durch die Dorfbachmusik und den Männergesangverein Kiefersfelden. Für die anschließende Einladung zu Weißwürsten in Gut Häusern bedankt sich der Gesangverein bei der Gemeinde und den Hausleuten.



Zum Festgottesdienst zur Feier des 120-jährigen Bestehens der Bergrettung trafen wir uns Ende September an der Bergrettungswache Oberaudorf. Politische Vertreter aus beiden Gemeinden unterstrichen die Bedeutung dieser wichtigen Rettungsinstitution; Pater Slawek brachte zum Ausdruck, dass in unserer schönen Bergregion sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste gerne verweilen. Immer wieder geraten hierbei jedoch Menschen auch in Bergnot, wobei die Bergwacht ohne Ansehen der Person uneigennützig Hilfe leistet und wieder sicher zurück ins Tal geleitet. Würdevoll trugen wir während des Gottesdienstes den aufmerksamen Zuhörern Kirchenlieder vor. Dem Gottesdienst folgte ein Tag der offenen Tür mit Kinderprogramm, Vorführungen und Bewirtung.

Einen Monat hatten wir nun Zeit, uns konzentriert auf einen erneuten Höhepunkt im Sängerjahr vorzubereiten: das Innkreissängerfest in Neubeuern. Bei dieser Veranstaltung treten alljährlich die Vereine aus dem weiteren Inntal an, um mit den unterschiedlichsten Vorträgen ihre musikalischen Qualitäten bei dem fachkundigen Publikum unter Beweis zu stellen. Erstmals war hier auch der Chor des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd dabei und bot mit dem humorvollen, jedoch nicht wörtlich zu nehmenden Lied „Die Getränke sind frei“ einen achtenswerten Einstand. Auch die übrigen acht Chöre und Gesangsgruppen wussten mit hohem Niveau zu überzeugen. Als letzte Gruppe betrat der Männergesangverein Kiefersfelden die Bühne. Mit zwei heimatlichen Liedern, die wir schwungvoll und mit wechselndem



Rhythmus vortrugen, konnten wir die Zuhörer begeistern. Mit dem Andachtsruf, den schließlich alle 10 Chöre mitsangen, beendeten wir die Veranstaltung.

Am 11.11. veranstaltete der Jagdverband in der Kirche Kiefersfelden eine Hubertusmesse. Umrahmt wurde diese durch Hornbläser der Musikkapelle und mit Liedbeiträgen durch

den Männergesangverein unter der Leitung von Sepp Pirchmoser. Pater Matthäus hatte Schwierigkeiten, durch den imposanten 16-Ender das äußerst gut gefüllte Kirchenschiff zu überblicken. Andächtig lauschte die Kirchengemeinde den konzentriert vortragenen Stücken unseres Vereins und den anspruchsvollen Darbietungen der Jagdhornbläser. Unter Ausnutzung der akustischen Resonanz des Kirchengebäudes vermittelte unser Dirigent den Zuhörern eine beeindruckende Stimmung. Im Anschluss lud der Jagdverband ein zur Brotzeit und zum geselligen Verweilen. Hierbei sangen wir über den Tisch noch etliche Lieder.



**Hinweis:** Am 07.12. treffen wir uns um 18 Uhr im Kurpark Kiefersfelden unter dem Motto „Weihnachtslieder selber singen“. Eingeladen zum Mitsingen ist die gesamte Bevölkerung; begleiten wird uns Sepp Goldmann auf seiner Ziach.

## PREISAUSSCHREIBEN DER RITTERSSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

Mit der richtigen Lösung können die Teilnehmer am Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden eine Familienkarte für den Besuch einer Theatervorstellung 2018 gewinnen.

Die richtige Lösung ist bis zum 20.01.2018 auf eine Postkarte zu schreiben und an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu senden.

Mitwirkende und Mitglieder der Ritterschauspiele Kiefersfelden sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Einfach mitmachen und gewinnen!

### Preisfrage:

**Wie viele Eingangstüren in den Publikumsraum des Theaterstadls gibt es?**

Beim Preisausschreiben in der September-Ausgabe der Kieferer Nachrichten war die richtige Antwort: Ca. 100 Mitwirkende

*Gewonnen hat Frau Buchner!  
Herzlichen Glückwünsch!*





# Die Heimatbühne Kiefersfelden spielt „Da Himme wart ned“



Ziemlich geistreich geht es heuer in der Turnhalle bei der Komödie von Markus Scheble und Sebastian Kolb. Der Polizeibeamte Stelzl ist gestorben und nun sitzt er im himmlischen Wartezimmer. Bevor er aber ins Paradies darf – so die himmlische Regel – muss er noch eine letzte Aufgabe erfüllen. In seinem Fall heißt

das: Er muss hinunter und den soeben verstorbenen Schreinermeister Bömmerl abholen und herauf bringen. 24 Stunden hat er dafür Zeit, danach schließen sich die Himmelspforten und Stelzl muss bis zum Sankt Nimmerleinstag warten. Schon fast enttäuscht von der Leichtigkeit dieses „Laufburschen-Jobs“ macht er sich auf den Weg. Er ahnt dabei noch nicht, dass es sich bei diesem Auftrag um eine ziemlich harte Nuss handelt, denn Bömmerl will, schon allein wegen seiner Tochter Anna, nicht wahrhaben, dass er tot ist und will noch nicht in den Himmel hinauf. Dann reist auch noch die unverschämte Verwandtschaft zum Begräbnis an, die herausfindet, dass Bömmerl kurz vor seinem Tod drei Millionen im Lotto gewonnen hat und die nun fieberhaft nach dem Lottoschein sucht, um sich den Gewinn unter den Nagel zu reißen.

Ob es die beiden „Geister“ doch noch schaffen, mit der Haushälterin Finni oder dem Schreinergesellen Emmeram aus dem Jenseits Kontakt aufzunehmen, was die Himbeer-Resi damit zu tun hat und ob sich letztendlich doch noch alles zum Guten wendet und Stelzl und Bömmerl es noch rechtzeitig in den Himmel schaffen, all das erfahren Sie bei einer unserer Aufführungen. Die Premiere findet am Mittwoch, 27. Dezember 2017 statt, weitere Aufführungen sind am 29. und 30. Dezember 2017 sowie am 03. und 05. Januar 2018, jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Für Brotzeiten und Pausenmusik ist gesorgt. Eine Nachmittags-Sondervorstellung für den VdK findet am Samstag, 06. Januar 2018 um 13.30 Uhr in der Schulturnhalle statt, hierzu sind auch noch Restkarten erhältlich.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 11. Dezember bei Tabak-Land Zaglacher, Tel. 08033-302722. Eintrittspreise wie gewohnt familienfreundlich: 1. Platz 7,- € · 2. Platz 6,- €. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Heimatbühne Kiefersfelden**  
Seit 1978 Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

## Da Himme wart ned

Eine Gestirnschöpfung  
Komödie in drei Akten  
von Markus Scheble und Sebastian Kolb

mit Brotzeiten und Pausenmusik!

Mittwoch	27.12.2017	
Freitag	29.12.2017	
Samstag	30.12.2017	jeweils um 19.30 Uhr
Mittwoch	03.01.2018	in der Schulturnhalle
Freitag	05.01.2018	Kiefersfelden
Samstag	06.01.2018	13.30 Uhr

Kartenvorverkauf ab 11.12.2017  
Tabak-Land Zaglacher,  
Dorfstraße 24, Kiefersfelden,  
Tel. 08033-302722  
www.tabakland.de (Kartenvorverkauf)

Eintrittspreise:  
1. Platz 7,- € · 2. Platz 6,- € · Karte  
Karte bis 15.01.2018 bis 18.00 Uhr

Nachmittags-Sondervorstellung für den VdK - Restkarten erhältlich!



schreinerei  
raumgestaltung  
möbeldesign  
lichtplanung

Tel. 08033 7769  
www.weing-art.de  
weing-art@t-online.de

An der Steinsäge 9  
83088 Kiefersfelden



## NEUES VON DEN KIEFERER WICHTL

Wie es sich anfühlt, wenn man vom Profifotografen auf der Bühne fotografiert wird, konnten einige Wichtl Anfang November am eigenen Leib erleben.

Schon früh am Morgen mussten sie rein ins Kostüm und wurden passend zur Rolle geschminkt und frisiert, um anschließend auf der Ritterbühne für das kommende Wichtl-Stück „Kaiser Oktavianus“ zu posieren. Um die Mittagszeit waren die beiden Presse-Fotos letztendlich im Kasten und die Kieferer Wichtl wieder um eine Erfahrung reicher.



## WICHTL-AUSFLUG IN DIE BAVARIA FILMSTUDIOS

Mit Begeisterung starteten die Wichtl am 11.11. mit dem Bus los zur Bavaria Filmstadt in München. Gleich zu Beginn wurden wir im 4D-Erlebniskino bei der rasanten Minenfahrt in „Wild West Mine Ride 4D“ recht gut durchgeschüttelt. Bei der ein- einhalbstündigen Führung waren wir anschließend an echten Drehorten berühmter Kinofilme und erfuhren viel über die verblüffenden Tricks der Filmemacher. Kurze Filmszenen wie zum Beispiel eine kurze Sequenz aus „Fack Ju Göthe“ konnten wir sogar selber nachspielen und neben dem gerade erst entstehenden Film „Jim Knopf & Lukas“, wo wir die Drachenhöhle sahen (der Drache wird erst noch gebaut), war natürlich auch der Green-Screen-Trick mit den reitenden Kindern auf dem Drachen Fuchur ein Programmpunkt. Leider mussten wir feststellen, dass einige der kleineren Kinder den Filmklassiker „Die unendliche Geschichte“ schon gar nicht mehr kennen.



Doch bei den Kulissen von „Wickie und die Starken Männer“ sowie „Asterix und Obelix“ konnten alle wieder mitreden. Nach einer kleinen Pause hatten wir Gelegenheit, das Bullyversum zu erkunden. Auch hier gab es ein 4D-Kino „Lissi und die wilde Kaiserfahrt“ sowie die Reise mit dem goldenen Zeitsofa durch Bullys bekannte Filme und viele Originalexponate aus Bullys Leben und Filmen. Bei einer dreißigminütigen Show „(T)Raumschiff Surprise - Periode 1“ waren einige von uns selbst Star im Live-Filmdreh vor laufender Kamera. Mit vielen neuen Eindrücken im Rucksack ging es spätnachmittags wieder nach Hause.

Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen  
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND  
IMPRÄGNIERWERK

**JOHANN GRÜNDLER KG**

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • Fax 4 23 54 • [www.zaun.at](http://www.zaun.at)



## Schützenmeister Franz Siller feierte 70. Geburtstag



Seinen 70. Geburtstag feierte 1. Schützenmeister Franz Siller mit einem Geburtstagsschießen im Schützenheim mit der Familie, Freunden und den Mitgliedern der Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden.

Eine kleine Überraschung bereitete die Böllerabteilung ihrem Schützenmeister an seinem Jubeltag mit einem Ehrensalmut am Abend vor seinem Haus, mit dem er absolut nicht gerechnet hatte und gratulierte ihm offiziell im Namen des Schützenvereines. Obwohl selbst Böllerschütze, erschreckte er sich doch beim ersten Schuss. Mit großer Freude lud er anschließend seine „Böllerer“ zu einem kleinen Imbiss ein. An diesem Abend wurden sehr viele Geschichten über vergangene Zeiten und Aktionen aufgefrischt.

Das Geburtstagsschießen fand in Verbindung mit dem letzten Übungsabend am Dienstag, den 7. November statt. Selbstverständlich stiftete Franz Siller eine Bildscheibe, welche aber nicht mit dem Luftgewehr, sondern mit einem Traditionsstutzen ausgeschossen wurde. Der beste Blattschuss sollte der Gewinner sein.



Geburtstagsscheibe  
mit Motiv Hechtsee



Vierzig Schützinnen und Schützen schossen dann mit dem Stutzen, stehend aufgelegt, um die Bildscheibe. Zwei Probeschüsse und dann drei Wertungsschüsse, wovon der beste Treffer gewertet wurde, entschieden über die Reihenfolge.

Franz Siller und Ehrenmitglied Otto Regotta beim Schießen mit dem Traditionsstutzen. Hier wird nicht mit Luftdruck, sondern mit einer Treibladung (Zimmerpatrone) geschossen.

Die gestiftete Geburtstagsscheibe ging mit einem 439,0 Teiler an Heinz Ramm.

### Die weiteren Platzierungen:

2. Tassilo Baumer	804,6 Teiler
3. Florian Weißenbacher	1036,5 Teiler
4. Mario Sivori	1146,3 Teiler
5. Xaver Siller	1318,1 Teiler
6. Hans Hager	1347,2 Teiler
7. Otto Regotta	1410,6 Teiler
8. Georg Feller	1471,0 Teiler
9. Andreas Schoner	1491,7 Teiler
10. Rosemarie Grupp	1514,7 Teiler



V.l. Heinz Ramm und Schützenmeister Franz Siller

Die Übergabe der Scheibe und die Ehrung der weiteren Gewinner nahm Schützenmeister Siller selbst vor. Er bedanke sich für die überaus zahlreiche Teilnahme an seinem Geburtstagsschießen und wünschte allen einen geselligen Abend, an dem noch zünftig gefeiert wurde.

## Praxis für Physiotherapie Sepp Heumann

Rathausplatz 3, 83088 Kiefersfelden. Tel.: 08033/8129  
Termine nach Vereinbarung - alle Kassen

Manuelle Therapie - Krankengymnastik - Massage - Lymphdrainage  
Medizinische Fußpflege - Elektrotherapie - Moorpackung  
Heißluft - Medical Taping Concept

Lassen Sie sich verwöhnen  
oder machen Sie anderen eine Freude  
mit einem Gutschein!

*Wir wünschen allen unseren Patienten und Kunden ein  
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!  
Danke für Ihr Vertrauen!*





# ASV Kiefersfelden - Herren

## RÜCKBLICK HINRUNDE 2017/18



### 1. Mannschaft

Nach einer intensiven Vorbereitung war die 1. Mannschaft um Spielertrainer Christian Müllauer gut in die Saison gestartet. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden knüpfte man an die Leistungen der vergangenen Spielzeit an.

Im Laufe der Hinrunde konnte aber keine konstante Leistung abgerufen werden, so dass die abschließenden Ergebnisse eher durchschnittlich ausfielen. Im Herbst startete der ASV wieder eine kleine Serie. Nach vier Spielen ohne Niederlage (drei Siege, ein Unentschieden) mussten sich jedoch die Kieferer Jungs zum Hinrundenabschluss geschlagen geben. Die 1. Mannschaft überwintert auf dem 7. Tabellenplatz mit Luft nach oben.

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2017 stand das Toto Pokal Halbfinale auf dem Programm. Trotz einer sehr guten Mannschaftsleistung verlor der ASV gegen den Bezirksligisten VfL Waldkraiburg in einem völlig verrückten Pokalspiel mit 4:7 im heimischen Kohlstattstadion.

„Wenn wir mit dieser Einstellung wie gegen Waldkraiburg die ganze Saison gespielt hätten, wäre einiges mehr drinnen gewesen.“ so Spielertrainer Christian Müllauer. Sehr lobenswert und zu erwähnen ist die Trainingsbeteiligung vom ganzen Jahr. Der Durchschnitt liegt bei 25 Spielern pro Training (1./2. Mannschaft) Das Trainingsengagement lässt hoffen.

### 2. Mannschaft

Die Reservemannschaft stieg am 13.08.2017 beim SV DJK Götting in die neue Saison ein. Trotz erheblicher Gegenwehr starteten die Jungs mit einem 4:2-Auswärtssieg. Zwei Tage später, am Feiertag, kamen wir nach zweimaligem Rückstand beim TSV Hohenthann-Beyharting zu einem leistungsgerechten 2:2. Zum Abschluss der „englischen Woche“ stellte sich der ASV Au III im Kohlstattstadion vor und entführte mit 3:1 die Punkte aus Kiefersfelden. Ende August folgte das Nachbarschaftsduell beim FV Oberaudorf, was mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 6:1 gewonnen wurde. Hierbei trugen die beiden Stürmer Sebastian Grad (3) und Gert Fleischhauer (2) den Löwenanteil bei. Der September entwickelte sich zum „Goldenen Monat“ für unsere zweite Mannschaft. In allen fünf Spielen hielt man den eigenen Kasten sauber (zu Null), während man im Sturm nach Belieben einbombte. Aufgrund dieser Serie zog man erstmals an die Tabellenspitze. 6 Spiele in Folge ungeschlagen bei fünf Siegen und 19:1 Toren standen als Ernte am 3. Oktober zu Buche. Wie schwer es ist, die Tabellenführung zu verteidigen, mussten wir beim Auswärtsspiel gegen den TuS Großkarolinenfeld spüren. Nach frühem Rückstand drehten wir das Spiel zur 2:1-Führung, doch ein Elfmetergeschenk und ein Glückstreffer in den Schlussminuten bescherte uns die zweite Saisonniederlage. Zum Rückrundenauftritt gegen den TSV Hohenthann-Beyharting entwickelte sich, wie im Vorspiel ein umkämpftes, ausgeglichenes Spiel, das letztlich mit einem Glücksschuss aus fast 30 m für die Gäste entschieden wurde. Nachdem man sich gegen den ASV Flintsbach, erneut auf dem Kunstrasen mit einem 1:1-Unentschieden trennte, wollten wir zum Abschluss vor der Winterpause noch einen Sieg gegen den Tabellenletzten SVDJK Götting einfahren. Leider sagten die Gegner bereits am Vortag ab und so wurden die Punkte am „Grünen Tisch“ mit 2:0 für den ASV Kiefersfelden gewonnen. Nun liegt die Reserve des ASV Kie-

fersfelden mit 24 Punkte an vierter Stelle, jedoch nur mit einem Punkt hinter den drei führenden Mannschaften Hohenthann, Au und Brannenburg, die allesamt 25 Punkte auf ihrem Konto haben. Mit 23 Punkten folgt an 5. Stelle der SC Pullach. Danach ist schon eine größere Lücke, so dass man davon ausgehen kann, dass es im Frühjahr zu einem Fünfkampf um die zwei Aufstiegsplätze in der C-Klasse 1 kommt. Es wird also spannend für Team 2.

Der ASV Kiefersfelden wünscht abschließend allen Anhängern, Sponsoren und Gönnern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Der ASV Kiefersfelden wurde mit neuen Trikots ausgestattet



Herzlichen Dank an apato sport und BC Legal Rechtsanwälte für das Sponsoring der neuen Heimtrikots.

**VIANIA**  
DESSOUS

Eine himmlische  
Adventszeit!

❄️ ❄️ ❄️

**VIANIA DESSOUS HERSTELLERVERKAUF**  
CHIEMSEESTR. 88 | 83233 BERNAU AM CHIEMSEE  
MO - FR 09.00 - 19.00 UHR | SA 09.00 - 18.00 UHR







# ASV Kiefersfelden

## Abteilung Fußball (Junioren)

### SO SCHAUT'S AUS BEIDEN ASV FUSSBALLERN



... mehr als 60 Damen und Herren und über 150 Kinder und Jugendliche ...



#### Aktuell 25 ehrenamtliche Jugendtrainer



Alle Trainer mit Teams und Trainingszeiten zu finden unter:  
<http://asv-kiefersfelden-fussball.de/trainer/>  
Übrigens, bei jährlich ca. 80 Trainingseinheiten, ca. 30 Pflicht-, Freundschaftsspiele/Turniere und ca. 10 Teamsitzungen wendet jeder Jugendtrainer incl. Vor-/Nachbereitung ca. 400 Stunden auf (Weiterbildungsmaßnahmen nicht eingerechnet) ... aber es macht riesig Spaß!

#### Ohne Sponsoring kein Spielbetrieb



Herzlichen Dank an die Firma Itelio für das Sponsoring von neuen Dressen für die A- und G-Jugend. Damit sind nun unsere ältesten (JG 99/00) und jüngsten (JG11/12) Kicker mit tollen blau-weißen Trikots ausgestattet. Im Bild links Geschäftsführer Peter Kurz und Trainerin Johanna Müllauer.

#### Unsere Werte ... Respekt, Toleranz, Freundschaft



Von der A- bis zur F-Jugend (und auch bei den Mädels) sind derzeit elf Kinder aus Asylfamilien voll im Spielbetrieb integriert und fühlen sich sichtlich „pudelwohl“.

Integration - ein weiteres Ziel unserer Jugendarbeit !



Ebenso herzlichen Dank an die Firma DA Packs für das Sponsoring von neuen Dressen für die B-Jugend. Wir sind dem Ziel wieder näher, dass wir zur kommenden Saison alle Mannschaften mit gleichen Dressen spielen lassen ... WEISS und BLAU – nur der ASV. Im Bild links Geschäftsführer Dragos Deac und knieend darunter Trainer Marinus Graf.





# ASV Kiefersfelden

## Abteilung Fußball (Junioren)

... UND WAS WAR SONST SO LOS ...



### Soccer-Camp erfolgreich abgeschlossen

Bereits das fünfte Fußballcamp organisierte die Jugendabteilung des ASV Kiefersfelden zusammen mit Florian Rensch und der Soccer Family. Fünf Tage standen für 24 Kinder die Verbesserung fußballerischer Fähigkeiten, Teamgeist und Spaß im Vordergrund. Nach leckerem Mittagessen im Hotel zur Post wurden nachmittags viele Spiele und Turnierformen geübt und jeder Tag war ein tolles Erlebnis.

Danke auch wieder an die Betreuerin Johanna Müllauer und den A-Lizenz-Trainer Marco Schmidt vom FC Deisenhofen. Eine tolle Sache, die sicher auch nächstes Jahr wieder das Kieferer Ferienprogramm super ergänzt.



Leckeres Essen in der Post ... und Elias Gressierer, der „Champ of the Camp“ mit Florian Rensch, Leiter der NLZ der SpVgg Unterhaching.

### E1-Jugend gewinnt Vorbereitungsturnier in Nußdorf

Unsere neu formierte E1 und E2 spielte beim Heubergpokal in Nußdorf bei einem E1-Turnier mit. Unsere E1 verlor zwar gegen Nußdorf das einzige Spiel, aber unsere E2 gewann gegen Nußdorf und machte dadurch unsere Kieferer E1 zum Turniersieger. Das E2-Team belegte von sieben Teams den fünften Platz.



### Ausflug der G-Jugend zum Saisonabschluss

Bei schönstem Wetter machten wir uns am Sonntag, den 16.7.2017 um 9.00 Uhr mit unserer G-Jugend auf den Weg ins bewährte „Familienland Pillersee“. Dort angekommen, wurden gleich sämtliche Fahrgeschäfte im Laufschrift durchgetestet. Der Park ist sehr übersichtlich und das Personal sehr nett. Die Kinder konnten demnach das ein oder andere Fahrgeschäft auch alleine bewältigen. Wie in den vergangenen Jahren auch, zählten zu den beliebtesten Fahrgeschäften die Achterbahn sowie das Wildwasser-Rafting. Mittags wurden die Kinder mit Nuggets und Pommes sowie Getränken versorgt. Gestärkt ging es dann wieder weiter und die tollsten Attraktionen wurden nochmals und nochmals gefahren. Zum Abschluss gab es dann für alle Kinder noch ein Eis. Erschöpft aber mit vielen Eindrücken verließen wir den Park dann am späten Nachmittag!



### Mädchenteam testet gegen E- und D-Jugend

Unsere Mädels von acht bis 15 Jahre im Vergleich mit den E-Jugend-Jungs



### D-Jugend gewinnt Vorbereitungsturnier in Nußdorf

Eine gemischte Mannschaft aus D1- und D2-Jugendspielern hat verdient das Vorbereitungsturnier des SV Nußdorf gewonnen. Im Modus jeder gegen jeden reichten zwei Siege und ein Unentschieden für den Gesamtsieg. Insgesamt ein nettes Turnier für die Jungs. Danke an die Veranstalter des SV Nußdorf!





## Budogala war ein toller Erfolg



Die Zeit im November ist für die Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden eine etwas hektische Zeit. Neben den obligatorischen Prüfungsterminen stand auch heuer wieder die Budogala der Ju-Jutsuka an.



Alle Kindergruppen, die Jugend und die Erwachsenen zeigten Ausschnitte aus ihrem Prüfungsprogramm und die Zuschauer konnten sich ein Bild vom Ausbildungsstand der Trainierenden machen.

Abteilungsleiter Thomas Zach begrüßte auch heuer wieder über 200 Gäste als Zuschauer. Es ist eine der wenigen Gelegenheiten das Gelernte in die Öffentlichkeit zu tragen. Neben Eltern und Angehörigen der Teilnehmer kamen auch Vertreter aus den Nachbarvereinen, um den Leistungsstand zu beurteilen.

Ein bunter Mix aus Techniken, Selbstverteidigung, Waffenabwehr und Bruchtests zeigte das gesamte Spektrum, welches Ju-Jutsu zu bieten hat. Über 80 aktive Kinder und Erwachsene zeigten Techniken von der Fallschule, über Schlag- und Stoßtechniken, bis hin zum Wurf.



Für die teilnehmenden Kinder gab's zum Abschluss ihrer Vorführung noch eine kleine Überraschung. Für die Helfer und Trainer gab es nach dem Aufräumen ebenfalls eine kleine Belohnung. Vorstand Thomas Zach bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Gezeigtes und kündigte die Wiederholung im kommenden Jahr an.

**WSV KIEFERSFELDEN**

### „Ein starker Rücken“

Ein „Gesundheitsorientiertes Bewegungstraining“ beim WSV:

**Kursinhalte u.a.:**

- Mobilisierung der Wirbelsäule
- Kräftigung der Tiefenmuskulatur
- Verbessern der Gleichgewichtsfähigkeit und Beweglichkeit
- dynamische Muskeldehnung
- Pilatesübungen, Yoga, Faszientraining
- Verbessern der Körperwahrnehmung

**Termine: Dienstag**  
Kurs A 17:45 - 19:00 Uhr  
Kurs B 19:00 - 20:15 Uhr  
Ort: Schulturnhalle Kiefersfelden

**Anmeldung erforderlich bei:**  
Albert Weingart 08033 308771  
albert.weingart@t-online.de  
Weitere Infos unter:  
[www.alberto-pictures.de](http://www.alberto-pictures.de)

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND  
IN ZUSAMMENARBEIT  
**SPORT PRO GESUNDHEIT**  
MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER  
GEPRÜFT & EMPFOHLEN





## ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Mit unserem Schleiferlturnier am 23. September haben wir den „Tennissommer 2017“ offiziell beendet. Ein gelungener Nachmittag mit Sport und Spaß und vielen Teilnehmern, erstmalig organisiert in diesem Jahr von Max Klopfer.

Durch das schöne Herbstwetter konnten die Plätze auch anschließend noch bis Ende Oktober genutzt werden. Um aber weiterhin in Form und für die Wettspiele 2018 fit zu bleiben, hat nun inzwischen das Wintertraining begonnen, nach dem Motto „Show must go on!“

Ebenso startet ab Januar 2018 ein Anfängerkurs für Kinder von 6-8 Jahren in der Turnhalle in Kiefersfelden, jeweils montags von 16 – 17 Uhr. Anmeldungen bitte bei Anneliese Meyer, Tel. 08033/5050 oder per Mail an [anneliese.meyer1@freenet.de](mailto:anneliese.meyer1@freenet.de).

Allen unseren Vereinsmitgliedern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Schleiferlkönig wurde Tobi Schür



## Der Radfahrverein Edelweiß Concordia UND 15 JAHRE FLEISSIGE AKTIVITÄTEN BEI DEN NORDIC-WALKERN



Aus diesem Anlass hatte die Leiterin der Walker, Renate Wünsche, einen Ausflug ins herbstlich schöne Südtirol geplant und mit ihrer Gruppe dann auch unternommen.

Am Dienstag, 10. Oktober ging's schon früh um 7.00 Uhr mit dem Astl-Bus los. Kastelruth war das Ziel, von dort wanderten wir 20 Teilnehmer bei herrlichem Wetter zur Trostburg und machten dort eine Führung mit. Am Nachmittag brachte uns der Bus dann nach Brixen. Die Gruppe teilte sich, denn die einen wollten zum Pizza-Essen mit einem Glas Wein, die anderen hielten mehr von einem Cappuccino und einem Stück Kuchen. Nach einer guten Stunde traten wir alle wieder die Heimfahrt an. Es war ein schöner Ausflug, wir kamen gut gelaunt und wohlbehalten gegen Abend in der Kiefer an.

Die Radlsaison vom Verein ist beendet. Wir unternahmen 2 große Ausflüge, der eine führte uns nach Rattenberg, der andere nach Feilnbach mit unserem Bürgermeister Hajo Gruber, wir staunten nicht schlecht, wie „locker“ er da mit uns mitfuhr. Wir machten 3 kleinere Ausflüge, bei 2 weiteren Ausflügen spielte das Wetter nicht mit, wir mussten sie ausfallen lassen. Einen großen Vereinsausflug machten wir – ohne Radl – ins Salzkammergut. Der Bus war voll mit 50 Mitgliedern!

Zum guten Abschluss des Jahres 2017 haben wir uns gedacht, ist eine Adventfeier gerade richtig. Sie findet am 10. Dezember um 17.00 Uhr im Hotel Gasthof zur Post statt.

Die Nordic-Walker treffen sich am Dienstag, den 19. Dezember um 9.00 Uhr zum Weihnachtsfrühstück im Cafe Schneider. Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. mit Vorstand Robert Wünsche wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches neues Jahr 2018!





# Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. wird 50 Jahre



Der Oberaudorfer Traditionsverein ist Mitglied im Landesfischereiverband und hat sich den Artenerhalt und die naturnahe Aufzucht der heimischen Fische auf die Fahne geschrieben. Bei der Feier im „Brünsteinhaus“ in Oberaudorf konnte 1. Vorsitzender Thomas Stössl auf viele Höhen und Tiefen des Vereines erinnern. Als Ehrengäste konnte der 1. Bürgermeister von Kiefersfelden Hajo Gruber und in Vertretung von der Familie Sachs, Andreas Hechenberger begrüßt werden. Hr. Rolf Sachs ist Ehrenmitglied der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V..



1. Bürgermeister Hajo Gruber wusste mit einer sehr gelungenen Rede die Stimmung anzuheizen. Seine lobenden Worte für die Vorstandschaft und einige Anekdoten aus alten Zeiten waren der gelungene Auftakt für das Fest. Vorstand Thomas Stössl, der bereits seit 1992 im Amt ist und auch schon die Begrüßungsreden zum 20. und 25. Jubiläum des Vereines gehalten hat, bedankte sich bei allen Helfern und Mitgliedern, die teilweise mehr als 40 Jahre dem Oberaudorfer Traditionsverein zur Seite gestanden sind. Der Vorstand kann nur die Leitung und Koordinierung übernehmen, aber der Verein lebt nur durch seine Mitglieder. Bei der Laudatio auf den Verein wurden die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des Vereines im Zeitraffer zusammengefasst. Gegründet wurde der Verein am 27.04.1967.

Die Gründungsversammlung der damals noch Sportfischergemeinschaft Oberaudorf, fand im Cafe Breitenau in Kiefersfelden statt.

1972 konnte der Einödsee in Fischbach von den Bayrischen Liegenschaften zugepachtet werden. Und der Schindelberger



Weiher (wie er damals noch genannt wurde) sowie der Mühlbach von Kreuth bis zum Inn, inkl. Stausee und Fischzucht in der Mühlau der Fam. Sachs, waren die ersten Gewässer des Fischereivereines.

1975 wurde der Schindelberger Weiher in den Schindelberger See umbenannt.

4 Jahre später konnte sogar das Fischrecht gekauft werden. Ziel des Vereines war schon immer Klasse vor Masse.

Somit wurde die Anzahl der Mitglieder immer im Rahmen gehalten und per Satzung geregelt. Vorrangig waren die Kameradschaft und das Miteinander am Fischwasser. Zahlreiche Fisch-





arten konnte wieder angesiedelt werden. Den stark gefährdeten Arten wurde ein besonderes Augenmerk gegeben. Z.B. wurde verstärkt die Arbeit in die Wiederansiedlung und den Erhalt von Äschen, Nasen, Mühlkopfen und Krebsen investiert. 1988 wird der Verein als gemeinnützig anerkannt. 1989 Die Sportfischergemeinschaft Oberaudorf e.V. wird in die Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. umbenannt. Im August 2013 wird in Zusammenarbeit mit den Gemeindefunktionen Oberaudorf der Gfaller Stauss trocken gelegt und vom Schlamm befreit. Tausende von Fischen wurden abgefischt und in andere Gewässer umgesiedelt. 2010 wird die alte Fischzucht der Familie Sachs wieder zum Leben erweckt und in vielen 1000 Arbeitsstunden wieder zu einem Vorzeigeobjekt gemacht. Ziel war es, die Brutfische im eigenen Wasser aufzuziehen und hochwertigste Fische zu züchten. Keine langen Transportwege mehr, die Fische werden direkt in den Mühlbach entlassen. In Sachen Qualität dürfte die Fischergemeinschaft im Landkreis an der Spitze liegen.



Das beste Beispiel dafür dürfte das Ergebnis des am selben Tag stattgefundenen Königsfischens sein.

Bei königlichem Wetter konnte unser Mitglied Franz Thaler eine hochkapitale Regenbogenforelle von 4 kg fangen und sich die würdige Königsehre sichern. Gefolgt von Helmut Aufhammer der eine Seeforelle von 3,8 kg auf die Schuppen legte. Zahlreiche andere Fische zwischen 0,5 — 2,5 kg wurden gefangen und machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Die Feierlichkeit zum 50-jährigen Bestehen war der gelungene Rahmen, um die Königskette an den neuen, stolzen Besitzer zu übergeben. Die Vorstandschaft möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Förderern und Helfern, die über die ganzen Jahre mitgeholfen haben, den Verein zu dem zu machen was er heute ist, recht herzlich bedanken. Unsere Gewässer sind es Wert, unsere ganze Energie zu opfern. Es wird unseren Kindern zugute kommen. Die jährliche Zunahme beim Oberaudorfer Ferienprogramm oder den Schulausflügen der Volksschulklassen in Oberaudorf zeugen dafür.

Herzlichen Dank und Petri Heil  
Thomas Stössl, 1.Vorsitzender

#### Vorstände der Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. 1967 – 2017

1967 – 1971	1. Vorsitzender Hr. Astner
1971 – 1973	1. Vorsitzender Hr. Wollner
1974 – 1981	1. Vorsitzender Sepp Hirmer
1982 – 1983	1. Vorsitzender Nikolaus Koller
1984 – 1992	1. Vorsitzender Sepp Hirmer
1992 – 2001	1. Vorsitzender Erich Fleischmann
2001 – 2017	1. Vorsitzender Thomas Stössl

## AUTO CHECK Alois Tremml<sup>2</sup> · Kfz-Meisterbetrieb

Reparaturen aller Art  
Reifen · Räder · Autoelektrik  
Diagnose · Bremsendienst  
Inspektionen · HU und AU  
Standheizungen  
PKW-Anhänger-Reparaturen  
Reisemobile und Gasprüfung

Frohe Weihnachten und einen  
guten Start im Neuen Jahr  
wünscht  
Alois Tremml  
mit seinem Team

Rosenheimer Str. 116 · 83080 Oberaudorf / Niederaudorf · Tel. 08033 - 3670





## Veteranen und Reservisten pflegen die Kameradschaft



Die Veteranen und Reservistenkameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Gemeinde. Wir präsentieren uns mit einer Fahnenabordnung und einer Abordnung bei örtlichen und kirchlichen Veranstaltungen. So waren wir auch heuer Anfang Juli beim Dorffest vertreten, diesmal zuständig für den beliebten Biergarten. Leider stand dieser Tag wettermäßig unter „keinem guten Stern“. Mit Beginn des Festes setzte Dauerregen ein, der sich leider bis in die Nacht hinein fortsetzte. Trotzdem konnten wir die zahlreichen, tapfer dem Wetter standhaltenden Gäste bis zum Schluss mit Getränken versorgen. Mein Dank gilt hier allen Helfern für den geleisteten Einsatz.

Am 16. Juli war wieder unser Kameradschaftsschießen auf der Schießanlage Sachs in der Rechenau angesagt, wie immer bestens vorbereitet und organisiert von Hans Hager und seinem Team. Es war diesmal eine kleinere und überschaubare Gruppe, wo jede Schützin oder Schütze um jeden Ring kämpfte. Wir mussten dieses Jahr aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl begrenzen.

Nach Beendigung des Schießens konnte dann zum gemütlichen Teil bei Bier und Leberkäs und anschließend zur Siegerehrung übergegangen werden.



**Kombinationssieger** wurde bei den **Damen:**

**Berdanner Karin,**

bei den **Herren: Strobl Gerd.**

**Einzelwertung Gewehr:**

**Damen Schmalz Ingrid, Herren Schoner Andi**

**Einzelwertung Pistole:**

**Damen Berdanner Karin, Herren Angerer Sebastian sen.**

**Der Schneiderpreis ging an Pütz Ulrike.**

Es war wieder eine lustige, gesellige Veranstaltung mit musikalischer Begleitung von Gerd Strobl. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Gönnern, sowie beim Organisator Hans Hager und bei Schorsch Mayer, die beide für die Sicherheit und Ordnung an den Schießständen gesorgt haben.

Am 30. Juli nahmen wir am 115-jährigen Vereinsjubiläum der Kameradschaft Walchsee, verbunden mit dem 53. Bezirksfest und der 33. Tiroler Landeswallfahrt mit 13 Personen teil. Wir nehmen immer gerne die Einladung der Tiroler Nachbarvereine an; es dient zur grenzüberschreitenden Kameradschaftspflege.



Am 09.09. stand das Stockturnier der Kameradschaft Ebbs im „Hallo Du“ an. Wir nahmen mit zwei Moarschaften teil. Eine Moarschaft hatte im letzten Jahr das Turnier gewonnen und wollte den Titel verteidigen. Es hat leider nicht geklappt, eine Mannschaft landete im vorderen, die andere im hinteren Drittel der insgesamt 17 teilnehmenden Mannschaften. Bedanken möchte ich mich bei den Schützen beider Mannschaften, die uns in Tirol gut vertreten haben.

Am „Tag der Vereine“ im Oktober waren wir natürlich auch vertreten, diesmal, bedingt durch einige andere Veranstaltungen, aber nur mit einer kleinen und überschaubaren Abordnung. Am 03.11.2017 hatten wir zum Preisschafkopf in den Gasthof „Hotel zur Post“ eingeladen. Vorstand Schneider konnte um 19 Uhr 44 Teilnehmer (11 Tische) begrüßen. Besonders erfreulich war, dass sechs Damen und einige junge Spieler sich traute, gegen die sogenannten „Profis“ anzutreten. Ganz besonders möchte ich mich bei Hartl Sunder und Albert Gstatter für die Organisation, Durchführung und Auswertung bedanken.

Ausgespielt wurden drei Hauptpreise (Geldpreise), sowie pro Tisch zwei Tischpreise (Speck- und Fleischpreise).

Den ersten Platz belegte Winkler Bernhard mit 91 Punkten, Zweiter wurde Pertl Josef mit 85 Punkten und Platz 3 ging an unseren Lokalmatador Königsberger Peter mit 82 Punkten.

Nach der Siegerehrung bedankte sich Vorstand Schneider bei den Teilnehmern für ihr Kommen und lud sie gleich für das nächste Jahr, am ersten Freitag nach Allerheiligen, wieder ein.

Am Volkstrauertag trafen sich die Ortsvereine mit den Fahnenabordnungen nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege. Bürgermeister Hajo Gruber, Vorstand Muno vom VDK und Vorstand Schneider legten zu den Klängen des guten Kameraden Kränze nieder.

Das Jahr geht langsam zu Ende, es ist wieder mal Zeit, Danke zu sagen. Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und Beiräten für die gute Zusammenarbeit, sowie bei den Unterstützern und Sponsoren, insbesondere bei: HWM Auto-Service Hans Hager und den Wirtsleuten Christine und Andi Pfeiffer von der „Post“. Ich wünsche allen Kameraden, ihren Angehörigen und allen Bürgern unserer Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr 2018.

*Reinhold Schneider, 1. Vorstand*



# Versehrten Sport Gruppe Kiefersfelden

## JAHRESAUSFLUG 2017

Der jährliche Ausflug der VSG fand heuer vom 18. Juli bis 21. Juli statt. Das Ausflugsziel war diesmal die östlichste Provinz unseres Nachbarn Frankreich, das Elsass. Der 1. Vorstand Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte hatten wieder einmal mit dem Busunternehmen Astl ein Reiseziel ausgewählt, welches schon im Vorhinein die Herzen höher schlagen ließ. Unser Domizil schlugen wir im Hotel „Hirsch“ in dem kleinen beschaulichen Ort Kork mit seinen im Ortskern noch gut erhaltenen und gepflegten Fachwerkhäusern vor den Toren Kehls am Rhein auf.

Am nächsten Tag brachte uns der Astl-Bus ins Zentrum von Straßburg, wo schon am Münsterplatz der „Petit train“ auf uns zur Stadtrundfahrt wartete. Straßburg ist mit ca. 280.000 Einwohnern die größte Stadt des Elsass mit einer gut erhaltenen, sehenswerten, mittelalterlichen Altstadt (Grande Ile), die 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Rundfahrt mit der Bokkerbahn begann am Fuße des Münsters, einem Meisterwerk der Gotik mit seinem 142 m hohen Turm, dem Wahrzeichen Straßburgs. Das daneben gelegene reich verzierte spätgotische Fachwerkhaus Kammerzell ist ein Blickfang und nicht zu übersehen. Die Fahrt führte durch die Händlergasse zum Gutenbergplatz mit dem Denkmal des Erfinders des Buchdrucks. An der Westseite befindet sich der schöne Renaissancebau der Industrie- und Handelskammer.



Weiter ging es in das malerische Gerberviertel (Petite France) durch die Schlosser- und Münzgasse. Immer vorbei an vier- bis fünfgeschossigen herrlichen Fachwerkhäusern im alemannischen Stil mit steilen Dächern und drei- bis vierfach übereinander liegenden Gauben. Die Dachböden dienten früher unter anderem zum Trocknen der gegerbten Felle. Wir passierten den Thomasplatz mit der Kirche des Heiligen Thomas, in dem sich das Mausoleum Moritz von Sachsen befindet, der in militärischen Diensten Ludwig XV. stand.

Zwischendurch kamen wir immer wieder an kleinen prachtvoll mit Blumen geschmückten idyllischen Plätzen und Brücken über die Ill vorbei, die zum Verweilen und Genießen einladen würden. Aber für uns ging es weiter zu den drei Türmen mit den „Gedekten Brücken“ über die Ill, früher Teile der Stadtbefestigung. Der Blick nach Westen die Ill hinauf, zeigt das gewaltige 120 m breite Wehr mit seinen 13 Schützentoren, genannt Barrage Vauban. In Gegenrichtung der Ill entlang sahen wir das alte Zollgebäude

und das historische Museum Straßburgs und kamen zum Münsterplatz mit dem Rohan Palast, der ehemaligen Residenz der Bischöfe zurück. Nun war nach diesen „gewaltigen“ Eindrücken eine Stärkung im „Le Gruber“ für die meisten von uns angesagt. Danach wurde die Möglichkeit genutzt, Straßburgs malerische Innenstadt von der Wasserseite aus kennen zu lernen. Die Bootsfahrt auf der Ill mit ihrem Nebenkanal machten dies zu einem zusätzlichen Erlebnis. Die Stadt beherbergt übrigens zahlreiche europäische Einrichtungen, wie den Europarat, das Europaparlament, den Europäischen Gerichtshof und vieles mehr. Voller neuer schöner Eindrücke, wenn auch erschöpft, traten wir die Fahrt zurück zu unserem Hotel an.

Der nächste Tag führte uns nach Colmar, der mittelalterlichen „Puppenstube“ im Elsass, ca. 60 km südlich von Straßburg am östlichen Vogesenvorland gelegen. Die Stadt mit ihren fast 70.000 Einwohnern ist mit ihrer Altstadt, den engen Gassen und malerischen Fachwerkhäusern eine Augenweide und hat im Zentrum viele Jahrhunderte ihren mittelalterlichen Charakter erhalten. Zahlreiche bedeutende Bürgerhäuser aus dieser Zeit und der Renaissance geben Zeugnis davon, wie das prachtvolle Pfisterhaus von 1537, das Koifhus von 1480, das Zollhaus, das Gerichtsgebäude u.v.a.m..

Bedeutende Kirchen, wie das Martinsmünster im Übergang von der Spätromanik zur Gotik schmücken die Altstadt. Das idyllische Viertel Krutenau am Fluss Lauch gelegen, auch „Klein Venedig“ genannt, ist mit dem Gerberviertel und dem Fischerufer ein absolutes Muss der Stadtbesichtigung.

Kunsthistorisch wäre der Besuch des Unterlinden Museums zu empfehlen. Das Museum beherbergt den berühmten Isenheimer Altar, ein vierfach drehbarer Flügelaltar mit Schnitzereien und Malereien von 1506 – 1515 von Matthias Grünewald erstellt,





gilt als eines der Hauptwerke des deutschen Mittelalters. Zu diesem Besuch reichte uns allerdings die Zeit nicht, denn unser „Petit train“ brachte uns mit all diesen einmaligen Eindrücken nach ca. einer Stunde zum Parkplatz des Astl-Busses zurück.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass der bekannte Bildhauer Frederic-Auguste Bartholdi, der Schöpfer der New Yorker Freiheitsstatue, des Löwen von Belfort, vieler anderer Denkmäler und Brunnen, ein Sohn der Stadt war.

Unser nächstes Ziel war Riquewihir das „schönste Dorf“ Frankreichs, am Rande von Weinbergen gelegen. Der nahezu unveränderte Ortskern stammt aus dem 16. Jahrhundert, die Befestigungsanlage ist noch fast komplett, der alles überragende Torturm Dolder ist das Wahrzeichen von Riquewihir. Der Ort ist ein Magnet für in- und ausländische Touristen.

Mit diesen neuen Eindrücken ging es durch die Weinberge, über hügeliges Vorvogesenland, durch kleine Städte, vorbei an Burgen auf den nahen Bergen, zurück zu unserem Hotel.

Nach erholsamer Nacht und den Anstrengungen des Vortages machten wir uns auf zum nächsten und letzten „Highlight“ unseres Vereinsausfluges. Das Ziel war Mülhausen (franz. Mulhouse) im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz gelegen. Ziel war hier das einzigartige Museum: Nationalmuseum „Stadt des Automobils“. Die Tuchfabrikanten und Autofans Gebr. Schlumpf hatten den Grundstock für dieses größte Automobilmuseum der Welt gelegt. Auf einer Fläche von 25.000 m<sup>2</sup> sind Automobile von den Anfängen der Motorisierung bis zur Gegenwart zu sehen, von Oldtimern, Nobelkarossen, Cabrios bis zu Formel 1-Rennwagen, der Marken, um nur einige zu nennen: Adler, Audi, Benetton, Bentley, Bugatti (hier allein 87 Fahrzeuge), Citroen, Daimler, Ferrari, Ford, Gordini, Horch, Jordan, Lancia, Lion-Peugeot, Lorraine-Dietrich, Lotus, Maserati, Maybach, Mercedes, Porsche, Renault, Rochet-Schneider, Rolls-Royce, Simca, Steyr, Williams. Da schlug



das Herz des Automobilisten höher, selbst die vermeintlich weniger technikinteressierten Damen waren gefesselt von der Vielfalt und Schönheit der Fahrzeuge. Der Höhepunkt der Ausstellung war mit Sicherheit der Benetton Michael Schumachers, mit dem er 1995 die Formel 1 Weltmeisterschaft gewann.

Mit diesen einmaligen technischen Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg. Wir passierten Freiburg i. Br., den Titisee, kamen in die Bodenseeregion, machten einen Stopp am Parkplatz vor der schönen barocken Wallfahrtskirche Birnau mit Blick auf den See, über Landsberg a. Lech und München kamen wir wieder wohlbehalten in Kiefersfelden an.

Für diese einmalige, schöne, eindrucksvolle und nachhaltige Vereinsfahrt, an die bestimmt jeder gerne noch nach Jahren zurück denken wird, gebührt der Dank den Initiatoren, nämlich dem 1. Vorstand der VSG, unserem Horst Dietrich und vor allem seiner sehr umsichtigen und engagierten Gattin Charlotte. Auf ihren Schultern ruhte diesmal die gesamte Last der Organisation und der Durchführung des Unternehmens „Vereinsausflug“, denn Horst konnte leider krankheitsbedingt nicht an der Fahrt teilnehmen.

Liebe Charlotte, im Namen aller Teilnehmer ist Dir sehr herzlich zu danken für Deine bewunderns- und liebenswerte Bereitschaft und Entschlossenheit, diesen Ausflug zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Wir glauben, das ist als Anerkennung und Wertschätzung zumindest einen Blumenstrauß wert.

In diesem Zusammenhang ist zu Deiner tatkräftigen Unterstützung der 2. Vorstand Werner Königsberger zu nennen, der uns allen immer eine stets helfende Hand war und aus hiesiger Sicht ein Segen für den Verein ist. Nicht zu vergessen sind Rudi Bachmaier und Edgar Sperl, die uns allabendlich musikalisch und mit netten kleinen kurzweiligen Geschichten unterhielten und somit ebenfalls zum Gelingen der Vereinsfahrt beitrugen. Unserem Astl-Busfahrer Christian ist ebenfalls zu danken für seine Hilfsbereitschaft und für seine souveräne und zielsichere Fahrweise.

Dem 1. Vorstand Horst Dietrich wünschen wir an dieser Stelle baldige Genesung.



Der jährliche Ausflug der VSG fand heuer vom 18. bis 21. Juli statt. Das Ausflugsziel war diesmal die östlichste Provinz unseres Nachbarn Frankreich, das Elsass.





Im größten Automobilmuseum sind auf einer Fläche von 25.000 m<sup>2</sup> Automobile von den Anfängen der Motorisierung bis zur Gegenwart zu sehen, von Oldtimern, Nobelkarossen, Cabrios bis zu Formel 1-Rennwagen.



## ZUM KÖNIGSSEE BEI KAISERWETTER

Der 1. Vorstand der Versehrten-Sportgruppe (VSG), Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte, hatte zum 14. September zu einer Tagesfahrt zum Königssee eingeladen. Die große Resonanz, ob des auserlesenen Zieles in den schönsten Landschaftsteil unseres bayerischen Oberlandes, ließ die Mitglieder und Gäste mühelos einen großen ASTL-Bus füllen. Die erwartungsvolle Fahrt ging über Aschau, Bernau, Inzell, weiter auf der Deutschen Alpenstraße über Schneizreuth durch das tiefeingeschnittene Schwarzbachtal. Wir passierten das sehenswerte Ramsau und erreichten über Schönau Berchtesgaden. Nach wenigen Minuten waren wir auf dem Königssee-Parkplatz. Ein ca. zehnmütiger Fußmarsch durch einen Korridor von Souvenir-Geschäften brachte uns

zur Anlegestelle des Elektrobootes. Nun lag bei traumhaftem Wetter der Königssee in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit, eingebettet vom Hagengebirge im Osten, vom Steinernen Meer im Süden und vom Watzmann-Massiv im Westen, vor uns. Der fjordartig, eiszeitlich geprägte, langgestreckte See ist ca. 7,2 km lang, 1200 m an einer Stelle maximal breit und im Mittel 100 m tief. Sein Wasser hat Trinkwasserqualität.

Das E-Boot führte uns an der Echowand vorbei nach St. Bartholomä. Hier blieb genug Zeit, im gut besuchten Biergarten des Jagdschlösschens das Mittagessen einzunehmen, die Wallfahrtskirche zu besuchen oder bei traumhaftem Wetter die einmalig schöne Berglandschaft durch eine kleine Wanderung in Seenähe zu genießen.



Auf der Fahrt zurück von St. Bartholomä begleiteten uns heftiger Sturm und Regen. Das Bilderbuchwetter hatte sich in weniger als 30 Minuten komplett geändert. Welch ein Glück, dass wir den Königssee mit dem Juwel St. Bartholomä noch von der schönsten Seite erlebt hatten.

Unser nächstes wohlbedachtes Ziel war Bad Reichenhall. Bei strömendem Regen erreichten wir am späten Nachmittag die Kurstadt, die bayerischen Königen und vielen anderen berühmten Persönlichkeiten, u. a. Richard Wagner, als Aufenthalt dienten. Der Bus setzte uns vor der „Alten Saline“ in der Nähe des Rathausplatzes ab. Von hier aus führte uns Charlotte Dietrich ortskundig durch die Fußgängerzone zur weltweit bekannten Confiserie Reber (gegr. 1865), bekannt auch durch ihre Mozartkugeln, mit dem Alt-Wiener Café. Hier ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Einige unter uns fanden noch Zeit, durch den wunderschön floral gestalteten königlichen Kurpark zum Kurhaus und zum Gradierwerk zu gehen, dann war es Zeit die Heimreise anzutreten. Im Bus überraschte uns Charlotte mit einem kleinen Reber Mozart-Schokoladenherzerl. Unser stets sehr hilfsbereiter und freundlicher Busfahrer Christian sorgte dafür, dass wir wieder gut und sicher in Kiefersfelden ankamen. Den Mitgliedern der VSG und allen Mitreisenden bleibt eine wunderschöne Erinnerung. Ein herzliches Dankeschön geht an Charlotte Dietrich für all ihre stetigen und fürsorglichen Bemühungen und für den Erfolg dieser unvergesslichen Fahrt.

Der VSG wünscht allen Lesern der Kiefer Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Glück!



Das Kaffeekranzli im Juni fand im Cafe Dörfli statt. Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein, konnten wir auf der Terrasse einen schönen Nachmittag verbringen. Das Cafe Blauer Gamsbock in Mühlbach haben wir im Juli besucht. Dort bekamen wir wieder einen wunderbaren Zwetschgendatschi. Auch im Seestüberl am Kieferer See, das wir im August besuchten, hatten wir gutes Wetter. So sind unsere Treffen immer eine schöne Abwechslung vom Alltag. Außerdem erfährt man immer viele Neuigkeiten. Im September war das Cafe Schneider und im Oktober das Gasthaus Kurzenwirt angesagt.

Im Hotel Wilder Kaiser verbrachten wir das November-Kaffeekranzli. Die Unterhaltung war wie immer sehr rege. Hilde Herfurtner hat uns mit einem Gschichterl erfreut und ich durfte nachstehenden Termin bekannt geben.

Der VdK Oberbayern feiert 2017 sein 70-jähriges Jubiläum. Auch der Ortsverband Kiefersfelden-Oberaudorf-Mühlbach kann auf 70 Jahre zurückblicken. Die Vorstandschaft ist der Meinung, dass das eine Feier wert ist. Es ist vorgesehen und auch bereits bestätigt, dass die Heimatbühne Kiefersfelden am Samstag, 6. Januar 2018 um 13.30 Uhr eine Sondervorstellung für uns geben wird. Zu diesem schönen Ereignis erhält jedes Mitglied eine persönliche Einladung mit genauen Angaben und Bitte um Rückantwort. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

In allen sieben Bezirken hat der VdK Bayern im Juli unter dem Motto „Soziale Spaltung stoppen!“ Kundgebungen zur Bundestagswahl abgehalten.

Der VdK demonstrierte bei den Veranstaltungen seine Stärke. „Wir sind die größte Bürgerbewegung für die kleinen Leute“, sagte Landesgeschäftsführer Michael Pausder. „Wir sind keine Partei, wir ergreifen Partei.“ Auf seiner Sommerpressekonferenz kritisiert der VdK Bayern die Renten- und Pflegegesetzgebung. Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht. Landesvorsitzende Ulrike Mascher erklärte: „Soziale Gerechtigkeit ist trotz Vollbeschäftigung, Rekordgewinnen und prall gefüllter Haushaltskassen in diesem Land noch lange nicht erreicht. Auch in Bayern muss noch ganz schön aufgeräumt werden, bevor es hier wirklich überall weiß-blau und heiter wird.“

Wollen wir hoffen, dass uns die neue Regierung Gehör schenkt. Nun noch ein paar Hinweise: Am Donnerstag, den 7. Dezember feiern wir im Hotel Zur Post in Kiefersfelden ein weihnachtliches Kaffeekranzli. Viele Teilnehmer würden uns freuen. Ab diesem Jahr findet die Jahreshauptversammlung immer erst nach Abschluss des Jahres statt. Das heißt Anfang 2018 werden wir uns treffen. An alle Mitglieder ergeht hiermit bereits der Wunsch für ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!



*Herzlichen  
Dank unseren  
treuen  
Kunden.  
Wir wünschen  
Ihnen gesegnete  
Weihnachten und  
ein glückliches,  
neues Jahr.  
Ihre Metzgerei Pfeiffer*

## Metzgerei Pfeiffer

Oberaudorf, Telefon (08033) 1770, Fax 1763





*frisches  
Wild  
und  
Geflügel  
  
zarte  
Weihnachts-  
schinken  
  
erstklassige  
Fleisch- u. Wurstwaren  
aus eigener Herstellung*

**QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE**

**Jede Woche Donnerstag und Freitag: frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl**



# nahkauf

**NICHTS LIEGT NÄHER!**

*Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr 2018!*

**Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22**

**PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF**



# Selbsthilfegruppe Tinnitus Kiefersfelden

## „TINNITUS- UND HYPERAKUSISBEHANDLUNG

**Was ist hilfreich und was ist wirkungslos oder gar Abzocke?™**  
**Vortrag von Professor Dr. med. hab. Gerhard Goebel im ev.  
Gemeindehaus Oberaudorf am 11.11.2017**



Die Selbsthilfegruppe Tinnitus in Kiefersfelden lud Prof. Dr. Gerhard Goebel zum Vortrag. Über 60 Betroffene und Angehörige kamen zum Vortrag.



Einblick über den Vortrag: Die Ursachen des Tinnitus sind nicht bekannt.

In der BRD haben ca. 4 Millionen Menschen chronische Ohrgeräusche. Davon sind 1% versorgungsbedürftige Menschen mit Tinnitus. Beim akuten Tinnitus ist die erste Anlaufstelle der HNO-Arzt. Dort werden evtl. Erkrankungen abgeklärt. Im Akutstadium wird die jeweilige Krankheit behandelt und nicht der Tinnitus. Beim chronischen Tinnitus ist die psychologische Behandlung durch den Psychologen, Psychiater, Psychotherapeuten und/oder Neurologen evtl. vonnöten. Da Tinnitus heutzutage wissenschaftlich unzugänglich ist, gibt es folglich auch keine ursächliche Therapie für Tinnitus.

Wenn der emotionale Bereich des Menschen kränkelt, kann Tinnitus entstehen. Geräuschempfindlichkeit (Hyperakusis) tritt bei 40% - 50% der Menschen auf.

Hyperakusis tritt in 80% zusammen mit Tinnitus auf. Schwerhörige mit Tinnitus sind signifikant höher tinnitusbelastet als Schwerhörige ohne Tinnitus. Bei Hyperakusis sollte man laute Geräusche nicht meiden, sondern man muss lernen, damit umzugehen.

**Prognose Tinnitus:** Bei 10 Millionen jeglicher akuter Tinnitus-Personen bleibt der Tinnitus bei 230.000 Personen chronisch. Bei bis zu 30% verschwindet der Tinnitus innerhalb von 5-10 Jahren wieder. Bei bis zu 70% wird der Tinnitus erträglich.

**Pharmaka:** Es gibt kein Tinnitus-Medikament. Bei chronischem Tinnitus wird das Gehirn behandelt und nicht das Innenohr. Bei chronischem Tinnitus sollte eine Depression getrennt von einer Hörminderung behandelt werden, dann wird das Tinnitusempfinden meistens besser. Bei Tinnitus kann die Einsetzung von „Rauschern“ das Tinnitusempfinden verringern. Auch bei Geräuschüberempfindlichkeit kann die Einsetzung von „Rauschern“ das Tinnitusempfinden verbessern. Stille sollte vermieden werden. Chraniosakrale Behandlung oder Krankengymnastik kann helfen bei Tinnitus, da die Halswirbelsäule nervenmäßig vernetzt ist mit dem Gehirn und den Tinnitus beeinflusst.

## SOMMERAUSFLUG

Am 15. Juli war der Sommerausflug der Selbsthilfegruppe Tinnitus. Die Mitglieder der Gruppe und zum Teil die Partner der Mitglieder trafen sich an der evangelischen Kirche in Kiefersfelden und fuhren gemeinsam nach St. Johann in Tirol. In St. Johann ging es dann zur Grander Schupf. Von dort aus wurde eine schöne Wanderstrecke gefunden. Nach einer guten Stunde war die Gruppe dann wieder an der Grander Schupf und es wurde gemeinsam Mittag gegessen.

Danach ging es direkt nach St. Johann in die Ortsmitte. Nach



einer Besichtigungsrunde lud uns das Gruppenmitglied Winfried in sein Café Rainer ein. Er verköstigte uns mit seinem leckeren Kuchenangebot. Vielen Dank dafür lieber Winfried.

Am späten Nachmittag endete der schöne Ausflug.

Es war schön, dass auch die Partner des Betroffenen sich kennenlernten. Sie tauschten sich auch rege untereinander aus.

## VORSCHAU:

- 14.12.2017 Weihnachtsfeier: 18:30 Uhr  
Evangelische Kirche Kiefersfelden
- 11.01.2018 Allgemeine Gesprächsrunde:  
18:30 Uhr Evangelische Kirche Kiefersfelden
- 08.02.2018 Allgemeine Gesprächsrunde:  
18:30 Uhr Evangelische Kirche Kiefersfelden
- 08.03.2018 Allgemeine Gesprächsrunde:  
18:30 Uhr Evangelische Kirche Kiefersfelden



## Die älteste Bühne des Volkstheaters Kiefersfelden beim Veitenhof

von Martin Hainzl

„In dem Landstrich zwischen Kufstein und Rosenheim lebt sich die Theaterfreudigkeit und mimische Begabung des bayerischen Stammes überlieferungstreuer und farbiger als anderswo sonst aus. Zu beiden Seiten des Inns liegen alte Spieldörfer nahe beieinander: Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach am bayerischen, Ebbs und Erl am tirolischen Ufer. ...“, so schreibt der bekannte Volkskundler Dr. Hans Moser in seinem Beitrag, „Aus der Geschichte des Volksschauspiels“, veröffentlicht in der Zeitschrift „Das Bayerland“ im Jahr 1953. Und speziell zur ältesten Theatergeschichte Kiefersfelden weiß er im gleichen Aufsatz zu berichten: „Eine frühe Spur von Spielen mit Larven fand sich in Kiefersfelden. Dort wurde 1450 ein Mann (Peter Frumair aus dem Zillertal) bestraft, weil er sich mit einem „Fasnachtsbart“ - gleich wie der bekanntere Schembart eine Gesichtsmaske - auf krummen Wegen hatte ertappen lassen. ... - Und wenn für das tirolische Passionsdorf Erl die Spielüberlieferung auf das Jahr 1613 und für Kiefersfelden auf das Jahr 1618 zurückdatiert wurde, so sind diese Jahreszahlen zwar anfechtbar, aber es spricht doch manches dafür, daß die beiden Dörfer ihren Anteil am Beginn der Barockspielperiode hatten.“ Dieser früheste Teil der Kieferer Theatergeschichte fand selbstverständlich noch ohne jegliche Bühneneinrichtung, lediglich in Form von Stubenspielen statt.

### DIE BÜHNE BEIM VEITENHOF

Eine informative Darstellung der ältesten Bühnengeschichte des Kieferer Volkstheaters – insbesondere auch über die Bühne beim Veitenhof – veröffentlichte Dr. Frido Will 1977 im Rahmen seiner Dissertation über „Das Volkstheater Kiefersfelden“. Er schreibt hierzu:

„Ein Hinweis auf die Kiefersfeldener Bühnengeschichte jenes Jahrhunderts (1618 – 1705) besteht in einem Bericht aus dem Jahr 1896 („Das Bauerntheater in Kiefersfelden“ - Johann v. G. Gierl in: „Das Bayerland“ - Jahrg. 7, 1896), der aber keine Quellen nennt und sich wohl auf mündliche Überlieferungen stützt: „Als Bühne diente die Laube (Bollab´n) des damaligen Veitenbauern. Die Zuschauer hatten an dem anstoßenden Friedhofberge Platz genommen. Später (1801) schlug man am Buchberge – hart am Wege zum Hechtsee und Thierberg – eine eigene hölzerne „Komödiehütte“ auf.“



Die Bühne beim Veitenhof zwischen 1618 und 1705.

Ein späterer Bericht von Professor Arthur Kutscher über die mutmaßlich erste Bühne des Volkstheaters nennt die Quelle, nämlich die mündliche Überlieferung:

„Sie befand sich an der Stelle, wo unterhalb der alten Kirche von der Friedhofsmauer ein kurzer, ziemlich steiler Hügel sich senkt gegen ein Bauernhaus (Veitenhof). Wie bei den Griechen wurde zunächst ein als Zuschauerraum günstiger Platz ausgesucht, wo eine größere Menge über- und hintereinander sitzend gute Hör- und Sehgelegenheit hatte. Die Bühne war nebensächlich, war auch einfach genug, um überall leicht vor diesem Amphitheater errichtet werden zu können. Die Wände des Bauernhauses, an welche sich die Bühne anlehnte, stammen noch aus jener Zeit, das Haus selbst ist 1705 neu gebaut worden. Der alte Veitenbauer ist über diese Dinge von seinem Vater, der selber 73 Jahre alt wurde, ziemlich genau unterrichtet. Um das Haus lief dreiseitig die „Bollab´n“ (= Bodenlaube), der mit Zaunpfeilern versehene Altan (= offene, auf Stützen ruhende Plattform). Sie bildete den Hintergrund für ein davor errichtetes Podium, den eigentlichen Spielplatz. Der Hauptzugang für die Darsteller war die „Bollab´n“, hinter welcher sich auch die Garderobezimmer befanden.“



Der Veitenhof noch mit umseitig verlaufener Bollab´n im Jahr 1894.

Direkt bei  
uns erhältlich!

Verkauf von  
**Weihnachtskarten mit Kuverts**  
zu je 0,60 Euro mit weihnachtlichen Motiven  
von Oberaudorf und Kiefersfelden!

 **meissnerdruck**  
WERBUNG & DRUCK

Wir drucken für die Besten

Telefon (08033) 97 66-0 · 83080 Oberaudorf · [www.meissnerdruck.de](http://www.meissnerdruck.de)



Die Rekonstruktion dieser Bühne, die mit dem Neubau des Hofes 1705 aufgegeben wurde – die umlaufende „Bollab´n“ war für Theaterzwecke geeigneter als der spätere einfache Balkon über der Haustüre – stützt sich auf mündliche Überlieferung. Eine Spielhandschrift oder ein anderer Beleg aus jener Zeit sind leider nicht erhalten.



Der Veitenhof um 1928 mit dem unterhalb der Kirche gelegenen Abhang, an dem die Zuschauer Platz nahmen.

Die Verwendung des amphitheatrischen Abhangs für die Zuschauer bzw. die Wahl dieses Ortes war auch insofern durch die Tatsache gegeben, dass sich ja die wichtigste Spielebene in



Blick von der Kirchleiten auf den Veitenhof um 1960.

Höhe des ersten Stockes befand und deshalb nur von erhöhtem Platz aus die Übersicht über die Bühne gewährleistet war.

Für die beschriebene Lösung spricht auch, dass sie unter geringstem technischen Aufwand – lediglich das Gerüst der Vorbühne wurde zusätzlich errichtet – aus den gegebenen Voraussetzungen (der Bauweise des Veitenhofes) ein Maximum an szenischen Möglichkeiten erzielt, nämlich mindestens fünf Auftittsmöglichkeiten.“

Soweit Dr. Frido Will zur Geschichte der Bühne des Kieferer Volkstheaters beim Veitenhof.

## BÜHNENGESCHICHTE NACH 1705

Für spätestens 1753 muss dann in Kiefersfelden bereits eine feste Bühne bestanden haben, denn der älteste erhaltene Spieltext im Archiv des Volkstheaters, ein Schutzengelspiel, hat den Kiefersfeldener Benefiziaten Simon Trost (1748 – 1762) zum Verfasser und scheint nach den Vorbemerkungen und den am Schluss beigefügten Kostüm- und Regieanweisungen speziell für das Kieferer Theater geschaffen worden zu sein.

Es setzt eine dreiteilige, dekorativ (Kulissen) ausgestattete Tiefenbühne, also den Typus des Jesuitentheaters im 17. Jahrhundert voraus. Der Aufführungsnachweis besteht im Darstellerverzeichnis auf der letzten Seite des Manuskripts und der Vorbemerkung: „Bersonen so diese Comödi gespillet zu Kiefersfelden ao 1753“.

Weitere Aufführungen für die Zeit nach 1753 sind nicht mit Sicherheit überliefert. Fünf nicht mehr vorhandene Texte, datiert von 1769 – 1777, wurden möglicherweise gespielt, jedoch ist deren Bühne nicht mehr nachprüfbar. Für die Möglichkeit, dass die 1753 bespielte Bühne bereits um 1770 nicht mehr bestanden hat, spricht auch der „Theaterbauskandal“ von 1774 mit seinem missglückten Neubau, bei dem die Errichtung eines neuen Theaters begonnen und bezahlt wurde, um schließlich halbfertig wieder abgebrochen zu werden.

Der Pfleger auf der Aurburg als weltliche Obrigkeit, hatte den Kieferer Antragstellern 1774 die Aufführung eines Stückes bewilligt, die Theatermitglieder verbanden damit auch gleich die Genehmigung zum Bau eines eigenen Theaters. Der Pfleger bekam daraufhin jedoch „kalte Füße“ und verbot den Weiterbau des bereits im Rohbau stehenden Theaterstadels sowie auch jedwede Theateraufführung.

Ob  
Butter-Stollen,  
Kletzen- und Apfelfrot,  
Elisenlebkuchen,  
Plätzchen mit und ohne Zuckerguß  
vom  
Bäcker SCHNEIDER  
immer ein Genuß

Ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes Jahr 2018!



CAFE  
SCHNEIDER  
BÄCKEREI · KONDITOREI

Wir haben samstags bis 17Uhr geöffnet  
Neu: sonntags geschlossen!

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 15  
Tel. 08033/7676  
www.schneider-kiefersfelden.de



# „Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

## Folge 20

### Von Kiefersfelden nach Kufstein

(veröffentlicht im „Tiroler Grenzboten“ - Nr. 38 vom 22. Oktober 1871)

### Fortsetzung – Teil 2

„Wir wandern zur Klause. An der Landesgrenze erhebt sich frei und zierlich auf einem Felsenvorsprunge die Ottokapelle. Auf der Reise nach Griechenland, um den dortigen Thron der Hellenen zu besteigen, nahm König Otto am 6. Dez. 1832 an dieser Stätte Abschied von seinem Vaterlande. Zur Erinnerung erstand nach Ziebland's Entwurf das kleine Heiligtum.

Gar mancher Stein des gotischen Baues wurde durch den dramatischen Eifer der Schmiede von Kiefer eingefügt. Zu jener

Zeit erwachte nämlich bei den ländlichen Künstlern ein ganz besonderes Sehnen nach dem verbotenen Passionsspiele. Auf vieles Bitten und Drängen wurde endlich die Erlaubnis zur Aufführung der hl. Tragödie erwirkt unter der Bedingung, von der Summe der Einnahmen einen Teil zum Baukapitale der Ottokapelle zu liefern. –

Zur Rechten sind die Berge ganz nahe gerückt und zwischen den steilen Höhen und dem reißenden Flusse ist nur Raum für die Straße und den Schienenweg, dessen fester Unterbau von den Wogen des Inns gierig beleckt wird. An manchen Stellen mußte der nötige Raum durch Sprengungen errungen werden. Plötzlich winkt knapp an Felsen gedrückt die Wirtschaft zur Klause, sehr viel bekannt unter dem fröhlichen Wandervolke und ganz besonders bei den landlustigen Münchnern. Auf den niedlichen Terrassen finden sich gar trauliche und lauschige Plätzchen. Frische Akazien beschatten angenehm das zierliche Gärtchen. Ganz vorzüglich aber ist es, wenn man an heiteren Abenden aus dem blühenden Eden die herrliche Aussicht genießt über das bunte Tal und das unermeßliche Felsengeschröf des Kaisergebirges, wo im Glanze der sinkenden Sonne die unzähligen Zinken und Kanten flammen mit purpurner Glut.

Küche und Keller, namentlich letzterer, steigern merklich, manchmal sogar bedenklich das Angenehme des Aufenthalts. So kommt es denn vor, daß gemütsweiche Fremdlinge, gebannt von dem Zauber der Umgebung, sich ganz besonders tief in den Vollgenuß der Natur und ihrer Spenden versenken. Ganz gegen den Ausflugsplan sehen sie die Feste Kufstein nur von der Ferne, kehren im Zwiellichte mit dem letzten Zuge wieder zur Heimat, ohne den Inn überschritten zu haben. Sind sie ja doch in der Klause gewesen!

Wir reißen uns los aus den verführerischen Reizen des kleinen Paradieses und ziehen fröhlich des Weges weiter. Große Schiffszüge schwimmen den Inn hinab. Die Ruderknechte beten laut um eine glückliche Fahrt auf dem tückischen Gewässer. Bald schaut von der Höhe rechts, einer Vorstufe des Thierberges, die neue Feste Franz-Josephs-Burg. Das alte Schloß selbst, Geroldseck genannt, beherrscht mit seinem mächtigen Kaiserturme, mit den Kasernen, Bastionen und anderen fortifikatorischen Anlagen vom erhabenen Felsenspitze aus Stadt und Umgebung.



Das Gasthaus Klause um 1900

*Ich wünsche  
meinen Kunden  
ein besinnliches  
Weihnachtsfest!*

**Reidl**  
IMMOBILIEN  
seit 1961

**Marion Reidl-Lettenbichler**  
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf  
T: +49 (0)8033-1591  
office@reidl-immobilien.com  
www.reidl-immobilien.com

Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.



Der Grund der Entstehung und der Benennung ist noch immer in aufgeklärtes Dunkel gehüllt. Erst unter Kaiser Maximilian tritt die Geschichte aus der Nacht der Vergangenheit und erzählt uns, daß viel edles deutsches Blut geflossen ist an diesen Mauern. Am meisten im Gedächtnis des Volkes sind die Kämpfe von 1809. Kufstein war von den Bayern besetzt.

Bei dem großen Volksaufstande wurde Geroldseck von den Österreichern und Tirolern belagert. Eine Schützentruppe schleppte drei Kanonen von sechspfündigem Kaliber auf eine steile Felsenwand am Stadtberge und beschoß drei Tage, den 23., 24. und 25. April die Festung mit glühenden Kugeln. Das kühne Unternehmen wäre für die Bayern sehr gefährlich geworden, hätte nicht eine Bombe der Belagerten den Pulvervorrat des Feindes zerstört. Damit hatte die Beschießung aufgehört.

Im Mai entsetzte zwar Graf Deroy die Festung, aber schon am 29. desselben Monats rückte nach der unglücklichen Schlacht auf dem Iselberge Graf d'Esquille mit 300 Mann von dem Regimen-

te Lustignan vor Kufstein und mit ihm der gefeierte Volksheld Major Speckbacher, der über 1000 Mann Landesschützen verfügte. Das Schloß wurde unter Speckbachers Leitung abermals belagert und die Besatzung schwer bedrängt. Der kühne Mann suchte die Innbrücke abzubrennen und zündete 27 Häuser des Städtchens an, um Feuer und Rauch auf die Festung zu leiten. Die Weiber Kufsteins, welche im Verdachte des Spionierens standen, schickte er als wirksames Mittel mit geschorenen Häuptionen aus dem Lager; er zerstörte die Wege, um die Zufuhr der Lebensmittel für die Belagerten unmöglich zu machen und löste mit kaltblütiger Verwegenheit unter den Kanonen des Feindes am Fuße des Schloßberges die baierischen Transportschiffe und überließ die den Wellen.

In Folge des Znaimer Waffenstillstandes zog alles österreichische Militär aus dem Lande, die Blockade von Kufstein wurde aufgehoben. Im Jahre 1814 kam mit der Übergabe Tirols auch die Festung an Österreich.

- Fortsetzung folgt -

## Historische Fotoausstellung im Museum Blaahaus

### 2. TEIL DER FOTOGESCHICHTLICHEN DOKUMENTATION „DIE DORFSTRASSE – VON DER PFARRKIRCHE BIS LAIMING“

Aufgrund des überaus großen Erfolges der historischen Fotopräsentation „Die Dorfstraße – von der Klausen bis zur Pfarrkirche“ in der Zeit zwischen Weihnachten und Hl.-Drei-Könige im vergangenen Jahr, findet auch im heurigen Winter im Museum Blaahaus wiederum eine Ausstellung mit historischen Fotografien aus Kiefersfelden statt. In Ergänzung zur letztjährigen Präsentation wird nunmehr die fotogeschichtliche Zeitreise der Dorfstraße fortgesetzt mit rund 200 seltenen historischen Aufnahmen von der Pfarrkirche bis zum nördlichen Ortsausgang bei Laiming.



Straßenpartie in Kiefersfelden um 1912

Unter dem Titel „Die Dorfstraße (2. Teil) – von der Pfarrkirche bis Laiming“, wird u.a. das dörfliche und soziale Leben entlang des einstigen Hauptverkehrsweges von und nach Tirol in der Zeit von der Jahrhundertwende bis etwa 1950 eindrucksvoll wiedergegeben.

Die zum Großteil noch nie öffentlich präsentierten Fotografien stammen aus dem umfangreichen Bildarchiv des Kieferer Chronisten und Kalendermachers Martin Hainzl, der für die Konzeption dieser Ausstellung u.a. auch durch zahlreiche „Bilderspenden“ aus der Kieferer Bevölkerung hilfreich unterstützt wurde.

Eine Vielzahl der Fotografien haben bereits vor der Jahrhundertwende Geschichte und Geschichten, die sich in der Dorfstraße zugetragen haben, eindrucksvoll festgehalten. Zahlreiche „Fotoschmankerl“ können dabei z.T. erstmals öffentlich gezeigt werden, so etwa eine Aufnahme der Hochzeitsgesellschaft der ersten kirchlichen Trauung in der im Mai 1907 geweihten neuen Pfarrkirche Hl. Kreuz, ein Festzug zur feierlichen Eröffnung des Schießstandes am Buchberg in der Kohlstatt am 14. September 1913 oder auch städtische Sommergäste beim Flanieren auf der Dorfstraße im Juli 1914, kurz vor Ausbruch des I. Weltkrieges.



Die Sebastianikapelle um 1914

Darüber hinaus werden auch diverse Festlichkeiten, Prozessionen, Szenen des Alltagslebens sowie die Gebäude links und rechts der Dorfstraße in der kommenden Ausstellung eindrucksvoll präsentiert und das ausgestellte Bildmaterial durch informative kurze Texte und historische Zeitungsartikel ergänzt. Die historische Fotoausstellung „Die Dorfstraße (2. Teil) – von der Pfarrkirche bis Laiming“ im Museum Blaahaus ist geöffnet vom 26. Dezember 2017 bis 07. Januar 2018 (außer 31. Dezember), täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr.





## Neuvorstellungen

### PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF

#### Sebastian Fitzek

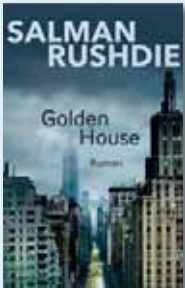
Es gibt eine tödliche Waffe, die durch jede Kontrolle kommt. Jeder kann sie ungehindert an Bord eines Flugzeugs bringen. Ein Nachtflug Buenos Aires-Berlin.

Ein labiler Passagier, der unter Gewaltphantasien leidet. Und ein Psychiater, der diesen Patienten manipulieren soll, um an Bord eine Katastrophe herbeizuführen.

Sonst verliert er etwas sehr viel Wichtigeres als sein Leben ...

Der neue Psychothriller von Bestseller-Autor Sebastian Fitzek: In der Tradition von PASSAGIER 23 spielt er mit den menschlichen Urängsten des Eingeschlossenseins und der Hilflosigkeit an Bord eines Flugzeugs.

Psychothriller

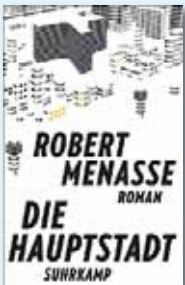
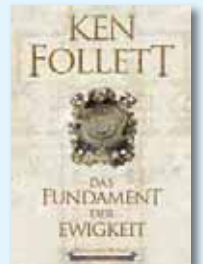


#### Salman Rushdie

Nero Golden kommt aus einem Land, dessen Namen er nie wieder hören wollte, seit er mit seinen drei erwachsenen Söhnen vor ein paar Jahren nach New York gezogen ist und sich eine junge Russin zur Frau genommen hat. Der junge Filmemacher René wohnt im Nachbarhaus und ist fasziniert von der Familie, die ihm besten Stoff für ein Drehbuch liefert: Aufstieg und Fall eines skrupellos ehrgeizigen, narzisstischen und mediengewandten Schurken, der Make-up trägt und sich die Haare färbt. René wird Zeuge und in einer folgenschweren Episode sogar Teilhaber des dekadenten Treibens im Golden House, dessen Besitzer nicht nur den Vornamen mit Kaiser Nero teilt... Roman

#### Ken Follet

1558. Noch immer wacht die altherwürdige Kathedrale von Kingsbridge über die Stadt. Doch die ist im Widerstreit zwischen Katholiken und Protestanten zutiefst gespalten. Freundschaft, Loyalität, Liebe ... nichts scheint mehr von Bedeutung zu sein. Die wahren Feinde sind dabei nicht die rivalisierenden Konfessionen. Der eigentliche Kampf wird zwischen denen ausgefochten, die an Toleranz und Verständigung glauben, und den Tyrannen, die ihre Ideen den anderen aufzwingen wollen - koste es, was es wolle. Historischer Roman



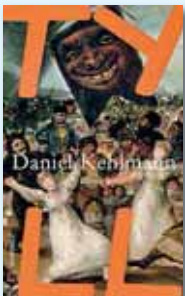
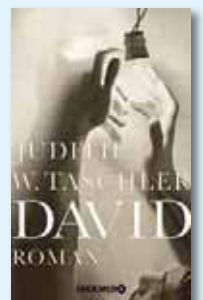
#### Robert Menasse

Fenia Xenopoulou, Beamtin in der Generaldirektion Kultur der Europäischen Kommission, steht vor einer schwierigen Aufgabe. Sie soll das Image der Kommission aufpolieren. Aber wie? Sie beauftragt den Referenten Martin Susman, eine Idee zu entwickeln. Die Idee nimmt Gestalt an – die Gestalt eines Gespensts aus der Geschichte, das für Unruhe in den EU-Institutionen sorgt. David de Vriend dämmert in einem Altenheim gegenüber dem Brüsseler Friedhof seinem Tod entgegen. Als Kind ist er von einem Deportationszug gesprungen, der seine Eltern in den Tod führte. Nun soll er bezeugen, was er im Begriff ist zu vergessen. Deutscher Buchpreis 2017

#### Judith W. Taschler

Jan genießt sein Leben in vollen Zügen, hat aber Angst vor der Liebe. Mit achtzehn verliert er seine Mutter bei einem tragischen Auto-Unfall, ein halbes Jahr später erhält er einen verstörenden Brief, durch den sein bisheriges Leben - seine Herkunft und Identität - auf den Kopf gestellt wird. In seinem ersten Lebensjahr soll sein Name David gewesen sein.

Er wurde nach einem Mann benannt, der vor vielen Jahren aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte und seiner Frau einen Baum, einen Davidsahorn, als Geschenk mitbrachte, bevor er starb. Dieser Baum war es, gegen den das Auto seiner Mutter schlitterte. In ihm sind die Initialen „R“, „E“ und „V“ eingeritzt. Roman



#### Daniel Kehlmann

Tyll Ulenspiegel - Vagant, Schausteller und Provokateur - wird zu Beginn des 17. Jahrhunderts als Müllerssohn in einem kleinen Dorf geboren. Sein Vater, ein Magier und Welterforscher, gerät schon bald mit der Kirche in Konflikt. Tyll muss fliehen, die Bäckerstochter Nele begleitet ihn. Auf seinen Wegen durch das von den Religionskriegen verheerte Land begegnen sie vielen kleinen Leuten und einigen der sogenannten Großen: dem jungen Gelehrten und Schriftsteller Martin von Wolkenstein, der für sein Leben gern den Krieg kennenlernen möchte, dem melancholischen Henker Tilman und Pirmin, dem Jongleur. Ihre Schicksale verbinden sich zu einem Zeitgewebe, zum Epos vom Dreißigjährigen Krieg. Und um wen sollte es sich entfalten, wenn nicht um Tyll, jenen rätselhaften Gaukler, der eines Tages beschlossen hat, niemals zu sterben. Roman

**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr**



## Einmal Sibirien und zurück!

Zu einem eher ungewöhnlichen Reiseziel brach vom 20.07. bis 06.08.2017 eine 10-köpfige Mannschaft der Kieferer Bergsteigergruppe auf.

Es begann im letzten Winter am Stammtisch beim „Schaupen“. Taktisch klug nach dem Bier wurde ein Vorschlag für eine Reise nach Tuwa unterbreitet. Erste Nachfrage am Tisch: Kuba?, nein: Tuwa!

Das Altaigebirge befindet sich im Bereich des Vierländerecks Kasachstan, China, Mongolei und Russland. Tuwa ist eine autonome russische Republik, ungefähr halb so groß wie Deutschland, jedoch mit lediglich 350.000 Einwohnern. Nachdem von unserem russischen Bergsteigerfreund Sergej aus Novosibirsk der Reiseverlauf skizziert, ins Deutsche übersetzt und mit ein paar Fotos garniert wurde, waren schnell 10 Teilnehmer dabei und signalisierten: Wir kommen mit!



Angeführt vom perfekt russisch sprechenden Freund Bogdan sowie den erfahrenen „Russlandfahrern“ Uwe Schulz, Michi Steigenberger sen. und Hermann Wiefel erfolgte der Flug mit Aeroflot von München über Moskau nach Novosibirsk. Nach Ankunft am frühen Morgen und einem ersten russischen Kaffee ging's dann gleich an die rund 1.000 km lange Anfahrt zu den herrlichen Bergen des russischen Altai.



In einem einfachen Camp in der Taiga lernten wir auch noch unsere Begleiter, einen weiteren Sergej und Tatjana - eine sportliche, weitgereiste erfolgreiche Bergsteigerin und Zauberin an den Töpfen - kennen.

Nach ausgedehnten Eingewöhnungstouren waren die Fahrzeuge bereit. In Kosch-Agatsch wurden die Vorräte vervollständigt, dann verließen wir die befestigten Straßen und es ging mit den unglaublich geländegängigen „UAZ“-Kleinbussen meh-

re Tage auf abenteuerlichen Sand-, Gras- und Steinpisten nach Südosten. Wir lagerten in atemberaubenden Gegenden an Seen und Flüssen, durchquerten Täler und Flüsse. Der Weg war gesäumt durch vereinzelte Jurten mit Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Yakherden und ging teilweise entlang des Grenzzaunes zur Mongolei, bis wir schließlich das Lager im Bereich des 3.970 Meter hohen Mongun-Taiga errichten konnten.



Wecken um 3 Uhr und dann ging's Richtung der weit entfernten Gipfelregion. Nach einer längeren Aktion (zum Auffinden eines Einheimischen) erreichte letztlich eine 4-köpfige Gruppe über den sehr wässrigen Gletscher das weite Gipfelplateau, während sich der Rest der Gruppe mit dem 3.500 Meter hohen Vorgipfel zufrieden gab. Der Rückweg mit mehreren sehr langen Gegenanstiegen war zäh, aber um 20 Uhr war die gesamte Gruppe wieder im Zeltlager, es floss reichlich Vodka und Bier, bis letztlich alle in ihren Zelten dem nächsten Morgen und weiteren Erlebnissen entgegenschlummerten.

Dann aber ging's weiter Richtung Norden. Über mehrere Passhöhen erreichten wir die autonome Republik Chakassien.

In einem gemütlichen Camp mit bequemen Blockhütten, Rafting auf dem Fluss Ona und der täglichen Sauna ließ es sich aushalten. Dies ganz im Gegensatz zum letzten Zeltlager an den Ufern des gewaltigen, rund 390 km langen Jenniseistausees, denn die Mücken dort waren kaum zum aushalten.

Die letzten Tage verbrachten wir im Stolby Nationalpark am Stadtrand von Krasnojarsk. Hier schlug das Bergsteigerherz nochmals deutlich höher. Die faszinierenden Felspeiler aus Granit inmitten eines ausgedehnten Waldgebietes waren nochmals ein abschließender Höhepunkt der Reise.

Die langen Nächte am Lagerfeuer in einer menschenarmen Landschaft, die Kameradschaft innerhalb unserer Gruppe, die Gespräche über Gott und die Welt, die zufriedenen freundlichen Menschen, die wir kennenlernen durften - einfach unvergesslich.



Gruppenfoto der Teilnehmer v.li.: Franz Hauerndinger, Alfons Zehnter, Philipp Häcker, Dr. Helmut Häcker, Uwe Schulz, Michael Steigenberger sen., Bogdan Brakus, Daniel Hubatschek, Michael Steigenberger jun., Hermann Wiefel. Fotos: Daniel Hubatschek



## Exkursion des Historischen Vereins Audorf e.V. nach Schwaz in Tirol und zum Schloss Ambras

Am 21. September unternahmen Mitglieder und Gäste des Historischen Vereins Audorf eine Exkursion nach Schwaz i. Tirol. Hier befindet sich zur Zeit die Ausstellung „Truppen, Töpfe, Taschenuhren“ auf ihrer Rundreise, die bei uns in Oberaudorf begann und in Hall i. Tirol (6. Station) beendet sein wird. Danach



kommt „unsere“ Oberaudorfer Taschensonenuhr wieder zurück in unser Burgtor-Museum. Schwaz ist bereits die 5. Station der Ausstellung. Besonders interessant war es für uns, die Ausstellung im Ambiente des historischen Rathauses aus dem 16. Jahrhundert zu erleben.

Begrüßt wurden wir herzlich von Herrn Bürgermeister Dr. Lintner und Herrn Dr. Reinhard Prinz, Abteilungsleiter für Kultur, Jugend und Familie. Dr. Prinz erläuterte den Grund und das Zustandekommen dieser sehenswerten Ausstellung.

Eingang zum Schwazer Rathaus



Dr. Prinz im Historischen Rathaus Schwaz

Besonders interessant ist die Geschichte des Rathauses, welches um 1500 von den Bergherren Hans und Jörg Stöckl als Sitz ihrer Familie und als Wohnpalast erbaut wurde. Im Jahre 1563 wurde das Haus an den Tiroler Landesfürsten verkauft und es wird Sitz der obersten staatlichen Bergbehörde. Seither wechselten mehrmals die Eigentümer. Unser Schatzmeister Michael Steigenberger wies darauf hin, dass einer der Eigentümer die Familie Fieger war, die sich auch in Kiefersfelden ansiedelte und dort ein Eisenhüttenwerk errichtete. Hier waren zeitweilig 200 Arbeiter beschäftigt, was zu sozialen Spannungen führte. Im Allgemeinen waren diese Arbeiter jedoch nach einiger Zeit gut in die übrige Bevölkerung integriert. Viele von ihnen waren auch bei den Kieferer Ritterspielen beteiligt. 1960 wurde das Gebäude von der Stadt Schwaz erworben. Anschaulich führte uns Dr. Prinz durch die Stadtgeschichte. Schwaz ist heute Bezirkshauptstadt mit ca. 13.000 Einwohnern und wurde erstmals im Jahr 930 urkundlich erwähnt. Zuerst bäuerlichen Charakters wurde nach Entdeckung von Silber- und Kupfervorkommen hiermit Handel getrieben. Besonders die Augsburger Fugger sind hier zu erwähnen. Zur Blütezeit des Bergbaus im 15./16. Jahrhundert war Schwaz größte Bergbaumetropole Europas und mit 20.000 Einwohnern nach der Stadt Wien die zweitgrößte Stadt im Reich der Habsburger. Im Jahr 1420 wurden erstmalig Erzvorkommen entdeckt und es gab Zuwanderer aus Böhmen und Sachsen, die als Bergleute beschäftigt wurden. Für die Habsburger wurde der Bergbau zu einer enormen Geldquelle. Infolge des Einzugs der Knappen zur Landesverteidigung und nicht zuletzt durch den Import von Silber aus Amerika fand der Bergbau 1550 ein jähes Ende. Durch Zerstörung großer Teile des Ortes während der napoleonischen Kriege im 19. Jahrhundert erfolgte langsam wieder ein Aufschwung durch verschiedene wirtschaftliche Aktivitäten.

Nach einem kurzen Überblick über die Ausstellung durch Michael Steigenberger, der diese maßgeblich mitgestaltet hat, bedankten wir uns herzlich bei Dr. Prinz für die interessanten Ausführungen und setzten unser Programm mit dem Besuch des Franziskanerklosters fort.

Das Schwazer Franziskanerkloster, vor dessen Pforte uns der Vorsteher des Klosters, Pater Jakob, begrüßte, wurde in der Zeit von 1507 bis 1515 erbaut. Ein kleiner Teil des Klosters ist

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen  
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.  
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,  
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.  
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,  
und auch für Fremde mal kleine Gaben.  
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.  
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.  
Und alte Lieder beim Kerzenschein -  
so soll Weihnachten sein!

Liebe Kunden und Freunde,  
wir möchten uns auch in diesem Jahr für Ihr Vertrauen, Ihre Treue  
und die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.  
Wir wünschen Ihnen im Namen der gesamten Firma ein  
besinnliches Weihnachtsfest voll Segen, Frieden und Gesundheit  
verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2018.



**Spenglerei und Dachdeckerei  
Millkreiter GmbH**

Meisterbetrieb Andreas Millkreiter  
Kiefersfelden · Tel. 0 80 33/39 47 · [www.millkreiter-dach.de](http://www.millkreiter-dach.de)



jedoch, wie wir von Pater Jakob erfuhren, wesentlich älter. Durch diverse Um- und Anbauten verlor die Klosterkirche ihr ehemals gotisches Aussehen. In den 80er und 90er Jahren wurden Kloster



und Kirche aufwendig renoviert. Pater Jakob freute sich sehr über unser Interesse und teilte gerne sein großes Wissen mit uns. Leidenschaftlich erläuterte er die Baugeschichte des Klosters sowie das Wirken und die Persönlichkeit von Franz von Assisi, dem Gründer des Franziskanerordens. Eine ganz besondere Sehenswürdigkeit des Klosters ist der Kreuzgang, der in der Zeit 1519 -1526 mit gotischen Fresken ausgemalt wurde. Deren Untermalungen/ Vorzeichnungen sind weitgehend im gesamten Kreuzgang erhalten.

*Pater Jakob im Kreuzgang des Franziskaner Klosters*

Die im 17. und 18. Jh. ausgeführten barocken Übermalungen wurden 1912 und 1939 entfernt. 1980 bis 1997 wurden die Fresken restauriert. Durch die stets neu entstehenden Feuchtigkeitsschäden werden sie wohl immer wieder gefährdet sein. Zum Schluss unseres Besuches führte uns Pater Jakob noch in die Klosterkirche und gab einen kurzen Abriss über deren Baugeschichte. Wir verabschiedeten uns begeistert von seinen Ausführungen.

Beim anschließenden gemütlichen Mittagessen im Ägidihof in Igls konnten wir uns von den vielen Eindrücken ein wenig erholen, bevor wir zu unserem letzten Besuch zum Schloss Ambras mit der Jubiläumsausstellung „Ferdinand II, 450 Jahre Tiroler Landesfürst“ aufbrachen.

Hier wurden wir von einer überaus kompetenten und sachkundigen Historikerin erwartet, die uns durch diese hochkarätige Großausstellung mit erstaunlich vielen Exponaten führte.



*Einführung in die Sonderausstellung auf Schloss Ambras*

Erstmals sind ganz besondere Sammlungsobjekte auf Schloss Ambras zu sehen. Diese Ausstellung wird anschließend in Prag gezeigt werden. Erzherzog Ferdinand II (1529 – 1595) war eine

der bedeutendsten Sammlerpersönlichkeiten der Habsburger und ab 1547 von seinem Vater Kaiser Ferdinand I zum Statthalter im Königreich Böhmen eingesetzt. Zunächst in Prag residierend lenkte er anschließend rd. 30 Jahre die Geschicke der Grafschaft Tirol und der Österreichischen Vorlande. Hochgebildet und kunstsinnig war er der Lieblingssohn seines Vaters und hatte insgesamt noch 14 Geschwister, 2 Brüder und 12 Schwestern. Durch eine geschickte Heiratspolitik wurden seine Schwestern in ganz Europa verheiratet und mehrten dadurch enorm Macht und Einfluss der Habsburger. Sein älterer Bruder war Kaiser Maximilian II.



*Schloss Ambras*

Ferdinand ließ die mittelalterliche Burg Ambras als Geschenk für seine Frau Philippine Welser zum Renaissanceschloss ausbauen. Diese Ehe war nicht standesgemäß und musste daher geheim gehalten werden. Ferdinand galt deshalb lange als unverheiratet.

Erst nach dem Tode seiner Frau Philippine (über diesen Tod gibt es verschiedene Spekulationen) heiratete er seine um viele Jahre jüngere Nichte aus dem Hause Gonzaga, mit der er noch 2 Töchter hatte. Er war eine der bedeutendsten Sammlerpersönlichkeiten der Geschichte. Der Spanische Saal im Schloss Ambras zählt zu den schönsten Saalbauten der Renaissance. Die Kunst und Wunderkammer im Schloss Ambras gilt als unvergleichliches Kulturdenkmal.

Sehr beeindruckt verließen wir Schloss Ambras und machten uns auf die Heimfahrt, wo alle wohlbehalten in Oberaudorf ankamen.

**GERÜST**

**GERÜSTVERLEIH**

GABRIELE MOLL

zum **Selbstaufbau**  
ab 15 qm bis 500 qm

Tel. 0171 / 60 60 111 oder 080 33/3085-240  
Angebote unter [geruest@immobilien-moll.info](mailto:geruest@immobilien-moll.info)



# Die Reise von König Otto I. zur Thronbesteigung nach Griechenland

## TEIL 2: VON BRIXEN NACH NAUPLIA.

Nachdem ich in der Ausgabe September 2017 der Kieferer Nachrichten die Reise des zukünftigen Königs Otto I. nach Griechenland in Brixen unterbrochen hatte, setze ich sie von dort wieder fort. Wie bei der letzten Ausgabe schon angeführt, werden die Fakten der weiteren Reise sehr spärlich, da Otto I. inkognito unterwegs war und so wenig Hinweise über einen Aufenthalt an diversen Zwischenstationen, bzw. diese nur sporadisch hinterlassen hatte.

Sie lassen sich jedoch anhand der täglichen Reisezeiten, der durchschnittlichen Geschwindigkeit der Kutsche und der zur Verfügung stehenden Posthaltereien, in denen zum Pferdewechsel und zum Übernachten abgestiegen wurde, im Nachhinein authentisch rekonstruieren. Posthaltereien waren Stationen, an denen die Pferde gewechselt werden konnten und die Post weiter gegeben wurde. Meist waren Übernachtungsmöglichkeiten, ein Gasthof, eine Schmiede und sonstige für den Postdienst wichtige Aufgaben angeordnet. Bekannte Posthaltereien in unserer Gegend waren die Posthalterei in Bad Aibling, in Fischbach und in Kufstein. Die Straßen selbst, auf denen man sich fortbewegt hatte, die waren nicht besonders zahlreich und für unsere Verhältnisse in sehr schlechtem Zustand. Wenn es sich um eine strategisch wichtige Straße gehandelt hat, hatte die Reisegesellschaft Glück. Sie wurden regelmäßig gepflegt und instand gesetzt. Otto I., der zukünftige König von Griechenland und sein Bruder, Max II. Josef, Thronfolger auf den bayrischen Thron, sowie die weiteren Begleiter waren nun, nachdem sie Bayern und das Habsburgische Reich verlassen hatten, in Italien angelangt,



Großherzog Ferdinand II.

Dort fuhren sie die wichtigsten Provinzhauptstädte an, wie Mantua, Modena, Bologna, bis nach Florenz. Hier wartete ein weiterer Höhepunkt der Reise auf die Reisegesellschaft. Der strenge Reiseplan erlaubte keine längeren Aufenthalte an den Übernachtungsorten. Nun erreichte man Florenz, die Hauptstadt des Großherzogtums Toskana. Es galt dem Großherzog Ferdinand II. die Aufwartung zu machen.

Dieser wiederum empfing seine Gäste mit der größten Ehrerbietung, die eines Königs würdig war, mit Ehrengarde und Eskadronen. Es folgten Tage, in denen sich zu Ehren der Reisenden Empfänge, Feste und Auszeichnungen aneinander reihten. Am Morgen des vierten Tages setzte man die Reise mit dem gleichen Glanz an Ehrengeliebt fort, wie man empfangen wurde. Der Großherzogliche Hof stellte als Geleit mit hohem Aufwand eine Ehrengarde mit mehreren Escadrons und Uhlanen. Nun richtete sich der Weg, mit entsprechenden Zwischenhalten zum Nächigen, u.a. bei Siena und Viterbo, in Richtung Rom, der Hauptstadt des Kirchenstaates, das man am 24. Dezember 1832 erreichte. Wie bekannt ist, war die Familie König Ludwigs

I. sehr katholisch geprägt. Ludwig I. hatte auch in einem Brief an seinen Vater, König Max I. Josef, dafür gesorgt, dass die am 25. Januar 1802 beginnende Säkularisation, die 1803 mit der Enteignung der in kirchlichem Besitz befindlichen Eigentümer und die Übertragung in Staatbesitz gipfelte, wieder aufgehoben wurde und die Besitztümer, wie die noch vorhandenen Kirchen und Klöster wieder weitgehend in Kirchenbesitz übergangen. Der Urheber der Säkularisation, Graf Montgelas, wurde seines Amtes enthoben.

Da war es natürlich obligat, auch dem Papst einen Besuch abzustatten. In Rom bezog man die Villa Malta, in unmittelbarer Nähe des Vatikans. Diese Villa hatte Ottos Vater, König Ludwig I. bei einer seiner zahlreichen Reisen nach Mittel- und



Papst Gregor XVI.

Süditalien 1827 gekauft. Er war auch stets inkognito unter dem Pseudonym Graf Kelheim unterwegs, wie jetzt sein Sohn Otto. Unterwegs nahm Otto schon in Florenz und kurz vor Rom die ersten Briefwechsel an seine innig geliebte Mutter vor. Sie wollte ja stets vom Fortgang der Reise ihres Lieblingssohnes in Kenntnis gesetzt werden. In Rom folgten Besichtigungen der antiken Stadt und des Vatikans.

Bei einer Audienz des Papstes Gregor XVI. erteilte ihm dieser den Segen für sein schweres Amt, das Otto nun antreten würde. Das Weihnachtsfest feierte man im Kreise der Mitreisenden in der Villa Malta.



Villa Malta in Rom

Am Morgen des 1. Januar 1833 setzte man die Reise in Richtung Neapel fort, dem Sitz des italienischen Königs. Man begab sich nach Schloss Caserta, der Residenz des Königs von Sizilien und Italien, zu König Ferdinand II. dessen Sohn später eine Base von Otto geheiratet hatte.





Ferdinand II. König beider Sizilien



Schloss Caserta bei Neapel

Es folgten für die beiden Königssöhne und Begleiter ereignisreiche Tage in und um Neapel. So nahmen sie eine Einladung zu einem Festabend am 07. Januar beim russischen Gesandten an. Zwischenzeitlich fand eine sehr umfangreiche Hofafel in der Residenz des Königs statt, sowie ein Theaterbesuch, bei dem auch das huldvolle Volk anwesend war. Am 08. Januar 1833, einen Tag vor der Abreise aus Neapel bestiegen Max und Otto mit dem königlichen Gefolge noch den Vulkan Vesuv, von dem man erst spät am Abend wieder zurückkehrte. Es war noch ein Empfang im Palast des englischen Gesandten, mit Festabend, am 09. Januar geplant. Diesem musste man aber wegen der spontanen Abreise fernbleiben. Das es so gekommen ist, liegt wohl daran, dass die englische Fregatte Madagaskar, ein Schnellsegler, mit dem Otto I. und sein Gefolge von Brindisi nach Nafplio (Nauplia), der damaligen Hauptstadt des neugeschaffenen Königreichs Griechenland gebracht werden sollte, in Brindisi angekommen war. Unmittelbar im Anschluss fuhr der Kapitän dieses Schiffes eilend über Land nach Neapel, um Otto von der Ankunft seines Schiffes in Brindisi in Kenntnis zu setzen. Umgehend machte man sich mittels Kutschen auf den Weg, um rasch nach Brindisi zu kommen. Am 15.01.1833 stachen die Madagaskar und ihre zwei Begleitschiffe Richtung Korfu in See.

Parallel zur Reisegesellschaft um Otto I. und Max II. Josef, die den Weg auf der Straße in Richtung Süditalien nahm, waren Abgesandte (Deputierte) der griechischen Regierung und der persönliche Begleittrupp, der von Bayern für Otto in Griechenland abgestellt wurde, über Land nach Triest unterwegs und wurden von dort per Schiff in Richtung Nafplion in Marsch gesetzt. Ein auf Beschluss gebildetes Vorauskommando von 410 Mann, unter der Führung von Major Gößmann, darunter ein Arzt, vier Stabmitglieder und eine Grenadier-Kompanie, trifft laut Chronik von Innsbruck, am 22.11.1832, unter großem Zulauf des Volkes gegen 12 Uhr Mittag in Innsbruck ein. Der Rest der insgesamt 3700 abgestellten Soldaten folgte zwischen dem 24. und 30. November 1832. Von hier aus begaben sich die Hilfscorpsstruppen Ottos I. nach Triest, zum Hafen von Piracco, der etwa 2,5 Meilen von Triest entfernt lag, in heutigen Karten aber nicht mehr zu finden ist. Im Anschluss daran stachen die 35 Schiffe mit den Truppen und 90 Pferden an Bord am 10. Januar 1833 in See.

Während Otto I. und sein Gefolge zwischenzeitlich die Insel Korfu besuchten, wartete man auf die Hilfscorpsstruppen aus Triest. Diese trafen am 23.01.1833 ebenfalls ein. Gemeinsam, in einem Verband von 38 Segelschiffen segelte man weiter zur letzten Etappe der Reise. Am 30. Januar 1833, von Brindisi kommend, fährt die britische Fregatte „Madagaskar“ mit Otto I. an Bord, sowie die französische Korvette „Cornelie“ und eine russische Brigg, im Geleit von 35 Segelschiffen, aus Triest kommend, zum Anker in die Bucht von Nauplia ein. Otto, der 17-jährige Sohn König Ludwig I. von Bayern, Griechenlands erster König, ist vor seiner Hauptstadt angekommen. Am 06. Februar geht er von Bord, kehrt aber unerwartet abends wieder zurück. Was war geschehen? Der Partisanenführer Kolikotroni der Palikarenschar, der erst kurz vor dem Termin zum Empfang Ottos kam, wollte sich Otto erst nicht unterwerfen, bzw. die Gefolgschaft leisten.



Partisanenführer Kolikotroni

Deswegen befürchtete man einen Widerstand. Nachdem aber alle Meinungsverschiedenheiten beseitigt waren, kam es am Folgetag zum Empfang Ottos in der Hauptstadt der Griechen, wobei er Kolikotroni demonstrativ die Hand reichte.

Otto I. war in seiner neuen Heimat angekommen. Wie wir heute wissen, war dieser Aufenthalt nicht von Dauer. Die Regentschaft war nicht von Erfolg gekrönt. Man machte ihm u.a. zum Vorwurf, dass er, der strenggläubige Katholik, nicht zum griechisch-orthodoxen Glauben konvertieren wollte. Otto I. musste am 23. Oktober 1862 das Land verlassen und starb am 26. Juli 1867 in Bamberg, ohne abgedankt zu haben.

Einen herzlichen Dank richte ich abschließend an Herrn Helmut Schneider, Pastoralreferent in Kiefersfelden, der mir Zugang zur König-Otto-Kapelle gewährt hat und Unterlagen von Reiner Pletter zur Kapelle zukommen ließ sowie an Herrn Prof. Jan Murken, Ottobrunn, der mich mit Hinweisen und dem Buch über König Otto I. unterstützt hat.



## Das Caritas-Altenheim St. Peter stellt sich vor

Seit seiner Gründung im Jahr 1922 hat sich der Caritasverband in der Erzdiözese München und Freising zum größten Wohlfahrtsverband in Oberbayern entwickelt. Er ist Spitzenverband mit elf Fachverbänden und zahlreichen Mitgliedern. Gleichzeitig ist er Trägerverband für über 350 eigene Einrichtungen und Dienste. Das Caritas-Altenheim St. Peter wurde im November 1993 eröffnet. Insgesamt leben hier bis zu 117 rüstige und pflegebedürftige Menschen. Das Haus verfügt über 80 Einzelzimmer, 16 Doppelzimmer sowie fünf Zwei-Zimmer-Appartements/-Wohnungen. Man soll sich im neuen Zuhause wohlfühlen. Das Einzelzimmer oder Appartement kann mit eigenem Mobiliar so eingerichtet

werden, wie man es gewohnt ist. Das Ziel des Hauses ist es, dass man auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit im gewohnten Umfeld und Zimmer verbleiben kann und nicht umziehen muss. Im Caritas-Altenheim St. Peter hat man in jedem Zimmer Zugang zu einer Terrasse oder einem Balkon, so dass man jederzeit das schöne Wetter an der frischen Luft genießen kann. Jedes Zimmer verfügt über Anschlussmöglichkeiten für Telefon und Fernseher. Die Wohnräume sind alle mit Nasszelle (Toilette, Waschbecken und Dusche) ausgestattet. Zusätzlich gibt es in jedem Stockwerk 1-2 Bäder mit pflegerechten Badewannen.



*Bald wird in St. Peter wieder  
gebacken*

### Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden  
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

[www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de](http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de)  
E-Mail: [st-peter@caritasmuenchen.de](mailto:st-peter@caritasmuenchen.de)



In jedem Wohnbereich findet man einen Aufenthaltsraum, in dem man sich ungezwungen unterhalten kann. Drei großzügige Gärten mit Teich, ein Biergarten und die direkte Nähe zu Oberaudorf bietet den Bewohnern ein ruhiges Wohnen im Grünen mit wundervollem Blick auf das Inntal mit dem Zahmen und dem Wilden Kaiser. Im Haus befindet sich eine Cafeteria, ein Friseursalon und eine Mobile Fußpflege, sowie jede Menge Bücher, in denen man nach Herzenslust schmökern kann.

Ob man Freude am Singen hat, sich zum Tanztee treffen möchte oder sich mit verschiedenen Bewegungsangeboten fit halten will: Langeweile kommt in St. Peter nicht auf. Man genießt die Vorleserunde, bricht vielleicht den Rekord beim Gedächtnistraining und feiert zahlreiche Feste gemeinsam mit dem Kindergarten im Haus – ein Gewinn für alle Beteiligten. Selbstverständlich kommt auch Kulturelles nicht zu kurz. Diavorträge, Vorlesungen, Kinonachmittage und Ausflüge bilden nur einen Teil der Angebote des Hauses St. Peter. Weitere Informationen zum Haus entnehmen Sie bitte der Web-Seite unter [www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter)

## Praxis für Physiotherapie Stefanie und Jürgen Herrmann

*Frohe Weihnachten, ein gesundes Jahr 2018,  
gute Pistenverhältnisse und eine unfallfreie Skisaison,  
wünschen Steffi & Jürgen Herrmann*

Nach dem Motto „aktiv ins neue Jahr“  
starten wir Mitte Januar mit einer neuen Runde

★ **Wirbelsäulengymnastik** ★

Bei Interesse wenden Sie sich gerne telefonisch oder persönlich an uns.



Pendlingstraße 1  
83088 Kiefersfelden  
Telefon 0 80 33-30 23 60



## Schachfreunde Brannenburg haben eine neue Heimat in Oberaudorf im PUR-VITAL-Heim

Auf eine 40 Jahre lange Vereinsgeschichte können die Schachfreunde Brannenburg zurückblicken. Nachdem das jahrzehntelange Vereinslokal beim Dannerwirt in Flintsbach nicht mehr zur Verfügung stand, mussten sich die Schachfreunde ein neues Vereinslokal suchen. Einige Versuche in Brannenburg und Flintsbach brachten keinen dauerhaften Erfolg. Nun freuen sich die Schachspieler wieder, weil die Heimleiterin des Pflegeheimes PUR-VITAL in Oberaudorf, Frau Hanna Zenker, ihren Mehrzweckraum als neues Spiel- und Clublokal angeboten hat. Die ersten Partien und Mannschaftswettkämpfe in der Kreisliga sind schon erfolgreich gelaufen.



Die Schachfreunde Brannenburg trafen sich zunächst ohne Vereinsgründung zum Schachspielen in den 1970er Jahren. Damals gab es in Oberaudorf auch schon einen Schachverein, der mit den Brannenburgern die ersten Ortswettkämpfe zwischen den beiden Marktgemeinden ausgespielt hat. Es kamen im Lauf der Jahre immer mehr Schachspieler hinzu, so dass die Schachfreunde in den 1980ern eine Vereinsgründung wagten. Erst im Jahr 1990 ist der Verein dem Bayerischen Schachbund und dem Bayerischen Landessportverband beigetreten. Von da an spielte man sich aus der C-Klasse hoch bis in die Kreisliga Inn-Chiemgau, die 7 Landkreise in Oberbayern umfasst.

In der letzten Saison belegte man den 5. Rang unter den 10 Mannschaften in der Kreisliga. Neben der ersten Mannschaft spielen weitere drei Mannschaften in den Ligen des Bayerischen Schachbundes. Die Jugendmannschaft hat es bis in die Oberbayerische U16-Bezirksliga geschafft und muss die weitesten Reisen absolvieren. Sehr erfolgreich war die Seniorenmannschaft Ü-60, die zweimal Kreisligameister wurde und weitere zweimal Zweiter. Die zweite Mannschaft spielt seit drei Jahren in der C-

Klasse. Dort kommen vorwiegend die jungen Schachschüler ab 8 Jahren zum Einsatz. Die Jugendarbeit leisten die Pädagogen aus der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg, früher mit Erhard Wittmann und heute mit Friedbert Krieg, der sich mit einem unermüdlichen Einsatz um die Jugend bemüht. Hervorzuheben sind die Schachkurse in den Schulen Brannenburg, Oberaudorf und Nussdorf, bei denen auch die Mitglieder Heinz Hinkelmann und Dr. Hans Bolland mitwirkten. Bei den Vereinsmeisterschaften hält Werner Höller den Rekord mit 16 Vereinsmeistertiteln. Er war auch lange Zeit erster Vorsitzender und treibende Kraft für die Schachfreunde. Auf 5 Meistertitel brachte es Erwin Homann, 4 x schaffte das der aktuelle Vereinsmeister, Dieter Schönleben, 3 x Dr. Hemmo Axt und 2 x Thomas Mix. Beim Blitzschachturnier gewannen 8 x Thomas Mix, 4 x Dieter Schönleben und je 3 x Erwin Homann und Dr. Hans Bolland. Eine Besonderheit gibt es jedes Jahr im Sommer beim Gartenschachturnier im Garten von Hans Bolland. Gespielt wird mit sehr großen Holzfiguren auf einem Marmorboden. Dabei spielen immer zwei zugeloste Partner gegen ein anderes Spielerpaar. Nach dem Zug muss der Spieler immer zur Schachuhr laufen und die Bedenkzeit mit insgesamt 7 Minuten je Spiel einhalten. Seit 34 Jahren schon wird dieses besondere Turnier im Blitzschachmodus gespielt. Die meisten Pokale gewann der Hausherr Dr. Hans Bolland. Internationalen Ruhm erreichte Dr. Hemmo Axt mit seinen kreierte Schachrätseln und Schachproblemen, die schon mehrfach in Zeitschriften gedruckt wurden. Hemmo Axt war im Wettbewerb „Lösen von Schachproblemen“ u. a. zweimal Deutscher Meister 1979 und 1981 und zweimal Weltmeister 1979 und 1994! Die Schachfreunde kommen aus vielen Gemeinden im Inntal von Kiefersfelden bis Rosenheim zusammen und freuen sich auf neue Interessenten und Gastspieler, die immer gerne willkommen sind. Jeden Freitag ab 19 Uhr ist Spieltag im Pflegezentrum PUR-VITAL in Oberaudorf, St.-Josef-Spittal-Str. 6.



Die Jugendlichen treffen sich jeden Donnerstag um 14.45 Uhr in der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg. Wer gerne Schach spielen will, kann sich im Internetauftritt der Schachfreunde Brannenburg informieren: [www.schachsinn.de](http://www.schachsinn.de). Das Bild zeigt die Jugendmannschaft beim Wettbewerb um den Jugendpokal: Vitus Schweinsteiger, Jakob Gruber, Seppi Schweinsteiger, Corbinian Gräbert, Leonhard Obermair, Tobias König, Andreas Schebrak (Pokalsieger 2016) und Leopold Hermansdorfer (Pokalsieger 2017).





## Bitte einsteigen: Fahrschule Heppel eröffnet neu in Kiefersfelden

Seit September steht das neu gegründete Unternehmen Fahranfängern aus Kiefersfelden und Oberaudorf im Lindenweg 3 in Kiefersfelden zur Seite. Ob PKW, LKW, Motorrad, Bus oder Zugmaschinen – in der Fahrschule von Inhaber Andreas Heppel werden Schüler für alle Führerschein-Klassen auf den sicheren Umgang mit dem Straßenverkehr vorbereitet.

„Fahrlehrer zu sein, das war für mich schon immer mein Traumberuf. Mit der Eröffnung meiner eigenen Fahrschule erfüllt sich ein lang gehegter Traum“, freut sich Inhaber Andreas Heppel.

Mit der Unterstützung seiner Frau Sonja bereitet der gelernte Fahrlehrer junge Menschen auf die Teilnahme am Straßenverkehr vor. Der Theorieunterricht soll dabei nicht als träge Pflichtveranstaltung verstanden werden, sondern bezieht die jungen Teilnehmer aktiv mit ein. Auch das Lernen mit Papierbogen hat langsam aber sicher ausgedient. Mit dem Laptop oder einem Smartphone können die Schüler Theoriefragen bequem üben.

Der Theorieunterricht in Kiefersfelden findet jeden Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Die Anmeldung

muss eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn oder telefonisch unter 0179-2168821 erfolgen. Unter [www.fahrschule-heppel.de](http://www.fahrschule-heppel.de) finden Interessierte weitere Informationen zum Angebot der Fahrschule.



Jetzt neu  
in Kiefersfelden

### UNTERRICHT

Dienstag & Donnerstag  
18.30 – 20.00 Uhr

Lindenweg 3  
83088 Kiefersfelden  
[www.fahrschule-heppel.de](http://www.fahrschule-heppel.de)

### ANMELDUNG

Bitte eine halbe Stunde  
vor Unterrichtsbeginn.

Oder täglich unter  
Telefon 0179-216 88 21

 **Fahrschule  
HEPPEL**  
Andreas Heppel

Ausbildung  
in allen  
Klassen



Und plötzlich ist es wieder soweit ...

wunderschöne Adventszeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön  
unseren treuen Kunden

und die besten Wünsche  
für das kommende Jahr

... Ihr Schreiner-Team vor Ort!



**BAU- UND MÖBELSCHREINEREI**

MAYERL GbR · Marblingstr. 40 · Kiefersfelden · Tel. 08033/8653 · Mobil 0171/3754216 · [mayerl.gbr@t-online.de](mailto:mayerl.gbr@t-online.de) · [www.mayerlgb.de](http://www.mayerlgb.de)



## Kleiner Lieblingsladen

Liebevolle Geschenkideen für Groß und Klein findet man im „Kleinen Lieblingsladen“ in Kiefersfelden, Schwaighoferweg 10. Schon beim Betreten des Ladens spürt man, dass hier viel Herzblut und Leidenschaft dahintersteckt. Mit viel Liebe und Gespür sind die Artikel ausgewählt, ein Potpourri an saisonellen Accessoires, Tüchern, feine Ledertaschen sowie Ledergürtel, Schmuck sowie süße Geschenkideen für die Kleinsten.



Eine Vielzahl der Produkte werden von kleinen Firmen in Deutschland und Europa bezogen – darauf legt das Team vom Kleinen Lieblingsladen wert.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich einladen zu einem sinnlichen Einkaufs-Erlebnis. Hier finden Sie vom kleinen Mitbringsel bis zum ausgewählten Geschenk für einen besonderen Anlass alles. Dazu persönliche, kompetente Beratung, die bereits sehr viele Stammkunden zu schätzen wissen. Besonders jetzt zur Weihnachtszeit erwartet Sie ein schönes, stimmungsvolles und dekoratives Sortiment an weihnachtlichen Geschenkideen.

Im Dezember ist der Kleine Lieblingsladen an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr und jeden Samstag bis Weihnachten von 10 bis 16 Uhr.

Nach vorheriger Absprache ist das Team vom Kleinen Lieblingsladen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Das Team vom „Kleinen Lieblingsladen“ freut sich auf Ihren Besuch.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder als Aussteller am Reischer Adventsmarkt mit dabei sind.

*Kleiner Lieblingsladen*  
Accessoires - Dekoration - Schmuck

Sie finden bei uns schönes für ihr Zuhause,  
süße Geschenke für unsere Kleinsten,  
Schmuck, Gürtel, Schals,  
Taschen und vieles mehr...



Unsere Öffnungszeiten im Dezember:  
Mittwoch/Donnerstag 15-18 Uhr - Freitag 10-12 und 15-18 Uhr  
jeden Samstag im Dezember von 10 - 16 Uhr  
oder gerne nach tel. Vereinbarung unter 0176 / 20 35 60 33  
Schwaighoferweg 10 in 83088 Kiefersfelden

[www.kleiner-liebingsladen.de](http://www.kleiner-liebingsladen.de)

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung  
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten  
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken  
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten  
Trockenbau- und Spachtelarbeiten  
Wasserschaden- und Schimmelsanierung  
Acryl- und Silikonverfugung  
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

[www.dermaler-wimmer.de](http://www.dermaler-wimmer.de)

*Wir wünschen  
all unseren Kunden  
frohe Weihnachten und  
ein glückliches neues Jahr!*

**Thomas Wimmer**

Inhaber  
Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf  
Telefon: 0049 / 8033 / 4708  
Mobil: 0049 / 172 / 8715156  
E-Mail: [info@dermaler-wimmer.de](mailto:info@dermaler-wimmer.de)

Geschäftsübernahme:



## Gründung der Allianz Hauptvertretung Josef Widmesser vor 50 Jahren

In Oberaudorf ist Simon Berger Bürgermeister. Der Ort hat fast 3.000 Einwohner. Erst 1971 kommt Niederaudorf durch Eingemeindung dazu – die Einwohnerzahl erhöht sich um ca. 1000 Bürger.



Der Ort ist sehr stark von der Landwirtschaft, aber auch vom Fremdenverkehr und von der Gastronomie geprägt. Außerdem gibt es noch viele kleine Handels- und Handwerksbetriebe. Die heutige Allianz hat noch den Namen „Bayerische Versicherungsbank Allianz“, in Rosenheim ist die Filialdirektion und der damalige Direktor heißt Hubertus Prinz zu Hohenlohe. Unter diesen äußeren Rahmenbedingungen wird die von Paul Bichler aus Unterdörfel, als Nebenberufsagentur geführte

Niederlassung, in Mühlbach als künftige „Hauptvertretung der Bayerischen Versicherungsbank Allianz“ an Josef Widmesser übergeben.

Dieser führt die Agentur zunächst von einem kleinen Büro in seiner Wohnung in Mühlbach aus, das „Handwerkszeug“ besteht aus einem Telefon mit Wählscheibe und einer alten Adler-Schreibmaschine. Erst 1976 werden die Büroräume nach Oberaudorf verlegt und im Laufe der Jahre immer wieder erweitert. 1990, nach seiner Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der Allianz in München, kam Andreas Widmesser, zunächst als Kundenberater in die Agentur. 1994 gründeten Vater und Sohn zusammen die „Widmesser OHG“.

Nach 37 Jahren erfolgreicher Arbeit ging Josef Widmesser im Jahre 2004 in den Ruhestand.

Mit Hans Herfurtner wurde ein ebenfalls in der Allianz in München ausgebildeter Versicherungskaufmann, zu diesem Zeitpunkt Nachfolger und neuer Partner. Er hatte sich zuvor in verschiedenen Außendiensttätigkeiten weiterbilden können und war zuletzt als Spezialist für Personenversicherungen tätig. Als Kundenberater ist Hr. Stefan Leitner bereits seit über 10 Jahren in der Agentur tätig. Der gelernte Bankkaufmann und Versicherungsfachmann hat sich in dieser Zeit durch Engagement und Sachkenntnis großes Vertrauen erarbeiten können. Für die Büroleitung ist Hr. Peter Fraas zuständig.



### Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen zu beraten.

#### Widmesser OHG

Generalvertretung der Allianz  
Carl-Hagen-Str. 5  
83080 Oberaudorf

[h.herfurtner@allianz.de](mailto:h.herfurtner@allianz.de)  
<http://vertretung.allianz.de/andreas.widmesser>  
Tel. 0 80 33.10 44



Als Experte für Kraftfahrtversicherungen ist er hier ein geschätzter Ansprechpartner.

Seit Januar 2016 verstärkt mit Hr. Michael Wildgruber, ein weiterer Bankkaufmann die Agentur. Hr. Wildgruber hat im Sommer zusätzlich auch die Prüfung zum Versicherungsfachmann bestanden.

Zum 50-jährigen Bestehen der Generalvertretung betreut die Agentur mehr als 3000 Kunden mit über 9000 Verträgen. Auch wenn sich die Technik – insbesondere durch die digitalen Medien – stark gewandelt haben, sieht die Allianzagentur Widmesser ihre besondere Stärke in der individuellen Kundenbetreuung und der Hilfe im Schadensfall.

#### Aktuell gibt es folgende Schwerpunkte:

- Betriebliche Altersversorgung
- Pflegefall-Absicherung
- Neue Allianz Autoversicherung
- Geldanlage und Bausparen
- Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung

Für die langjährige Treue und das Vertrauen möchten sich Andreas Widmesser und Hans Herfurtner recht herzlich bei ihren Kunden und Geschäftspartnern bedanken. Sie freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

## Bis zu 4000.- € für Kinderbetreuung absetzbar!

Kinderbetreuungskosten können wie Werbungskosten oder Betriebsausgaben abgezogen werden. Das gilt für berufstätige Alleinerziehende und für zusammenlebende Eltern, die beide berufstätig sind. Allerdings, so erläutert Sandy Kosche, Beratungsstellenleiterin des Altbayerischen Lohnsteuerhilfevereins, können nur Aufwendungen bis zu einer Obergrenze von 6.000 € berücksichtigt werden, davon wären zwei Drittel, maximal 4.000 € steuerlich abzugsfähig.

In gleichem Umfang können Eltern Kosten als Sonderausgaben absetzen, die sich selbst noch in der Ausbildung befinden oder denen Betreuungskosten wegen eigener Krankheit oder Behinderung entstehen. Auch Eltern, bei denen diese Voraus-

setzungen nicht vorliegen, bspw. weil ein Elternteil nicht berufstätig, krank oder behindert ist, können zumindest Kosten für Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr als Sonderausgaben geltend machen.

**Fazit:** Die neuen Regelungen zeigen, dass viele Eltern auch zukünftig auf kompetente steuerliche Beratung von Experten angewiesen sein werden, wenn alle steuerlichen Vorteile gesichert werden sollen. Wer die steuerliche Auswirkung seiner Betreuungskosten konkret analysieren will, kann sich an einen Lohnsteuerhilfeverein wenden. Diese erstellen die Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit.

Ebenfalls beraten sie Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000,- € bzw. bei Ehegatten 26.000,- € im Jahr nicht übersteigen.

Nähere Infos gibt es unter 08033-9890283 [www.kosche.altbayerischer.de](http://www.kosche.altbayerischer.de) / [www.kosche@altbayerischer.de](mailto:www.kosche@altbayerischer.de).



### Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

#### MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

#### Sandy Kosche

Beratungsstellenleiterin  
Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden  
Tel.: (08033) 4970081  
[www.kosche.altbayerischer.de](http://www.kosche.altbayerischer.de)

ALTBAYERISCHER  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

wünschen E uch ein frohes W eihnachtsfest  
und ein "fittes" Jahr 2018!

Freut euch auf viele neue Kursangebote!

Beatrice Blaschke  
Tel. 08033 / 40 40  
[info@beas-fitness.de](mailto:info@beas-fitness.de)

**Fitness und  
Gesundheit schenken**  
...bereits ab 25 Euro

GESUNDES TRAINING  
FÜR JEDES ALTER

Bea's Fitness

im Sportwerk,  
Rosenheimer Str. 30,  
83080 Oberaudorf



## Andreas Zierer wird Nachfolger von Christian Weber

Mit Herrn Andreas Zierer, Bachelor of Finance und Master of Business Administration, hat die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ein neues Vorstandsmitglied.

Andreas Zierer wurde für Vorstand Christian Weber, der sich zum Ende des Jahres einer neuen beruflichen Herausforderung stellt, vom Aufsichtsrat neben Dipl.-Bankbetriebswirt Anton Wendlinger als drittes Mitglied in den Vorstand berufen.

Herr Zierer ist langjährig im Genossenschaftsbereich in verantwortlicher Position tätig.

Damit sichert die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ihre Selbständigkeit für die nächsten Jahre.



Neues Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist Andreas Zierer (Mitte). Willkommen hießen ihn Vorstand Anton Wendlinger (rechts) und Vorstand Christian Weber (links).

# Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter Ihrer Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

©www.temme.de

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung oder besuchen Sie unsere Website.



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30  
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0  
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

**Wir machen den Weg frei.**

**Raiffeisenbank  
Oberaudorf eG**  
www.rb-oberaudorf.de



**Anonyme Alkoholiker**

## Alkoholprobleme?

**Es gibt Hilfe** in einer Selbsthilfegruppe

**Wer?** Anonyme Alkoholiker

**Wann?** Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

**Wo?** Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



**Anonyme Alkoholiker**

